

Hessische Schülerschaften dem Rheinland klar überlegen

Kombination Großen-Linden/GSV unterlag Oberligist Aachen — Schwarz-Gelb Gießen schaffte Gruppenligaufstieg nicht

Nahmen seines Jubiläums-Programms der TV Großen-Linden auch einige Tischtennis-Kämpfe aus. Dabei kam es zu Inter-Kräftevergleichen auf überregionaler Ebene. Am Sonntag fand ein Länderkampf der Schüler statt. Der Hessische Tischtennis-Verband das Rheinland. Sowohl bei den Schülern als auch bei den Schülerinnen zeigten sich die Hessen ihren rheinland-pfälzischen Rivalen eindeutig überlegen.

Bei den Herren siegte 9:1, wobei die gesamte Mannschaft von Heckwolf (Münster), Neff (Arheilgen), Kirscher (Korbach), Kreher (Münster) und Kirscher (Münster) am Erfolg beteiligt waren. Auch bei den Damen waren auf allen Plätzen bessere Leistungen zu verzeichnen. Die Hessen gewannen ohne Punktverlust 7:0. Die Rheinländerinnen und Hessenmeisterin Hürbel Zips war die Einzelsiegerin im Doppel an der Seite von Klages (Großen-Linden) und zwei Einzelerfolgen die beste Spielerin für Hessen. Die übrigen Siege errzielten Klages, Kirscher (Dieburg) und Rubach (Staffel).

Einem wechselvollen Verlauf nahm die Freundschaftsbegegnung zwischen einer Kombination Großen-Linden/GSV und dem westdeutschen Oberligisten Alemannia Aachen. Die Gäste gingen etwas unerwartet mit 4:0 in Führung. Hackenberg, Stoeker, Künz und Weeg egalisierten bis zur Halbzeit diesen Vorsprung. Danach setzte sich die ausgeglichene Spielstärke der Aachener durch und lediglich Hackenberg gelang noch ein Sieg für die Einheimischen, so daß das Endergebnis 9:5 für die Gäste hieß. Immer noch einen guten Eindruck hinterließ bei Aachen der früher bei Großen-Linden spielende mehrfache Kreismeister Diethard Becker, während bei der Kombination der GSVer Hackenberg übertrug.

Wenig Glück hatte der Meister der Bezirksklasse Gießen. Schwarz-Gelb Gießen bei den Entscheidungsspielen um den Aufstieg zur Gruppenliga, wo RW Marburg und SG Dillenburg seine Gegner waren. Da von den drei Bezirksmeistern nur zwei aufsteigen können, gab es harte und spannende Auseinandersetzungen um die Plätze. Im ersten Spiel trennten sich SG Dillenburg und RW Marburg mit 8:8 voneinander. Danach gelang es den Schwarz-Gelben nicht, gegen Marburg einen 7:4- bzw. 8:6-Vorsprung in einen Sieg umzuwandeln, der schon den Aufstieg bedeutet hätte. Die Punkte zum 8:8 erzielten Schäfer/Sommer, Hammer, Wroblewski, Schäfer (2), Sommer (2) und Kimpel. Im Spiel gegen Dillenburg gingen sogleich beide Doppel verloren, was nicht mehr auszugleichen war, so daß sich die Dillenburger mit 8:8 den Sieg und neben RW Marburg den Aufstieg sicherten. Die Punkte für die knapp bezwungenen Schwarz-Gelben holten Sommer (2), Schäfer (2), Wroblewski und Hammer.

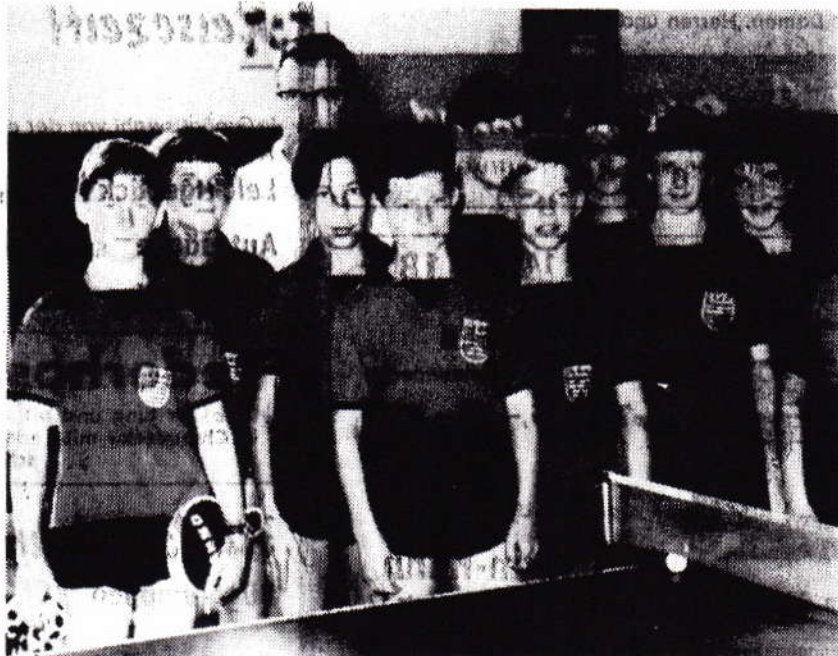
fer (SG Dillenburg) ein. Im Doppelendspiel waren Schäfer/Villmer (SG Dillenburg/ABlar) über die Krofdorfer Bender/Burk erfolgreich. Erster in der D-Klasse wurde der Wieser Heine vor D. Baldschuß (Trohe). Dritter wurde Hahnenstein (Hohenroth) vor Balthesauer (Trohe). Einen Hohenrother Erfolg gab es im Doppel durch Hahnenstein/Enneis, die sich gegen Baldschuß/Balthesauer durchsetzten. Lokalmatador Fabel ließ sich den Sieg bei den Seniors nicht entgehen und gewann vor Heß (GSV). Bei den Damen war Frau Heß (GSV) ohne Konkurrenz.

04.07.67

Heidersdorf (GSV) zweifacher Turniersieger in Atzbach

(kt) Das bezirksoffene TT-Turnier des TSV Atzbach hatte trotz der Sommerpause mit 95 Startern eine annehmbare Besetzung. In Abwesenheit von Krämer und Weigel (Herbornseelbach) mußte dabei in der Herrenklasse A mit dem Sieg eines GSV-Spielers gerechnet werden. Diese Annahme erwies sich als richtig, denn der auf Turnieren sehr starke Heidersdorf ließ sich den Pokal nicht entgehen. Auf den Plätzen folgten die eben der Jugendklasse erwachsenen Geist (Naunheim) und Warnke (GSV) sowie etwas überraschend Janke (Wiesack). Seinen zweiten Sieg verbuchte Heidersdorf mit seinem Vereinskameraden Stoeker im Doppel.

In der B-Klasse ließ sich Schaal (SG Dillenburg) den Sieg nicht entgehen. Zweiter wurde Jung (ABlar) vor Gewiese (Klein-Linden) und Kimpel (Schwarz-Gelb Gießen). Im Doppel revanchierte sich Jung für seine Niederlage im Einzel und gewann mit Schmidt (Wohra) das Finale gegen die Dillenburger Rößberg/Schaal. Sieger der Herrenklasse C wurde der ABlarer Lenz. Auf den nächsten Plätzen kamen Burk (Krofdorf), Tappert (Schwarz-Gelb) und Schä-



Zu überlegenen Siegen kamen die hessischen TT-Schülerschaften überland. Unser Bild zeigt von links nach rechts Wilke (Korbach), Kreher (Münster), ständenden Verbandsjugendwart E. Kari, Weiß (GSV), Heckwolf (Münster), Neff (Arheilgen) und die Schülerinnen Zips (Großen-Linden), Klages (SG Dillenburg), Kirscher und Rubach (Staffel).

H.-J. Hackenberg holte sich den Wanderpokal

Der Gießener Auswahlspieler in der Jugendklasse A überlegen — Zweiter wurde M. Weiß

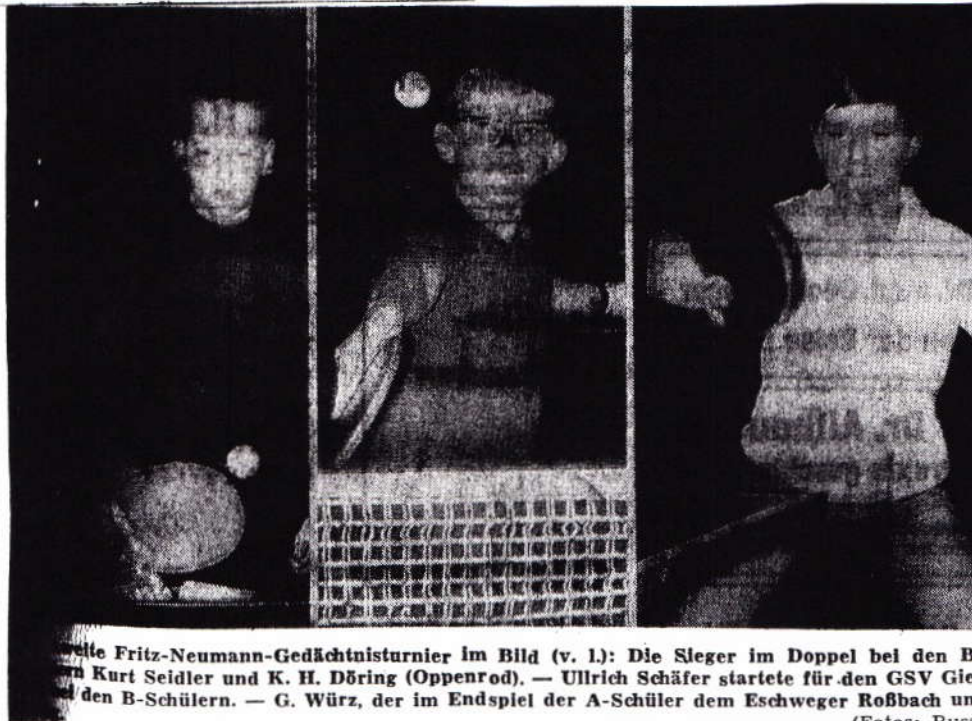
(uh) Einen etwas ungünstigen Termin hatte sich der GSV für das 2. Fritz-Neumann-Gedächtnisturnier ausgesucht, das trotz der offiziellen Ranglistenvertretung in den Jugendklassen nicht die erwartete starke Beteiligung aufzuweisen hatte. In Abwesenheit der übrigen hessischen Jugendspitze sicherte sich in der Jugendklasse A der Gießener Hackenberg überlegen den ersten Platz und nahm somit zum zweitenmal den begehrten Wanderpokal in Besitz. Zweiter wurde M. Weiß (GSV) vor dem Mörfeldener Weil, während im Doppel Lammers/Heinemann (GSV/Eschwege) vor Heckwolf/Roßkopf (BW Münster) dominierten.

Den B-Jugendtitel holte sich Weil (TTC Mörfelden) vor Sommer (Wölfersheim) und Weiß (GSV), der sich im anschließenden Doppelwettbewerb zusammen mit dem Erstplacierten Weil gegen Lehner/Weiß (SG Dillenburg) durchsetzte. Am Start

der weiblichen Jugendklasse waren 15 Teilnehmerinnen aus ganz Hessen, von denen sich Armbrust aus Staffel vor G. Löbig und H. Löbig (beide BW Münster) auf den ersten Platz setzte. Mit G. Löbig entschied B. Zips (TV Großen-Linden) das Doppel vor H. Löbig/Kirschstein (BW Münster/Dieburg) zu ihren Gunsten. Im Endspiel der Schülerklasse A setzte sich Hoßbach (Eschwege) gegen den Gießener Würz durch und diese gewannen auch das Doppel unangefochten vor Bender/Hollick (Oppenrod). Einen guten dritten Platz im Einzel gab es hier für den Nachwuchsspieler Schön aus Klein-Linden.

Bei den B-Schülern blieb Guiching (Eschwege) vor Häufner aus Dillenburg und Seidler (Oppenrod) siegreich. Seidler/Döring (Oppenrod) hießen die Sie-

09.08.67



zweite Fritz-Neumann-Gedächtnisturnier im Bild (v. l.): Die Sieger im Doppel bei den B-Schülern Kurt Seidler und K. H. Döring (Oppenrod). — Ullrich Schäfer startete für den GSV Gießen bei den B-Schülern. — G. Würz, der im Endspiel der A-Schüler dem Eschweger Roßbach unterlag. (Fotos: Russ)

Informative Arbeitstagung des TT-Sportkreises

Auffächerung der Bezirksklassen vorgesehen — Förderung der Jugend

(kt) Zu einer Arbeitstagung vor dem Spieljahr 1967/68 konnte Kreiswart Heinz Becker Vertreter fast aller Vereine des Sportkreises Gießen begrüßen. Auf dieser Tagung sollten vor allem die Vorhaben für die kommende Saison erörtert werden. Interessanteste Neuerung dürfte dabei die Absicht des Bezirksausschusses sein, im Spieljahr 1968/69 die bisherige Einteilung der Bezirksklassen weiter aufzufächern. Danach soll es zwei übergeordnete Bezirksklassen A und vier kreisgebundene Bezirksklassen B geben, wobei jede Gruppe aus zehn Mannschaften bestehen soll.

Nach dem Spieljahr 67/68 nimmt der Sieger der jetzigen Bezirksklasse Gießen an den Aufstiegsspielen zur Gruppenliga teil. Weiterhin stehen vier Plätze in der kommenden Bezirksklasse A Gruppe Süd (Gießen/Wetzlar/Oberlahn) Vertretern der jetzigen Bezirksklasse Gießen zu. Die kreisgebundene Bezirksklasse B wird dann von Mannschaften der Kreisklassen A wieder auf zehn Mannschaften ergänzt. Die geplante Neueinteilung dürfte für die

kommende Runde spannende Kämpfe bringen. 1-4 sowie den 5. Rang der Bezirksklasse bringen.

Vorgesehen ist für die kommende Saison auch der eine Damenrunde. Um mehr Startmöglichkeiten zu schaffen, sind sogar mit Zweier-Mannschaften zu rechnen. Eine weitere Neuerung betrifft die Kreisligen, wobei es Kreisjugendwart Sandmann um die Hebung der Leistungsstärke geht. Deshalb sollen schon für die kommenden Jahre die Jugendmannschaften nicht mehr in Gruppen, sondern allein nach Leistungsstärke eingeteilt werden. Das bedeutet, daß die Mannschaften mit den Jugendlichen zusammen starten sollen. Vorgesehen ist eine nach Leistungsstärke gegliederte Kreisliga.

Als wichtigste Termine für die kommenden Jahre wurden bekanntgegeben: Kreisversammlung am 7./8. 10. für Aktive in Großen-Linden, Kreisversammlung für Jugendliche in Gießen, Kreisversammlung am 28./29. 10. in Aßlar, Kreisversammlung nach neuem Modus am 9./10. 11. in Leihgestert und für Jugendliche in Steinberg.

29.08.67

Tischtennis:

Nationalspieler Köcher gewann Wanderpreis der Stadt Gießen

Hervorragende Besetzung beim 2. Fritz-Neumann-Gedächtnisturnier — Warnke (GSV) Sieger der B-Klasse



Bildausschnitte vom 2. Fritz-Neumann-Gedächtnisturnier: Nationalspieler Köcher, hier bei einem seiner gefürchteten Toppin-Schläge, war der herausragende Starter — Bundesligaspieler Hochstuhl (Eintracht Frankfurt) scheiterte überraschend an Lokalmatador Stoecker — Einen ausgezeichneten zweiten Platz in der B-Klasse belegte der junge Werner (GSV) — Dritter im Doppel der B-Klasse wurde Gewiese (Klein-Linden) mit Hoder (GSV) (Fotos: Russ)

(kt) Trotz des ungünstigen Termins in der Ferienzeit fanden sich am Wochenende zahlreiche spielstarke Aktive beim landesoffenen 2. Fritz-Neumann-Gedächtnisturnier ein, um die Preise des Veranstalters Gießener Schwimmverein auszuspielen. Dieses Turnier, für das der Magistrat der Universitätsstadt Gießen die Schirmherrschaft übernommen hatte, zog auch einige hessische Spitzenspieler an, so daß es zu interessanten Begegnungen kam.

Herausragender Starter in der Herrenklasse A war der mehrfache Nationalspieler Günter Köcher (Eintracht Frankfurt). Weiterhin waren unter anderem am Start die frischgebackenen Bundesligaspieler Hochstuhl und Haupt (Eintracht Frankfurt), die hessischen Auswahlspieler des Oberligisten TGS Rödelheim Emrich und Lieder sowie als Pokalverteidiger der Junioren-Repräsentativspieler Krämer (TTC Herbornoelbach). Diese Namen garantierten für hervorragenden Tischtennisport, der die Anwesenden, unter ihnen als Vertreter des Magistrats auch Stadtrat Deibel, zu begeistern wußte.

Gespannt war man auf das Abschneiden der Gießener Spieler in diesem starken Feld. Dabei zeigten sich die Aktiven des Oberliganeulings GSV schon erstaunlich gut in Form. Eiser leistete Pokalverteidiger Krämer harten Widerstand und verlor erst knapp im fünften Satz. Hervorragend schnitt der gerade aus der Jugend herausgekommene Warnke ab, der in einem begeisternden Spiel den alten Routinier Haupt mit 3:0 ausschalten konnte und erst am Lieder scheiterte. Den besten Eindruck hinterließ Stoecker, der unter anderen den gesetzten Bundesligaspieler Hochstuhl dank der größeren Sicherheit bezwang. Danach schlug er seinen Vereinskameraden Heidersdorf, der zuvor den starken Junioren Scheidler (TV Bieber) besiegt hatte. Erst im Halbfinale

unterlag Stoecker Lieder, der seinen harten Angriff gut durchzubringen verstand. Nationalspieler Köcher wurde seiner Favoritenrolle gerecht und erreichte mühelos das Finale. Auch hier war er in einem technisch hochstehenden Konterspiel dem Rödelheimer Lieder überlegen. Etwas schwerer hatte es Köcher im Doppel mit Hochstuhl, sich gegen die gut eingespielte Paarung Emrich/Lieder durchzusetzen. Einen ausgezeichneten dritten Platz belegten hier die GSVer Teigler/Weeg, die an Emrich/Lieder nur knapp im fünften Satz gescheitert waren, nachdem die Rödelheimer anfangs mit den gefürchteten Schnittbällen der Gießener kaum etwas anzufangen wußten.

Ueberlegener Sieger in der Herrenklasse B wurde Warnke (GSV) vor seinem etwas überraschend ins Finale vorgedrungenen Klubkameraden Werner. Auf Platz drei landete Helmut Eiser (GSV) vor Wendt (TV Braunfels). Im Doppel war das Gebrüderpaar Tannert (TTC Staffel) nicht zu schlagen. Auf den Plätzen folgten Hahn/Wendt (TV Braunfels), Gewiese/Hoder (Klein-Linden/GSV) und Eiser/Warnke (GSV). In der C-Klasse bezwang Hoffmann (BSC Offenbach) den jungen Werner (GSV) dank der größeren Routine im Finale. Den dritten Rang erreichte Fecher (BSC Offenbach) vor Schlupkoth (TTC Harheim). Seinen zweiten Sieg holte sich Hoffmann im Doppel mit seinem Vereinskameraden Fecher, die im Endspiel Dürr/Schmidt (TV Großen-Linden) schlugen.

Bei den Junioren scheiterte Krämer (TTC Herbornoelbach) an seinem Angstgegner Emrich (TGS

Rödelheim) im Finale. Auf den nächsten Plätzen kamen Kudritzki und Scheidler (beide TV Bieber) ein. Altmeister Traub (TSV Allendorf/Lumda) ließ sich den Sieg bei den Senioren nicht entgehen. Er gewann vor Ullschmied (GSV), Fabel (TSV Atzbach) und Brandt (TTV Bad Nauheim). Die beiden Erstplatzierten waren auch im Doppel vor Brandt/Eisele (Bad Nauheim) erfolgreich. Die Altersklasse entschied Eisele vor Hess (GSV) für sich. Dritter wurde Munsinger (TV Braunfels) vor Hoffmann (GSV). In der selten ausgeschriebenen Konkurrenz der Damen-Altersklasse siegte Frau Hess vor Frau Eisele. Bei den Damen ließ sich Hessenmeisterin Chr. Federhart (GSV) den Sieg nicht nehmen. Sie gewann vor Bartsch und Hess (beide GSV). Im Mixed waren Hess/Weeg vor Bartsch/Teigler und Federhart/Rühl (Braunfels) erfolgreich.

19.08.67

Hessisches Aufgebot überragte bei TT-Ranglistenspielen

Sieben Spieler des HTTV qualifizierten sich für die Endrunde — Gute Placierung für Krämer (Herbornseelbach)

In einem großartigen Erfolg für die Spieler des Hessischen Tischtennisverbandes wurden Ranglistenspiele zur Südwestrangliste 1967/68 in Gießen. Trotz der freigestellten Nationalität und Köcher konnten von 24 Spielern aus den fünf Verbänden der Südwestgemein- Teilnehmer des HTTV die Endrunde der besten zehn erreichen. Erfreulicherweise be- darunter auch der Spitzenspieler unseres Bezirkes Willi Krämer (TTC Herbornseelbach).

mißloses Angriffsspiel. Er mußte nur eine Niederlage gegen den Rödelheimer Emrich einstecken und sicherte sich somit den Gruppensieg. Je zwei Niederlagen hatten am Ende Emrich, Hochstuhl (Eintracht Frankfurt) und Russy (1. FC Saarbrücken) auf ihrem Konto. Das bessere Satzverhältnis entschied für Emrich (vor Hochstuhl und Russy). Einen hervorragenden Eindruck hinterließ dabei der hessische Juniorenauswahlspieler Emrich, der nur den erfahrenen Bundesligaspielern Russy und Leskowicz (TTC Mörfelden) unterlegen war. Der Rödelheimer besaß Nerven und Kondition genug, um im letzten Spiel des Turniers durch einen 3:0-Sieg über Berg (1. FC Saarbrücken) noch seinem hessischen Teamkameraden Leskowicz den wichtigen fünften Platz zu sichern. Ein einziger gewonnener Satz hätte dem Saarbrücker genügt.

Das Gesamtergebnis dieser Veranstaltung beweist, daß der HTTV seine führende Rolle in Südwestdeutschland weiter untermauern konnte. Von dem von Sportwart Haupt hervorragend betreuten Hessen-Team konnte lediglich der durch Trainingsrückstand behinderte Budzicz (Mörfelden) nicht die Endausscheidung erreichen. Erfreulich ist auch die Tatsache, daß sich mit Emrich, Giehsele und Krämer drei Junioren qualifizierten.

04.09.67



Die besten Ranglistenspieler in Gießen: (v. l.): Trotz eines Sieges über Hiebsch konnte sich Unger nicht qualifizieren. — Die Endausscheidung erreichte Bundesligaspieler Russy (Saarbrücken). — Sieger seiner Gruppe wurde Abwehrspezialist Hiebsch (TTC Mörfelden) (Fotos: Russ)

Die Abwesenheit von Arndt und Köcher waren ausgesprochenen Favoriten in den Vorrundenkämpfen, so daß den Zuschauern die Plätze geboten wurden. Die Härte der Begegnungen zeigte sich darin, daß Spieler das Turnier ungeschlagen beendeten. In der Gruppe 1 setzte sich das sichere Mitglied des Routiniers Hiebsch (TTC Mörfelden), der allerdings gegen den Zweitplatzierten Lieder (TGS Rödelheim) und überlegen gegen den Pfälzer Unger verlor.

Großartig hielt sich hier Krämer, der nach dem ersten Tag mit 4:1 Punkten noch auf Platz 2 gelegen hatte. Am zweiten Tag zeigte er unterschiedliche Leistungen, erreichte aber hinter Giehsele (Eintracht Frankfurt) einen achtbaren vierten Rang. Sein 3:0-Sieg über den Frankfurter gehörte mit zu den Höhepunkten des Turniers. Als einziger Nicht-Hesse qualifizierte sich in dieser Gruppe der Saarländer Nicklas als Fünfter für die Endausscheidung, in der die endgültige Placierung ermittelt wird.

Spannend bis zuletzt verliefen die Auseinandersetzungen um die ersten fünf Plätze in der anderen Gruppe. Hier begeisterte vor allem der jugendliche Schmittinger (Rheinland) durch sein kompro-

Vor dem Start zur TT-Verbandsrunde 1967/68

GSV-Herren erstmals in der Oberliga — Schwarzgelb Gießen doch noch in der Gruppenliga

(kt) Eine Woche vor dem ersten Spieltag der Saison ist es angebracht, einen Blick auf das Teilnehmerfeld der einzelnen Ligen zu werfen, da unser Gebiet in zahlreichen Spielklassen vertreten ist. Erstmals in der Gießener Tischtennisgeschichte erreichte mit dem GSV eine Herrenmannschaft die Oberliga Südwest, während in der entsprechenden Liga die Damen des GSV schon seit mehreren Jahren eine gute Position einnehmen.

Die Gießener schafften den Aufstieg in die zweithöchste deutsche Spielklasse in zwei Jahren. Sie werden auch in der kommenden Runde mit denselben Spielern wie im Vorjahr antreten, lediglich die Reihenfolge der Aufstellung hat sich geändert. Nr. 1 ist weiterhin der 17-jährige Jugendländerspieler Hans-Jürgen Hackenberg, der sich in der Oberliga sicher noch zu steigern vermag. Den zweiten Platz an der Spitze nimmt Rüdiger Heidersdorf ein, der in letzter Zeit vor allem auf Turnieren überzeugte. Nr. 3 bleibt der zuverlässige Punkte-sammler Stoecker, während Mannschaftsführer Hans Eiser auf Platz 4 vorrückte. Auf den hinteren Plätzen sollen Gerhard Weeg und Rolf Müller Punkte holen. Für die im Durchschnitt 23 Jahre alte Mannschaft wird es vor allem darauf ankommen, mit der neuen „Umgebung“ fertigzuwerden.

Hoher Favorit ist der Vorjahrszweite TGS Rödelheim, der mit den hessischen Ranglistenspielern Lieder, Emrich und Laun sowie den starken Jugendlichen Warnke und Pfeufer kaum zu gefährden sein wird.

In der 2. Liga Südwest wird die TG Sachsenhausen alles daransetzen, den im Vorjahr knapp verpaßten Wiederaufstieg in die Oberliga diesmal zu schaffen. Der einzige Vertreter aus dem Bezirk Lahn, der TSV Qekershausen, wird seine gute Mittelfeldposition auch in der kommenden Saison halten können.

Ein spannendes Rennen um die Meisterschaft darf man in der Landesliga Mitte erwarten. Hier sind es mit Marbach und Neuling Herbornseelbach zwei Vereine unseres Bezirkes, die mit den besten Chancen starten. Vor allem Marbach hat sich durch die nach der Auflösung der Landesligamannschaft VfL Marburg freigewordenen Hertel und Döhner wesentlich verstärken können. Der TV Großen-Linden wird es mit seiner jungen Mannschaft sehr schwerhaben, den Klassenerhalt zu sichern. Der TV spielt mit Künz, Schäfer, Weiß, Weinandt, Knapp und Löschner. Auch der FV Wallau, der durch den Verzicht von Marburg noch in die Landesliga kam, wird kaum über das untere Tabellendrittel hinauskommen.

Favorit in der Gruppenliga Lahn ist die 2. Mannschaft des GSV. Mit dem aus der Jugend herausgekommenen Warnke, dem alten Routinier Teigler und mit Schreiber, Helmut Eiser, Oswald und Werner werden die Gießener auch gegen den schärfsten Rivalen Anzefahr bestehen können. Einen Mittelfeldplatz kann man dem TSV Allendorf/Lda. zutrauen, der sich durch Janke (früher TSG Wiesedeck) verstärkte und mit den Gebrüdern Englisch sowie Traub, Bandt und Schwarz erfahrene Spieler zur Verfügung hat. Schwer wird es für die TSF Heuchelheim werden, die für längere Zeit auf ihren Spitzenspieler Rinn verzichten müssen. Auch der TV Lich wird hart um den Klassenerhalt kämpfen müssen. Er spielt voraussichtlich mit Schäfer, Fink, Koch, Hofmann, Kübler und Tauber. Die nachträglich doch noch aufgestiegene Mannschaft von Schwarz-Gelb Gießen wird mit Sommer, Schäfer, König, Kimpel, Hammer und Wroblewski ebenfalls keinen leichten Stand haben.

Für die Meisterschaft in der Bezirksklasse Gießen kommen wahrscheinlich nur zwei Mannschaften in Frage, der vorjährige Vizemeister Eberstadt und der GSV III. Welt vorn wird auch Großen-Linden II landen, während Klein-Linden durch den Abgang von Knapp doch erheblich geschwächt scheint.

02.09.67

GSV-Doppel versagten erneut

Knappe 7:9-Niederlage gegen Jahn Kassel — Hackenberg und Weeg überzeugten im Einzel



Ausschnitte vom TT-Oberligaspiel GSV — Jahn Kassel (7:9): Zu einem Einzelsieg kam der Gießener Müller. — Erfolgreichster Spieler war der junge GSVer Hackenberg. — Mannschaftskapitän Eiser konnte die knappe Niederlage seines Teams nicht verhindern (Foto: Russ)

(kt) Mit dem Vorjahrsdritten ESV Jahn Kassel stellte sich beim ersten Oberliga-Heimspiel des GSV die erwartete kampfkraftige Mannschaft in Gießen vor. Dennoch hätten die Gastgeber mindestens ein Unentschieden erreichen müssen, hätten die Doppel nicht wieder einmal mehr enttäuscht. Die Gießener konnten zwar sieben Einzelerfolge für sich buchen, doch gingen alle Doppel verloren. Dabei waren Hackenberg/Müller ein völliger Ausfall, sie gewannen keinen einzigen Satz, während Stoecker/Weeg gegen Ickler/Riedemann immerhin eine Siegchance hatten. Nach diesem erneuten Debakel wird den Gießenern nichts anderes übrigbleiben, als es mit neuen Kombinationen zu versuchen.

Nach dem gewohnten schlechten Start durch den Verlust der Doppel verkürzte der gut aufgelegte Weeg in einem Zeitenspiel auf 1:2, während Müller gegen Duhme unterlag. An der Spitze hatte Hackenberg wenig Mühe gegen Weigel, dagegen war Heidersdorf gegen den alten Routinier Dr. Emmerich ohne Gewinnchance. Stoecker holte durch seinen Sieg über Riedemann noch einen Punkt auf,

doch schaffte der Kasseler Ickler über Eiser einen 5:3-Pausenstand für die Gäste.

Danach schien die Wende zugunsten des GSV zu kommen. Müller bedrückte seinen Gegner Berndt und der wieder sichere Weeg glück zum 5:5 aus. Im technisch besten Spiel des Tages bezwang darauf Hackenberg seinen um über zwanzig Jahre älteren Gegner Dr. Emmerich. Im Kampf gegen Weigel spielte Heidersdorf endlich einmal mit der nötigen Sicherheit und rang seinen Kontrahenten in einer nervenaufreibenden Partie mit 2:1 nieder, so daß der GSV den 3:5-Rückstand in eine 7:5-Führung umwandeln konnte. Stoecker zeigte gegen Ickler zwar enormen Kampfeinst und sah nach einer 1:0-Satzführung auch wie der Sieger aus; doch der routinierte Kasseler kam im Entscheidungssatz mit seinem Angriff einige Male hervoragend durch und verließ als glücklicher Sieger die Platte. Nun lag es an Eiser, den achten Punkt für den GSV zu holen. Der Gießener schaffte es jedoch nicht, sein gewohntes Sicherheitsspiel aufzuziehen, ihm fehlen im entscheidenden Moment einfach die Nerven, um erfolgreich bestehen zu können. Damit war die Chance auf einen Punktgewinn bei der Schwäche der Gießener Doppel schon dahin. Stoecker/Weeg versuchten zwar noch einmal, wenigstens ein Unentschieden herauszuholen, aber auch sie waren in der Endphase nicht sicher genug, so daß der glückliche Sieger Jahn Kassel hieß.

18.09.67

Tischtennis:

Weigel (Herbornseelbach) Sieger im Bezirks-Ranglisten-Turnier

Stoecker als bester Gießener auf Platz drei — Warnke (GSV) überraschte angenehm

(kt) Einige aufschlußreiche Erfahrungen konnte Bezirkswart Becker beim Ranglistenturnier der Herren in Gr.-Linden machen. Die Favoriten setzten sich zwar durch, mit Warnke (GSV) und Grebe (FV Wallau) landeten jedoch zwei Nachwuchsspieler im Vorderfeld. Das Turnier zeigte, daß es im Bezirk Lahn einige routinierte Spitzenkräfte und auch förderungswürdige Talente gibt, aus denen in Zukunft eine starke Auswahlmannschaft gebildet werden kann.

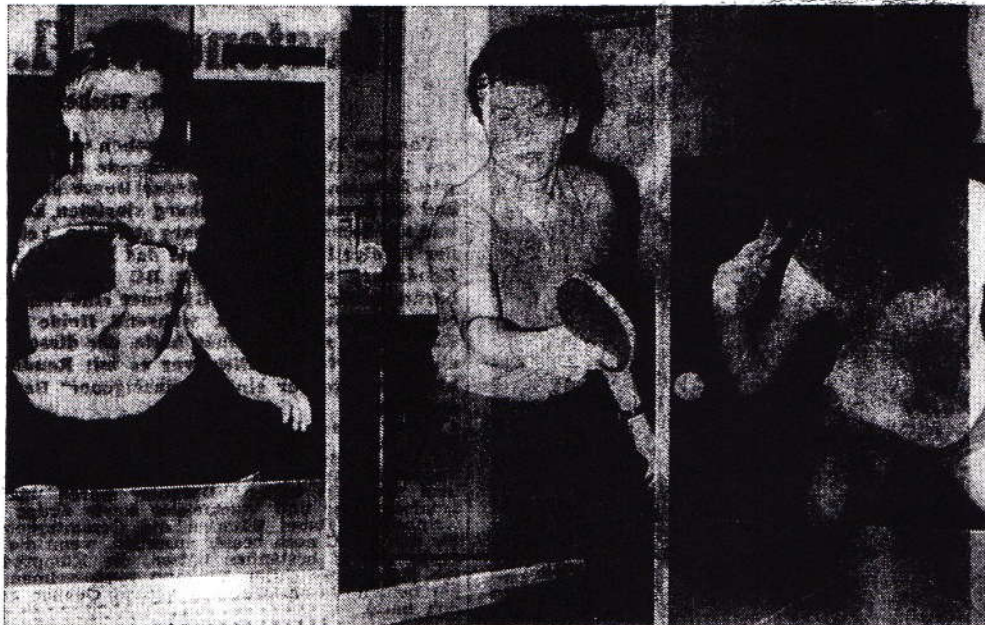
Nach der Absage von Krämer (Herbornseelbach), der an der Endausscheidung zur Südwest-Rangliste

zwang nacheinander Künz (TV Großen-Linden), seinen Vereinskameraden Weeg, Warlies (TV Braunfels), Rühl und Merz. Im Spiel um den dritten Platz traf er dann auf seinen Klubkameraden Hackenberg, den er dank besserer Kondition nach einem 0:2-Rückstand noch mit 3:2 besiegen konnte.

Stark ausgebrannt erschien Hackenberg an der Platte, dessen zahlreiche Verpflichtungen den jungen Gießener doch reichlich ausgezehrt hatten. Dennoch reichte es für ihn noch zum vierten Platz. Die Entdeckung des Tages jedoch war der 17jährige Warnke, der schon im ersten Spiel sein großes Können zeigte und gegen den anfangs immer sehr starken A. W. Woldt nur ganz knapp verlor. Dem jungen Gießener gelang es jedoch, sich weiter zu steigern und er erreichte nach Siegen über Weeg, Warlies und Rühl einen kaum erhofften fünften Platz. Damit dürfte Warnke endgültig alle Zweifel an seiner Spielstärke beseitigt haben, seinen Einsatz in der Oberliga-Mannschaft des GSV sollte jetzt nichts mehr im Wege stehen.

War der sechste Platz von Merz schon etwas unerwartet, so hatte niemand mit dem siebenten Rang des jungen Grebe (FV Wallau) gerechnet, der sich in letzter Zeit stark verbessert hat. Seine 3:2-Siege über A. W. Woldt und Förster (Herbornseelbach) sind beachtlich. Mehr als den vorletzten Rang hatte man vom Lokalmatador Künz erwartet, der sich jedoch nicht in bester Form vorstellte. Auch der mitfavorisierte Heidersdorf (GSV) konnte nicht überzeugen und landete ebenso wie seine Vereinskameraden Müller und Weeg im Hinterfeld.

10.10.67



Bildausschnitte vom TT-Bezirks-Ranglistenturnier in Großen-Linden: Einen hervorragenden fünften Rang belegte der junge GSVer Warnke — Der Mitfavorit Hackenberg mußte sich mit einem vierten Platz zufrieden geben — Der GSVer Heidersdorf war schlecht in Form und konnte sich nicht im Vorderfeld qualifizieren. (Fotos: Russ)

10.10.67

Hartmut Warnke (GSV) im ersten Anlauf Kreismeister

Frl. Kretschmer (Grün-Weiß) errang drei Titel — Janke (TSV Allendorf/Lda.) gewann in der B-Klasse

(kt) Eine hervorragende Beteiligung, die mit 153 Startern um die Hälfte höher als im vergangenen Jahr lag, belohnte den Ausrichter TV Gr.-Busch für die Durchführung der Kreismeisterschaften 1967/68. Die Veranstaltung zeigte, daß durchaus auch ein kleinerer Verein in der Lage ist, ein solches Turnier über die Runden zu bringen. Weiter haben die guten Leistungen der Spitzenkräfte sicher dazu beigetragen, dem schnellen Sport um den weißen Ball neue Freunde zu gewinnen.

In der A-Klasse der Herren waren außer den Gießenern Hackenberg und Weg alle Spieler von Rang und Namen am Start. Eine Auffrischung erfuhr das Feld noch durch die besten Jungspieler des GSV, die sich schon bescheiden schlagen wie z. B. der knapp 15jährige Manfred Weiß, der dem routinierten O. Englisch (TSV Allendorf/Lda.) keine Chance ließ. Die Überraschung des Tages war, daß die beiden Erstplatzierten des Vorjahres, Stoeker (GSV) und Sommer (Schwarz-Gelb), nicht einmal das Halbfinale erreichten. Sommer unterlag dem GSVer Hans Eiser nur ganz knapp, während Stoeker den Heuchelheimer Rinn sicher stark unterschätzt hatte und mit 1:3 den kürzeren zog.

Der Mann der Stunde aber war der 17jährige Hartmut Warnke (GSV), der schon tags zuvor bei der Bezirks-Rangliste von sich sprechen machte. Er erreichte durch sein gekonntes Angriffsspiel über Künz (TV Großen-Linden), Schäfer (Schwarz-Gelb) und Rinn in überlegenem Manier das Finale. Bis hierher hatte sich auch Hans Eiser durchgekämpft, dessen beste Leistung der 3:0-Sieg im Halbfinale

gegen seinen Mannschaftskollegen Heidersdorf war. Im Spiel der Abwehrspezialisten erwies sich beim Zeitspiel Eiser diesmal als der bessere Angreifer. Im Finale hatte Warnke zwar einige Hemmungen gegen seinen um über zehn Jahre älteren Vereinskameraden, selb knapper 3:2-Erfolg über Eiser muß jedoch als verdient bezeichnet werden. Im Doppel gab es einige Überraschungen. Hier kann man manchen Spitzenspielern den Vorwurf nicht ersparen, diesen Wettbewerb nicht ernst genug genommen zu haben. So kam es, daß mit König/Sommer (Schwarz-Gelb) und Schäfer/He. Eiser (TV Lich/GSV) zwei ungesetzte Paare das Endspiel bestritten. Die Schwarz-Gelben hatten am Ende sehr viel Glück und gewannen mit 2:1.

Auch die Konkurrenz der Damen bekam durch das Mitwirken einiger Jugendlicher etwas mehr Farbe. Durch die Teilnahme von Frl. Federhart (GSV) an der Südwest-Rangliste, wo sie überlegen Siegerin wurde, galt Frl. Kretschmer (Grün-Weiß) als hohe Favoritin. Die Gießenerin hatte auch wenig Mühe, sich durchzusetzen. Einen ausgezeichneten zweiten Platz belegte die 15jährige Bärbel Zips (TV Großen-Linden). Auch die Jugendspielerin Siejkowski (TV Großen-Linden) zeigte schon großes Können, als sie die Oberliga-Spielerin Frl. Zimmermann (Grün-Weiß) bezwingen konnte. Später scheiterte sie an ihrer Vereinskameradin Zips. Im Doppel setzten sich Kretschmer/Zimmermann gegen Zips/Schäfer durch. Ihren dritten Titel holte sich Frl. Kretschmer im Mixed, wo sie wie im Vorjahr an der Seite von Hans Eiser vor Frl. Salomo/Heidersdorf gewann.

Herausragender Teilnehmer in der Herren-Klasse B war Janke (TSV Allendorf/Lda.), der bis ins Finale unter anderem Kinzbach (Spfr. Oppenrod) und He. Eiser (GSV) zu schlagen hatte. Eben dort er auf den GSVer Hoder, über den er mit 2:1 die Oberhand behielt. In den dritten Platz teilten sich Gewiese (TSV Klein-Linden) und Werner (GSV). Den zweiten Titelgewinn erzielte Janke mit seinem Klubkameraden Schwarz im Doppel, wo sie über Hoder/Gewiese erfolgreich blieben.

Mit 10 Startern die stärkste Beteiligung hatte die C-Klasse. In diesem großen Feld setzte sich D. Baldschuß (SG Tröhe) bis ins Finale durch, nachdem er zuvor unter anderen Hirt (Reiskirchen) und den auf Platz 3 gesetzten Zehe (Schwarz-Gelb) ausgeschaltet hatte. Endspielgegner wurde etwas überraschend der Zweite der D-Klasse, Stock (Grün-

berg), während der Vorjahressieger Mewes (Ruppertenrod) schon in der zweiten Runde ausscheiden mußte. Baldschuß brachte eine hervorragende Kondition an die Platte und behielt im Titelkampf über den Grünberger sicher die Oberhand. Das Doppel wurde zu einem Triumph der Lokalmatadoren H. Jany/Schomber, die sich im Endspiel gegen Krüger Möbus (Hungen) durchsetzten.

Sieger der D-Klasse wurde Bappert (SV Garbenteich), der einen 2:1-Endspielerfolg über Stock (Grünberg) für sich verzeichnete. Auf den Plätze folgten Lerch (Ruppertsburg) und Behrend (TSV Grünberg). Das Doppel gewannen Diehl/Lerch (Ruppertsburg) vor Hofmann/Hoffmann (TV Großen-Buseck).

Bei den Junioren waren die Spitzenspieler nicht am Start, so daß die „zweite Garnitur“ zum Zuge kam. Es siegte Werner (GSV) vor seinem Vereinskameraden Hoder, Knapp (TV Großen-Linden) und Gewiese (TSV Klein-Linden). Die beiden Erstplatzierten waren auch im Doppel vor Gewiese/W. Jany (Klein-Linden/GSV) erfolgreich. Mit die interessantesten Auseinandersetzungen gab es bei den Senioren. Nach anfänglicher Niederlage konnte Hinz (GSV) O. Englisch (TSV Allendorf/Lda.) noch zweimal schlagen und wurde damit neuer Titelträger. Auf Platz drei folgte Traub (TSV Allendorf/Lda.) vor Heß (GSV). Im Doppel gelang es O. Englisch, den Spieß herumdrehen, er gewann mit Traub vor Hackenberg/Hinz.

10.10.67

GSV-Jugend dominierte bei den Kreis-Einzelmeisterschaften

Thylmann Doppelsieger bei den Schülern — Rein (Allendorf/Lda.) Gewinner der

(kt) Zum erwarteten Erfolg für die Teilnehmer des GSV wurden die Tischtennis-Einzelmeisterschaften der Jugendlichen und Schüler. Bei den 13 Wettbewerben trugen sich achtmal Starter dieses Vereins in die Siegerliste ein. Man sah gute Leistungen der Spitzenspieler, die jedoch nicht über die geringe Breite der Teilnehmerfelder hinwegtäuschen können. 56 Starter sind einfach zu wenig für einen Sportkreis, in dem 41 Mannschaften an der Verbandsrunde teilnehmen.

Die Ausgeglichenheit der GSV-Spitze wurde in der A-Jugend deutlich: der auf Nr. 1 gesetzte Stephan mußte nach Niederlagen gegen seine Vereinskameraden Weiß und Lammers schon frühzeitig ausscheiden. Die beste Tagesform brachte Meier an die Spitze, er hatte lediglich gegen Weiß einige Schwierigkeiten, der Meistertitel war ihm aber nicht zu nehmen. Dritter wurde Lammers vor Eiche. Doch noch zu Meisterehren kam Stephan im Doppel mit Lammers, ihr Endspielesieg über Meier/Weiß war jedoch hauchdünn.

Die Konkurrenz der weiblichen Jugend stand im Zeichen der Spielerinnen vom TV Großen-Linden.

17.10.67

Zips, Hetmank und Siejkowski belegten in Reihenfolge die ersten Plätze. Vierte wurde Thylmann (GSV). Im Finale des Doppels war es Siejkowski über Zips/Heilmann, erfolgreich. Den zweiten Titel errang Zips im Mixed, gefolgt von Hetmank/Weiß.

Durch den Verzicht von Weiß war die der B-Jugend sehr offen. Etwas überraschend gewann hier Rein (TSV Allendorf/Lda.) den besten eingeschätzten Klein (TV Großen-Linden) zwingen konnte. Auf den Plätzen folgten Hollick (Spfr. Oppenrod) bzw. Inderthaler (Grün-Weiß) vor Huddalla (GSV). Den Titel holte sich Rein im Doppel mit seinem Vereinskameraden Schomber, wo sie vor Hollick (Grün-Weiß) gewannen.

Der Wettbewerb der A-Schüler begann mit zwei Ueberraschungen. Sowohl der Bester Thylmann (GSV) als auch der auf Nr. 2 gesetzte Bender (Spfr. Oppenrod) verloren frühzeitig. Hollick (Spfr. Oppenrod) bzw. Inderthaler (Grün-Weiß) konnten sich jedoch wiederholen. Thylmann konnte sich jedoch wiederholen. Er wurde nach Siegen über Inderthaler, Hollick und Vereinskameraden Würz und zweimalig (SG Trohe) doch noch Meister. Hinter Würz (GSV) und Hollick auf dem dritten Platz. GSVer Thylmann/Würz waren im Doppel erfolgreich, sie gewannen vor Inderthaler/Trohe.

Bei den B-Schülern triumphierte das Nachwuchstalents des GSV, U. Schäfer, ohne Satzverlust Erster vor Seidler (beide Spfr. Oppenrod) sowie Hoppe. Im Doppel drehten die Oppenroder den Titel, sie siegten vor Schäfer/Hoppe.

Die Favoritin I. Heilmann (GSV) gewann den Titel bei den Schülerinnen durch. Sie hatte zu Beginn einige Mühe gegen Pradi (TSV Atzbach), im zweiten Anlauf jedoch sicher. Auf den Plätzen kamen die Spielerinnen des TV Großen-Linden, Kraft, Pradi und Weller, ein. Im Doppel gewann Heilmann/Pradi über Kraft/Weller die GSV.

TT-Bezirksmeisterschaften

Th. Woldt und Christa Federhart gelang Titelverteidigung

Hackenberg als bester Gießener auf Platz 3 — GSV-Jugend errang vier Einzeltitel

(kt) Eine mit 174 Teilnehmern gute Beteiligung hatten die Bezirks-Einzelmeisterschaften der Aktiven, die am Wochenende vom TV Aßlar ausgerichtet wurden. Eine hervorragende Besetzung hatte vor allem die A-Klasse der Herren, wo bis auf den verhinderten Krämer (TTC Herbornseelbach) alle Spitzenspieler am Start waren. Man sah packende Zweikämpfe, wobei besonders die jüngeren Spieler durch modernes Angriffsspiel zu gefallen wußten. Eine nicht ganz erwartete, aber verdiente Titelverteidigung gelang Thomas Woldt (TSV Ockershausen), der lediglich im Semifinale mit Hackenberg (GSV) einige Schwierigkeiten hatte. Dagegen war der Erfolg von Christa Federhart (GSV) bei den Damen keine Ueberraschung.

In der A-Klasse, wo 41 Teilnehmer am Start waren, gab es von Beginn an harte Auseinandersetzungen, da auch die Teilnahme an den Hessischen Meisterschaften auf dem Spiel stand. Einen hervorragenden Eindruck machte dabei wieder einmal mehr Warnke (GSV), der mit Grimm (TSV Marbach) und A. W. Woldt zwei routinierte Abwehrspieler jeweils mit 3:1 aus dem Rennen schoß und erst im Viertelfinale an Weigel scheiterte. Trotz stellenweise wenig überzeugender Form erreichte Hackenberg nach mühsam errungenen Siegen über Ahrens (TSV Ockershausen), Braun (TV Wallau) und Merz (TTC Herbornseelbach) das Halbfinale, wo er auf Th. Woldt traf. Der Gießener konnte nur einen Satz lang gefallen und mußte sich seinem schnelleren Gegner mit 2:3 geschlagen geben. Während Teigler und Heidersdorf frühzeitig gegen Th. Woldt unterlagen, erreichte mit Stöcker ein weiterer GSVer die Runde der letzten acht. Hier gab er aus gesundheitlichen Gründen gegen Warlies (FV Weil-

burg) auf, der im Halbfinale an Weigel scheiterte. Das Endspiel Weigel gegen Thomas Woldt wurde zum Höhepunkt des Turniers, in dem beide Spieler mit blitzschnellem Konterspiel glänzten. Woldt steigerte sich sofort in eine blendende Form, seine Schläge kamen traumhaft sicher, so daß der überraschte Weigel mit 1:3 das Nachsehen hatte.

Das Doppel wurde zu einer Angelegenheit für die Routiniers. Grimm/Merz siegten hier vor Ahrens / A. W. Woldt.

Nach den Ergebnissen dieser Meisterschaft und den Ranglistenspielen nominierte Bezirkswart Becker folgende Spieler für die Hessischen Einzelmeisterschaften am 11. und 12. 11. in Kirchhain: Krämer, Weigel, Merz, Förster (alle TTC Herbornseelbach), Th. Woldt (TSV Ockershausen), Hackenberg, Stöcker, Warnke (alle GSV), Warlies (FV Weilburg) und Grebe (TV Wallau).

Eine Neuauflage des Standard-Finales gab es bei den Damen. Wie im Vorjahr behielt Christa Federhart (GSV) mit 3:1 die Oberhand über Monika Kretschmer (Grün-Weiß). Auf den Plätzen folgten Helga Zimmermann (Grün-Weiß) und Bärbel Zips (TV Großen-Linden). Im Doppel siegten Kretschmer/Zimmermann vor Federhart/Heß, während Ch. Federhart im Mixed mit Abbel (TV Braunsfels) nicht zu schlagen war. Kretschmer/Elßer belegten hier den zweiten Rang.

An den Hessischen Meisterschaften nehmen teil die Spielerinnen Federhart (GSV), Kretschmer und Zimmermann (Grün-Weiß), Zips, Hetmank und Siejkowski (alle TV Großen-Linden).

Der Gießener Schäfer (Schwarz-Gelb) spielte sich in der B-Klasse der Herren bis ins Finale durch, wo er dann an Schmidt (TV Lohra) scheiterte. Dritter wurde Helmut Elßer (GSV) vor Schaal (SG Dillenburg). Im Doppel waren die Lokalmatadoren Jung/Kunzig nicht zu schlagen. Sie gewannen vor Schmidt/Villmer (TV Wöhra - / TV Aßlar). Zu einem Triumph für Altmeister Hinz (GSV) wurde der

Wettbewerb der C-Klasse, den er vor Villmer, Ross (TV Aßlar) und Tappert (Schwarz-Gelb Gießen) für sich entschied. Auch im Doppel war Hinz mit seinem Vereinskameraden Hackenberg nicht zu gefährden.

Sieger der D-Klasse wurde Hahnenstein (SG Hohenroth). Auf den folgenden Plätzen kamen sein Vereinskamerad Hinrichs ein sowie Fritz und Benner (TTC Herbornseelbach). Die beiden Erstplatzierten entschieden auch das Doppel vor Bappert/Bopp (SV Garbenteich) für sich.

Seinen dritten Titel errang Hinz bei den Senioren, wo er vor Hackenberg, Traub (TSV Allendorf/Lda.) und Heß (GSV) erfolgreich war. Das Doppel gewannen dagegen Heß/Traub vor Hackenberg/Hinz.

31.10.67

Stephan (GSV) Bezirksbester der Jugend

Das Duell der stärksten Jugendabteilung entschied der GSV zu seinen Gunsten

Nicht ganz die hervorragende Beteiligung der Aktiven erreichten die Bezirksmeisterschaften der Jugend und Schüler, die erstmals in Fleisbach ausgerichtet wurden. Besonders die Teilnahme Jugendlicher weiblichen Geschlechts läßt sehr zu wünschen übrig, nur drei Vereine schickten Schülerinnen in den Wettkampf. Das Duell der beiden stärksten Jugendabteilungen des Bezirks Lahn entschied der GSV gegen die SG Dillenburg klar zu seinen Gunsten, von den sechs Einzeltitel fielen vier an die Gießener, während die SG nur einmal erfolgreich war.

Die zahlen- und leistungsmäßig stärkste Besetzung hatte das Teilnehmerfeld der männlichen Jugend A, wo 28 Starter ihren Titelträger ermittelten. Hier besonders zeigte sich die Überlegenheit der GSV-Vertretung, von der mit Stephan, Meier und Weiß drei Starter das Halbfinale erreichten. Lediglich Sames (TV Haiger) gelang es, in die Phalanx der Gießener einzudringen. Nachdem er vorher in einem hervorragenden Spiel Lammers (GSV) knapp das Nachsehen gegeben hatte, gelangte er durch einen Sieg über Weiß ins Endspiel. Hier traf er auf Stephan, der seine enttäuschende Form der Kreismeisterschaften durch Erfolge gegen Strack (TSV Ockershausen) und seinen Vereinskameraden Meier revidiert hatte. Auch im Finale wußte sich der Gießener weiter zu steigern. Er begegnete dem stürmischen Angriffsspiel von Sames durch geschickte Konterschläge aus der Abwehr und behielt nach begeisterten Ballwechseln mit 2:1 knapp die Oberhand. Im Finale des Doppels waren die GSVer unter sich. Meier/Weiß revanchierten sich dabei für die knappe Niederlage bei den Kreismeisterschaften durch einen ebenso knappen, erst in der Verlängerung erzielten Sieg.

Die Konkurrenz der weiblichen Jugend stand im Zeichen der Spielerinnen von SG Dillenburg und TV Großen-Linden. Allerdings hätte es die Titelverteidigerin Patzak (SG Dillenburg) fast schon in der zweiten Runde erwischt, wo sie gegen die immer stärker werdende Röhmig (GSV) nur mit viel Glück gewann. Sie erreichte durch einen Erfolg über Hetmank (TV Großen-Linden) doch noch das Finale, ebenso wie ihre Vereinskameradin Klages, die bis dahin Siejkowski und Zips (TV Großen-Linden) ausgeschaltet hatte. Im Kampf um die Meisterschaft setzte sich die reifere Spielanlage der erst 14jährigen Klages durch, die als eines der größten Talente in Hessen gilt. Im Doppel drehten die Spie-

lerinnen des TV Großen-Linden den Spieß um, es gewannen Hetmank/Siejkowski vor Klages/Patzak. Doch noch zu einem Titelgewinn kamen Zips und Lammers, die das Mixed-Finale gegen Siejkowski/Stephan zu ihren Gunsten entschieden.

In der Klasse der B-Jugend mußten die favorisierten Dillenburger Lehnert und Weis ihre Hoffnungen schon im Halbfinale begraben. Es siegte etwas überraschend Becker (TV Lohra) vor Pfeifer (SV Heckholzhausen). Im Doppel gelangte Kreismeister Rein (TSV Allendorf/Lda.) mit seinem Vereinskameraden Schneider bis ins Endspiel. Hier mußten sie sich jedoch der Kombination Gintner/Schwunk (SG Dillenburg/TV Haiger) geschlagen geben.

Bei den A-Schülern wurde Thylmann (GSV) seiner Favoritenrolle gerecht. Er gewann vor Wickel

(TV Dillenburg), Böttger (SG Dillenburg) und Meier (TV Lohra), der in der zweiten Runde überraschend Würz (GSV) bezwungen hatte. Ein wartetes Ergebnis gab es im Doppel, wo Scherer (SG Trohe) die favorisierten GSV-Mann/Würz schlagen konnten. Die Troher behielt auch im Finale gegen Böttger/Würz die Oberhand.

Weiter steigern konnte sich bei den B-Schülerinnen I. Heilmann (GSV). Nach seinem Sieg bei der Kreismeisterschaft holte er sich auch den B-Titel durch einen Endspielerfolg über Moos (TV Dillenburg). Schon auf den dritten Platz bei seinem Start kam Hoppe (GSV) zusammen mit Hiller (Dillenburg).

Einen weiteren Einzeltitel für den GSV erzielten die Schülerinnen I. Heilmann. Sie verlor gegen TTC Kirchhain, Kraft und Pradt (beide Elz) auf die Plätze. Die beiden Erstplatzierten wannen auch das Doppel vor Kraft/Pradt ab.

TT-Junioren-Ranglisten-Turnier in Lahn

Sieger des Junioren-Ranglistenturniers in Lahn waren die Tischtennispieler aus Süd- und Westfalen. Er wurde in Brebach/Saar bei den Damen von Klages (Elz) ungeschlagen mit 9:0 Punkten vor Ingeborg (ASTV Saarbrücken) mit 8:1 Punkten. Bei den Herren gewann Rüdiger Emmerich aus Röhlig mit 8:1 Punkten vor Erwin Schuster (Post Saarlouis) mit 7:2. Die beiden Erstplatzierten nahmen je zehn Teilnehmern setzten sich damit in die Qualifikationsrunde des deutschen TT-Ranglistenturniers, das im November in Lahn stattfinden wird.

31.10.67

Hackenberg/Warnke beeindruckten bei den Hessischen

Großartiger dritter Platz des Gießener Doppels — Christa Federhardt scheiterte an Kunz

(kt) Ein Stelldichein gaben sich am Wochenende die besten Tischtennispieler Hessens in Kirchhain, um die Titelträger des Spieljahres 1967/68 zu ermitteln. Bei den Herren siegte zwar der favorisierte Erich Arndt (TTC Mörfelden), es zeigte sich aber auch, daß die hessische Spitze nicht nur auf die Spieler der Bundesliga-Vereine TTC Mörfelden und Eintracht Frankfurt beschränkt ist. Im Doppel mußten zum Beispiel drei der gesetzten Paare ihre Hoffnungen schon vorzeitig begraben. Hier muß der dritte Platz der GSVer Hackenberg/Warnke als eine echte Sensation angesehen werden.

Das Einzel der Herren verlief planmäßig bis auf eine Ausnahme. Dem routinierten Dr. Emmerich (Jahn Kassel) gelang es, die gesetzten Lieder (TGS Rödelsheim) und Leskowitz (TTC Mörfelden) auszuschalten und bis ins Halbfinale vorzudringen. Hier hatte er gegen Köcher (Eintracht Frankfurt) jedoch keine Chancen. Ohne Satzverlust erreichte Nationalspieler Arndt das Finale. Auch hier hatte er wenig Mühe, mit seinem großen technischen Können den Vorjahressieg zu wiederholen.

Von den Spielern unseres Bezirks erwischte es Stöcker (gegen Emrich). Warnke (trotz guten Spiels 1:3 gegen Hochstuhl). Förster und A. W. Woldt schon in der ersten Runde. Bis unter die letzten 16 kamen Willi Krämer (TTC Herbornseeibach) und Hans-Jürgen Hackenberg (GSV), der den Bundesligaspieler Budzicz (TTC Mörfelden) ausgeschaltet hatte. Dann unterlag Krämer dem Frankfurter Hochstuhl mit 0:3 und auch Hackenberg hatte ge-

gen dessen Vereinskameraden Berger wenig zu bestellen.

Um so mehr richteten die Spieler des Bezirkes Lahn im Doppel aus. Schon in der ersten Runde gab es einen Paukenschlag, als die Zufallskombination Th. Woldt/Grebe (Ockershausen/Wallau) das routinierte, auf Platz 3 gesetzte Bundesliga-Doppel Hiebsch/Leskowitz, aus dem Rennen werfen konnte.

Woldt/Grebe scheiterten erst im Viertelfinale an den späteren Zweiten Dr. Emmerich/Dörrbecker. Die beste Leistung vollbrachten jedoch Hackenberg/Warnke, die nacheinander die Bundesliga-Doppel Berger/Hochstuhl und Budzicz/Klonk bezwangen und erst im Halbfinale gegen die erfolgreichen Titelverteidiger Arndt/Hardt verloren.

Die erste Wachablösung seit Jahren gab es bei den Damen, wo die Abonnementsmeisterin Christa

Federhardt (GSV) dem Ansturm der Jugend weichen mußte. Ihre Niederlage im Semifinale gegen die spätere Siegerin Kunz (TTC Elz) fiel mit 2:3 jedoch knapp aus. Auch im Doppel konnte sich Federhardt mit Marlies Berger (Eintracht Frankfurt) nicht durchsetzen. Im Finale zogen sie gegen die beiden Erstplatzierten im Einzel Kunz/Wörtche ebenfalls mit 2:3 den kürzeren. Von den übrigen Gießener Teilnehmerinnen schieden Monika Kretschmer (Grün-Weiß) und Bärbel Zips (TV Großen-Linden) in der zweiten Runde aus.

Seinen dritten Titel holte sich Arndt im Mixed mit seiner Partnerin Wörtche, die im Finale über Kunz/Köcher die Oberhand behielten. In dieser Konkurrenz erreichte Federhardt an der Seite von Klonk (TTC Mörfelden) den dritten Platz.

14.11.67

Manfred Weiß (GSV) Nordhessenmeister der B-Jugend

Bärbel Zips (TV Großen-Linden) errang zwei Doppelsiege — Vizetitel für Lammers (GSV)



Bildausschnitte von den Nordhessischen Jugendmeisterschaften: Das Viertelfinale erreichte Meier (GSV) — Zweifache Siegerin wurde Bärbel Zips (TV Großen-Linden) — Einen Vizetitel errang Thylmann (GSV) bei den Schülern. (Fotos: Russ)

(kt) Um die Qualifikation für die Hessischen Jugendmeisterschaften der Jugend und Schüler, die am Sonntag in Gießen ausgetragen wurden. Der Bezirk Lahn konnte dabei zwar in den Jugendkonkurrenzen keine Vormachtstellung behaupten, mußte aber in den relativ schwach besetzten Klassen der Schülerinnen und B-Schüler den Teilnehmern aus dem Bezirk Kassel den Vortritt lassen.

Ein Favoritensterben gab es bei der männlichen Jugend A. Schon in der ersten Runde erwischte es den Bezirksmeister Lahn, Stephan (GSV), der überhaupt nicht zu seinem Spiel fand und gegen Griesbach (FSK Lohfelden) den kürzeren zog. Auch der Kasseler Bezirksmeister Scheven (FSK Lohfelden) mußte im Halbfinale seine Hoffnungen gegen Sames (TV Haiger) begraben. In hervorragender Form stellte sich der GSV Lammers vor, der schon in der zweiten Runde den gesetzten Döring (TSV Besse) ausschaltete und durch einen Sieg über Fuchs (TTC Korbach) das Finale erreichte. Er hatte er gegen den prächtig aufspielenden Sames diesmal jedoch keine Chance und unterlag 0:2.

Im Doppel machte Stephan seine schlechte Leistung vom Einzel wett. Er erreichte mit Lammers das Finale, wo die Gießener gegen Döring/Fuchs knapp verloren. In seinem dritten Endspiel schaffte Lammers dann doch noch einen Titelgewinn. Mit seiner Partnerin Zips (TV Großen-Linden) siegte er im Mixed vor Patzak/Gintner (SG Dillenburg). Bei der weiblichen Jugend setzte sich die Geheimfavoritin Klages (SG Dillenburg) durch. Sie gewann mit Schütz (TSV Besse), ihrer Vereinskameradin Patzak und Zips (Großen-Linden). Etwas über-

raschend behielten im Doppel Zips/Schütz über Klages/Patzak die Oberhand.

Bei der männlichen Jugend B wurde Weiß (GSV) seiner Favoritenrolle gerecht. Nach Siegen über Weis (SG Dillenburg), Pfeifer (Heckholzhausen) war er auch im Finale von Strack (TSV Ockershausen) nicht zu schlagen. Im Doppel behaupteten sich die Dillenburger Gintner/Lehnert, die zuvor die favorisierten Korbacher Blume/Osterhold ausgeschaltet hatten. Zweite wurden Krusche/Wicke (Kassel).

Mit Wilke (TTC Korbach) und Thylmann (GSV) hatten sich die Favoriten der A-Schüler bis ins Finale durchgesetzt. Nachdem Thylmann bis dahin einige Mühe hatte, brachte er gegen Wilke eine gute Leistung und verlor nur knapp mit 1:2. Sieger im Doppel wurden Hoßbach/Wirth (TV Eschwege), die im Semifinale überraschend die auf Nr. 1 gesetzten Wilke/Heeger bezwungen hatten, vor Döring/Quink (TSV Besse). Seinen zweiten Titel holte sich Wilke im Mixed mit Dietrich (SV Heina), wo sie im Finale gegen Heilmann/Thylmann (GSV) erfolgreich waren.

Die erfolgreichste Teilnehmerin des Turniers war Dietrich, die außer im Mixed auch im Einzel und mit Gerstenberg (TTC Rechtenbach) im Doppel zu Titellehren gelangte. Im Einzel folgten Gerstenberg, Heilmann (GSV) und Wirth (TV Eschwege) auf den Plätzen. Im Doppel wurden Heilmann/Hoos (GSV/TTC Kirchhain) Zweite.

Zu einem Triumph für den Bezirk Kassel wurde der Wettbewerb der B-Schüler, wo kein Vertreter des Bezirkes Lahn das Halbfinale erreichte. Es siegte Quickling (TV Eschwege) vor Quink (TSV Besse), dessen Vereinskameraden Franke und Knobel (TV Eschwege). Das Endspiel im Doppel gewann Quink mit Häufner (SG Dillenburg) vor Franke/Quickling.

14.11.67

II. Liga Südwest

PSV Mainz	8	66:43	14:2
BG Darmstadt	8	65:43	12:4
TSV Ockershausen	8	62:48	12:4
FSK Lohfelden	9	68:44	12:6
TTC Mörfelden II	8	61:48	11:5
TG Sachsenhausen	7	55:43	9:5
TTC Heusenstamm	8	43:63	4:12
TTC Elz	8	41:64	4:12
TV Bensheim	8	41:67	2:14
TG Unterliederbach	8	33:72	0:16

Landesliga Ost

TV Bieber	9	79:33	16:2
TTC Herbornsiefelbach	7	63:23	14:0
TSV Marbach	8	56:37	12:4
TV Wallau	9	60:60	9:9
TTV Bad Nauheim	6	49:36	8:4
TV Kesselstadt	8	52:53	7:9
TV Weilburg	7	34:51	4:10
FV Großen-Linden	8	42:59	6:10
SG Kl.-Krotzenburg	8	31:68	2:14
TG Friedberg	8	26:72	0:16

Gruppenliga Lahn

GSV II	8	72:13	16:0
TSV Allendorf/Lda.	8	64:50	12:4
SG Dillenburg	8	63:49	12:4
TSF Heuchelheim	9	66:60	10:8
TV Lich	7	54:48	9:5
Schwarz-Gelb Gießen	7	48:50	7:7
RW Marburg	7	44:52	7:7
TTC Anzefahr	8	49:57	7:9
TV Oberndorf	7	45:48	6:8
Stadt Allendorf	8	39:72	0:16
Eintracht Wetzlar	9	36:81	0:18

Bezirksklasse Mitte

GSV III	9	80:36	17:1
TuS Eberstadt	8	60:38	12:4
Spfr Oppenrod	9	63:54	11:7
TV Gr.-Linden II	9	62:52	10:8
TSV Atzbach	9	66:56	9:9
TSG Lehgestern	8	55:48	8:8
Grün-Weiß Gießen	9	51:57	8:10
TSG Lollar	9	44:70	6:12
TSV Klein-Linden	8	46:64	5:11
TV Lich II	8	20:72	0:16

E I N L A D U N G

.....

zu den Kreispokalspielen der C,B,A u. Bezirksklasse

am 9. u. 10. Dezember 1967

am 7. u. 8. Januar A Kl. + BKL (GA-Lindeu)

Veranstalter: Hess.-Tischtennisverband
- Sportkreis Gießen -

Ausrichter: TSG. Leihgestern

Oberschiedsrichter: O. Fabel, TSV. Atzbach u.
W. Hofmann, Tv. Lich

Spielzeit u. Wettbewerbe: Samstag, dem 9. Dezember 1967
ab 16.00 Uhr Herren C u. B.-Klasse
Sonntag, dem 10. Dezember 1967
ab 10.00 Uhr Herren A. u. Bezirkskl.
ab 14.30 Uhr D a m e n

Spielsystem: Gem. der Pokalspielordnung
- Ko - System -
- Swaythling - Cup -

Startgeld: Pro Mannschaft 3.-- DM

Meldungen: Gem. übergebenen Vordrucke bis zum
7.12.67 an meine Adresse

Auslosung: Vor Beginn der Wettbewerbe

Allgemeines:

Es wird an 6 bis 8 Platten nach den Bestimmungen des DTTB u. HTTV
gespielt.

Für jeden an der Verbandsrunde beteiligte Mannschaft kann eine Pokal-
mannschaft gemeldet werden. Spielberechtigt in dieser Pokalmannschaft
sind nur bis zu fünf Spieler bzw. Spielerinnen. Jedoch können zu dem
jeweiligen Spiel selbst nur drei Spieler bzw. Spielerinnen eingesetzt
werden.

Auf sportgerechte Kleidung ist besonders zu achten. Der Sieger in den
einzelnen Klassen erhält den Wanderpokal des Sportkreises Gießen und
eine Urkunde. Die nachfolgenden Mannschaften auf den Plätzen 2 - 4
erhalten Urkunden. Der Wanderpokal geht nach dreimaligem bzw. fünf-
maligem Gewinn in den Besitz des betr. Vereins.

Die ersten vier Mannschaften jeder Klasse nehmen am 7. oder 8. Januar
1968 an der Kreispokalhauptrunde teil.

Hinweis für die Vereine: SG. Trohe, Tv. Lich, NSC. Watzborn-Stein-
berg und TSG. Schwarz/Gelb Gießen. Ich bitte diese Vereine mir bis
zum 7.12.67 die in ihrem Besitz befindlichen Wanderpokale zuzustellen.

Ich wünsche und hoffe, daß ich recht viele Mannschaften in Leihgestern
begrüßen kann und verbleibe

mit sportl. Grüßen

J h r

gez. Heinz Becker

Kreiswart

Sensationeller Sieg des TV Großen-Linden

Nach 3:5-Rückstand noch ein 9:5 über TV Wallau — GSV III Herbstmeister in der Bezirksklasse

großartige kämpferische Leistung der TV Großen-Linden in der Lan- Ost. Die Oberhessen hatten den starken TV Wallau zu Gast, der auch erwartungsgemäß mit 5:3 in Führung gehen konnte. Die große Wende zugunsten der Gäste erfolgte durch die Punkte von Löschner, Künz, Schäfer, Weiß und Kesselgruber, so daß die Mannschaft zu einem kaum erwarteten Doppelpunkterfolg gelangte. Seinen dritten Tabellenplatz verteidigte der TSV Marbach durch den Erfolg gegen FV Weilburg. Mit demselben Ergebnis die SG Klein-Krotzenburg im Derby gegen den Tabellenletzten den ersten Sieg bei der TG

Mannschaft des GSV steht in der Gruppen- runde auf dem zweiten Platz. Die beiden Spieltage vor Beendigung der Vorrunde hatten die beiden erstplatzierten Mannschaften die TSG Heuchelheim alle Mühe als erwarteten, die der 9:4-Sieg durch die Punkte von Kesselgruber und Teigler gebracht wurde. Heuchel- heim wurde durch die Punkte von Kesselgruber, Warnke, Obwald, Werner (2), Teigler, Künz und Schreiber (2).

Die Mannschaft von Eintracht Wetzlar mußte sich auch bei der Begegnung mit 6:9 geschlagen geben und verlor damit den ersten Punkterfolg. Die Mannschaft von Eintracht Wetzlar mußte sich auch bei der Begegnung mit 6:9 geschlagen geben und verlor damit den ersten Punkterfolg. Die Mannschaft von Eintracht Wetzlar mußte sich auch bei der Begegnung mit 6:9 geschlagen geben und verlor damit den ersten Punkterfolg.

Die Unberechenbarkeit des TSV Atzbach wurde auch bei der Begegnung mit TV Großen-Linden II zum Verhängnis. Die Atzbacher spielten wie aus einem Guß und landeten einen in dieser Höhe sensationellen 9:2-Sieg über ihre Gäste. Fabel/Wollmann, Peschke/H. Wagner, Peschke (2), K. Wagner, Broel, Fabel, H. Wagner und Wollmann waren für den Sieger erfolgreich, während Blas und Seth die Ehrenpunkte erzielten. Eine weitere Überraschung stellt das 9:4 von Grün-Weiß Gießen bei der TSG Leihgestern dar. Hentschel, Pulina, van der Meulen gewannen beide Einzel, die übrigen Punkte für die Gießener erzielten Olugbodi, Wlesner sowie die Doppel-Hentschel/Wiesner und Pulina/van der Meulen.

Auf den dritten Platz vorgerückt sind die Spfr Oppenrod durch das 9:4 bei der TSG Lollar. Hier siegten Kinzebach/Döring, Döring, Kramolitsch (2), Spfr, Stumpf (2) und Dr. Döring (2). Bis auf die Spiele TV Lich II — TSV Klein-Linden und TSG Leihgestern — TuS Eberstadt ist die Vorrunde beendet, diese Begegnungen haben jedoch für den Tabellenstand keine große Bedeutung mehr.

Kreisklasse A, Gruppe Ost: GWG III — SV Ruppertenrod 3:9, GSV V — TSV Lollar 9:2; **Gruppe West:** STTC Krofdorf-Gleiberg — GWG II 9:3, Großen-Linden III — TSV Hungen 7:9, TV Holzheim gegen Schwarz-Gelb II 3:9.

Kreisklasse B, Gruppe Ost: SV Staufenberg gegen VfR Lindenstruth 9:2, Spfr Oppenrod II — TSV Frelensen 6:9, VfR Lindenstruth — FC Rüdtingshausen 4:9, TV Großen-Buseck — SV Staufenberg 9:3, SG Trohe II — TV Kesselbach 9:3; **Gruppe West:** TSG Leihgestern II — TSG Wieseck II 7:9, TSG Lollar III — STTC Krofdorf-Gleiberg II 9:1, NSC Watenborn-Steinberg II — TSV Lang-Göns 0:9, TSV Atzbach II — TV Grünungen 9:2.

Kreisklasse C, Gruppe Ost: SV Garbenteich II gegen VfR Lindenstruth II 7:2, TSV Albach — VfB Ruppertsburg 5:7, SV Hattenrod — TSV Grünberg II 2:7, VfR Lindenstruth II — SV Hattenrod 1:7, TSV Grünberg II — TSG Wieseck V 7:5, TSV Lang-Göns II — SV Garbenteich II 7:9; **Gruppe West:** TSV Lang-Göns III — SV Garbenteich 0:7, TSV Lollar II — Schwarz-Gelb III 0:7, Wieseck VI — TSV Lollar II 7:5, TSG Heuchelheim II — TSV Lang-Göns III 7:1, SV Garbenteich — TSG Lollar IV 7:1.

Jugend

Kreisklasse B, Gruppe Ost: TSV Beuern — FC Rüdtingshausen 5:7, TV Großen-Buseck — GWG II 7:0, TSV Grünberg — TSV Lollar 7:2, SG Trohe gegen GWG I 7:0, GSV IV — SV Ruppertenrod 7:0, TSV Beuern — GWG II 7:0, GSV IV — FC Rüdtingshausen 7:2, TSV Lollar — SG Trohe 1:7, GWG I — TSV Grünberg 4:7, SV Ruppertenrod gegen TV Großen-Buseck 7:0, TV Großen-Buseck gegen TSV Lollar 2:7, SG Trohe — GSV IV 7:0, FC Rüdtingshausen — SV Ruppertenrod 5:7, GWG I gegen TSV Beuern 7:1.

Kreisklasse C: TSG Wieseck II — TV Lich III 7:0, TV Lich III — NSC Watenborn-Steinberg II 0:7, NSC Watenborn-Steinberg III — TSG Wieseck II 0:7, TV Grünungen — TSV Atzbach II 0:7, TSV Atzbach III — TV Lich II 0:7, TSV Lang-Göns III gegen Spfr Oppenrod II 2:7, TV Lich II — TSV Lang-Göns III 6:6, NSC Watenborn-Steinberg III — TV Lich III 7:0, TSG Wieseck II — TV Grünungen 7:0, NSC Watenborn-Steinberg II — TSV Atzbach II 1:7, Spfr Oppenrod II — TSV Atzbach III 7:0, TSV Lang-Göns III — NSC Watenborn-Steinberg II 0:7, NSC Watenborn-Steinberg III — TV Grünungen 7:3, TSV Atzbach II — TV Lich II 7:1, TSV Atzbach III gegen TSG Wieseck II 0:7, Spfr Oppenrod II — TV Lich III 7:0, TV Lich III — TSV Lang-Göns III 3:7, TSV Lang-Göns III — NSC Watenborn-Steinberg III 2:7, TV Grünungen — NSC Watenborn-Steinberg II 0:7, TSG Wieseck II — TSV Atzbach II 1:7, TSG Wieseck II — TV Lich II 7:1, TSV Atzbach II — NSC Watenborn-Steinberg III 7:0.

Heilmann und Thylmann (GSV) Ranglisten-Sieger

(kt) Eine mit 42 Schülern hervorragende Besetzung hatte ein Ranglistenturnier des Bezirks Lahn in Naunheim. Es zeigte sich wieder einmal, daß Einladungssturniere mehr Teilnehmer anziehen als Meisterschaften. In der Schüler-Klasse gab es zwar einige Neuentdeckungen, es setzten sich letztlich aber doch die Favoriten durch.

Wie bei den Bezirksmeisterschaften trafen im Finale Thylmann (GSV) und der stark verbesserte Wickel (TV Dillenburg) aufeinander. Auch diesmal

setzte sich der Gießener auf Grund seines stärkeren Angriffs durch. Dritter wurde Böttger (SG Dillenburg) vor Bender (Spfr Oppenrod). Unter die ersten acht kamen noch, Scherer und Inderthal (SG Trohe) sowie Würz (GSV).

Einen Favoritensieg gab es auch bei den Schülerinnen. Allerdings hatte Ingeborg Heilmann (GSV) mehr Mühe als erwartet, um sich zu behaupten. Sie gewann vor Pradt (TSV Atzbach), Hoos (TTC Kirchhain) und Gützlaff (TSV Atzbach).

28.11.67

Tischtennis-Oberliga:

Unmögliche Verhältnisse in Kaiserslautern

GSV erreichte 8:8 unter Protest — GSV-Damen deklassierten TV Hofheim

(kt) In seinem letzten Spiel der Vorrunde hatte der GSV beim Tabellenletzten PSV Kaiserslautern anzutreten, der an einem Verbleib in dieser Spielklasse anscheinend nicht mehr interessiert ist; denn was die Pfälzer ihren Gästen in puncto Spielausrichtung boten, kann nicht mehr als oberligareif bezeichnet werden. Zunächst war das vorgeschriebene Spielfeld von einem anderen Verein besetzt, so daß die Gießener mit ihrem Gastgeber durch mehrere Turnhallen ziehen mußten, ehe das Spiel beginnen konnte. Inzwischen war die vorgeschriebene Frist längst verstrichen und die Gießener mußten noch dazu ohne Training an die eine (!) zur Verfügung stehende Platte gehen. Der Gießener Mannschaftsführer legte von vornherein Protest ein, so daß die Begegnung nur als Freundschaftsspiel gewertet werden kann.

Die mangelnde Trainingsmöglichkeit machte sich vor allen Dingen bei den Abwehrspielern bemerkbar. Weder der in letzter Zeit sehr sichere Heidersdorf noch Eißer fanden so zu ihrem Spiel und konnten keinen einzigen Punkt erringen. Die Mannschaft konnte sich diesmal wieder einmal mehr auf Hackenberg und Stöcker stützen, die beide Einzel gewannen. Auch Weeg gefiel durch zwei Einzelsiege und konnte mit Hackenberg auch ein Eingangsdoppel für die Gießener entscheiden. Daß es trotz einer 8:5-Führung nicht zum Gießener Sieg langte, lag diesmal an der Nervenschwäche der Gießener Doppel, die sich jeweils knapp im dritten Satz den Gastgebern geschlagen geben mußten. Die Entscheidung des Klassenleiters steht noch aus, so daß dieses Spiel nicht in der Wertung der Tabelle enthalten ist. Souveräner Herbstmeister wurde die TGS Rödel-

heim, die auch mit dem Tabellenletzten PSV Mainz 05 wenig Federlesens machte und abfertigte. Keinen Erfolg hatte der PSV bei seiner Reise nach Nordhessen, die 3:9-Niederlage bei Jahn Kassel lediglich Höhe überrascht, muß das 6:9 beim TV fast als Sensation betrachtet werden. Immerhin wird der Neuling TTC Langen, der beim TTC Landsweiler mit 4:9 geschlagen wurde.

In ihrem letzten Vorrundenspiel stellten die Damen des GSV beim TV Hofheim in der Spielaune vor und konnten ihrem Gegner in einer Stunde mit 7:0 das Nachsehen geben, nur insgesamt zwei Sätze verloren wurden. Federhart, Elke Weigand, Erika Bartsch und Heß gewannen die Spiele für die Gießenerinnen, damit ihren vierten Tabellenplatz weiter festsetzen konnten.

Oberliga Südwest, Herren		
TGS Rödelheim	8	72:23 16:0
FSV Mainz 05	9	71:46 13:5
VfL Kirchen	9	69:47 12:6
Jahn Kassel	9	65:62 10:8
TTC Landsweiler	9	70:63 9:9
GSV	8	55:56 8:8
PFC Neu-Isenburg	8	49:65 6:10
TTC Langen	9	47:62 6:12
TV Heringen	9	47:69 6:12
PSV Kaiserslautern	8	20:72 0:16
Oberliga Südwest, Damen		
TTC Elz	6	42:11 12:0
SV Darmstadt 98	6	38:22 9:3
SKG Frankfurt	6	35:29 8:4
GSV	6	36:28 7:5
KSV Hessen Kassel	6	24:34 3:9
TV Hofheim	6	14:40 2:10
Grün-Weiß Gießen	6	16:41 1:11

04.12.67

Zwei Kreis-Pokale für den Gießener SV

Mäßige Beteiligung in allen Klassen — Lang-Göns und Grünberg erfolgreich

(kt) Geringe Beteiligung kennzeichneten die Spiele um den Kreispokal der Bezirks-, A-, B- und C-Klasse, die am Wochenende in Leihgestern ausgetragen wurden. Es ist unverständlich, weshalb nicht mehr Kreisklassen-Vereine dieses Turnier beschickt haben, wo doch ein von ihnen oft geforderter Wettkampf leistungsgleicher Spieler möglich war. So fanden von 70 in der Verbandsrunde vertretenen Vereinen nur 24 den Weg nach Leihgestern.

Das relativ stärkste Feld gab es in der Bezirksklasse, wo immerhin sechs von zehn Mannschaften gestartet waren. Favorisiert war hier das Team des Halbzeitmeisters GSV III (Devant, Zlajkowski, Wasmuth), das sich den Pokal nach Siegen über TV Großen-Linden II mit 5:3 und im Finale über Spfr Oppenrod (Kinzebach, Kramolisch, Spier) mit 5:2 auch sicher holte. Das Spiel um den wichtigen dritten Platz, der ebenfalls noch zum Start an der Endrunde berechtigt, entschied TSV Atzbach mit 5:2 gegen TV Großen-Linden für sich.

Den zweiten Pokal für den GSV holte die IV. Mannschaft, die ihren Konkurrenten in der A-Klasse klar überlegen war, und in der Besetzung Hoder, Hinz und Hackenberg sen. einen 5:1-Endspielsieg über Schwarz-Gelb II (Zehe, Morsch, Tappert) landete. Den dritten Platz erkämpfte sich NSC Watzborn-Steinberg durch ein 5:0 über GSV V.

Ihrer Favoritenrolle gerecht wurde die Mannschaft des TSV Lang-Göns in der B-Klasse, die mit Huf, Winter und Schaub im Endspiel dem TV Gro-

ßen-Buseck (H. Jany, Schomber, Keil) mit 5:1 keine Chance ließ. Dritter wurde TSG Leihgestern II durch ein 5:1 über die TSG Wiesek.

Den Pokal der C-Klasse errang die II. Mannschaft des TSV Grünberg (Weicker, Behrendt, Stock), die sich im Finale mit 5:2 gegen TSV Lang-Göns II (Rompf, Döring, Kamin) behauptete. Den dritten Platz erreichte SV Garbenteich durch ein 5:4 über Schwarz-Gelb III.

Uli Schäfer (GSV) übertraf sich selbst

(kt) Der GSV scheint den dritten Platz bei den Hessischen Meisterschaften in der Klasse der B-Schüler gepachtet zu haben. Nach zweimal Thylmann schaffte diesmal ganz überraschend Schäfer diesen Rang. Dem jungen Gießener gelang es, sich bei den Titelkämpfen in Dieburg von Spiel zu Spiel zu steigern. Auf seinem Weg ins Semifinale, wo er dann an Mathes (Salmünster) scheiterte, bezwang er den auf Platz 2 gesetzten Smolek (TV Groß-Umstadt) und das erst neunjährige(!) Talent Loß (BG Darmstadt). Ueberlegener Sieger in dieser Klasse wurde der favorisierte Lokalmatador Becker.

Mit Heckwolf (BW Münster) und Wilke TTC Korbach gab es bei den A-Schülern die erwartete Endspielpaarung. Der Südhesse setzte sich dank der besseren Technik sicher durch. Dritter wurde Kreher (TV Münster) vor Wolf (TV Bad Orb). Für die größte negative Überraschung dieses Turniers sorgte der sonst so zuverlässige Thylmann (GSV), der als einziger gesetzter Spieler schon in der zweiten Runde ausschied. Damit traf den Gießener diesmal das Los des Favoriten, der gegen einen völlig unbeschwert aufspielenden Gegner unsicher und nervös wird.

Die Reihe der Favoritensiege setzte bei den Schülerinnen Kirschstein (BG Dieburg) fort, die im Finale über Rubach (TTC Staffel) die Oberhand behielt. Auf Platz 3 ladeten Nowak (TTC Staffel) und Gerstenberg (TTG Rechtebach). In diesem starken Feld konnten weder Kraft (TSV Atzbach) noch Heilmann (GSV) eine Rolle spielen.

Die Routiniers setzten sich durch

(kt) Noch keine großen Früchte trug das turnusmäßig durchgeführte Training der besten Nachwuchsspieler Hessens; denn bei den Qualifikationsspielen zur Rangliste in Gießen behaupteten bis auf eine Ausnahme die erfahrenen Spieler ihre Stellung.

Lediglich dem zur Zeit wohl stärksten Jugendspieler Deutschlands, Pfeufer (Rödelheim), gelang es, in die Phalanx der Routiniers einzubrechen. Er wurde in seiner Gruppe ungeschlagen Sieger vor Dörrbecker (Jahn Kassel) und Th. Woldt (TSV Ockershausen). Hier spielte auch der Gießener Warnke, dem doch noch einige Erfahrung fehlt. So mußte er sich nach einer überlegen herausgespielten 2:0-Führung gegen den Mörfelder Hartd noch geschlagen geben. Etwas besser schnitt der andere GSVer Hackenberg ab, der in seiner Gruppe im Kampf um den zweiten Platz dem Eintrachter Reuter knapp mit 2:3 unterlag, nachdem er vorher Buch (TV Schlüchtern) und Klönk (TTC Mörfelden) jeweils mit 3:1 geschlagen hatte. Erster wurde Hiebsch (TTC Mörfelden). In den beiden übrigen Gruppen setzten sich mit Berger (Eintracht Frankfurt) und Leskowitz (TTC Mörfelden) ebenfalls zwei erfahrene Bundesliga-Spieler durch. Zweite wurden Krämer (TTC Herbornseelbach) bzw. der überraschend starke Boller, der sich im Kampf um die beiden noch freien Plätze neben Dörrbecker vor Reuter und dem konditionsschwachen Krämer qualifizierte.

Allendorfs Doppel entschieden Kreisderby

GSV II wies auch TV Oberndorf ab — Schwarz-Gelb-Erfolg über Stadt Allendorf

(kt) Endgültig Halbzeitmeister der Gruppenliga Lahn ist die II. Mannschaft des GSV, nachdem auch die Oberndorfer Hürde mit 9:4 genommen wurde. Die Gießener mußten härter kämpfen als das Ergebnis besagt, denn die Gäste waren schon bis auf 4:5 herangekommen, ehe Obwald, Warnke, Teigler und Schreiber den Sieg sicherstellen konnten. Die übrigen Punkte erzielten Werner, Warnke, Schreiber sowie die Doppel Eißer/Warnke und Teigler/Schreiber.

Eine spannende Auseinandersetzung gab es in Allendorf/Lda., wo der TSV im Kreisderby auf den TV Lich traf. Die Gäste konnten zwar mit 5:3 in Führung gehen, doch der Allendorfer Kampfgeist und nicht zuletzt die starken Doppel gaben den Ausschlag, daß der Gastgeber noch mit 9:7 die Oberhand behielt. Bei Allendorf ist G. Englisch an eigener Platte nur schwer zu schlagen, er gewann nicht nur beide Einzel (auch gegen K. H. Schäfer!) sondern war mit Bandt auch in beiden Doppeln er-

folgreich. Weiter siegten für den TSV Traub, Janke (2), O. Englisch/Traub sowie Bandt, der seinem Gegner Koch die zweite Niederlage dieser Saison beibrachte. Erfolgreichster Einzelspieler der Licher war Hofmann mit zwei Siegen.

Schwarz-Gelb Gießen konnte sich durch ein 9:4 über das Schlußlicht Stadt Allendorf eine gute Mittelfeldposition sichern. An diesem Erfolg war die gesamte Mannschaft mit Sommer, Schäfer, König, Kimpel, Hammer und Tappert beteiligt. Eine hohe 3:9-Niederlage mußten die TSF Heuchelheim bei RW Marburg einstecken. Die SG Dillenburg verteidigte den zweiten Platz durch ein 9:7 über RW Marburg.

Im einzigen noch ausstehenden Spiel der Landesliga Ost schlug der TSV Marbach den TTV Bad Nauheim 9:6 und behauptete damit Platz drei.

Auch in der Bezirksklasse stand noch eine Begegnung auf dem Programm. Hier festigte TuS Eberstadt den zweiten Tabellenplatz durch ein 9:4 bei der TSG Leihgestern, die nach den Doppeln schon mit 2:0 geführt hatte.

12.12.67

II. Liga Südwest

BG Darmstadt	9	74:50	14:4
TSV Ockershausen	9	71:48	14:4
PSV Mainz	9	66:52	14:4
TTC Mörfelden II	9	70:53	13:5
FSK Lohfelden	9	68:44	12:6
TG Sachsenhausen	9	67:61	9:9
TTC Elz	9	50:71	6:12
TTC Heusenstamm	9	51:71	5:13
TV Bensheim	9	48:76	2:16
TG Unterliederbach	9	41:80	1:17

Landesliga Ost

TTC Herbornseelbach	9	81:27	18:0
TV Bieber	9	79:33	16:2
TSV Marbach	8	56:37	12:4
TTV Bad Nauheim	8	62:46	10:6
TV Kesselstadt	9	61:59	9:9
TV Wallau	9	60:60	9:9
FV Weilburg	9	49:66	6:12
TV Großen-Linden	9	43:68	6:12
SG Klein-Krotzenburg	9	37:77	2:16
TG Friedberg	9	26:81	0:18

Gruppenliga Lahn

GSV II	8	72:13	16:0
SG Dillenburg	8	63:49	12:4
TSV Allendorf/Lda.	9	66:59	12:6
TV Lich	8	63:52	11:5
TSF Heuchelheim	9	66:60	10:8
TTC Anzefahr	9	58:60	9:9
TV Oberndorf	8	54:50	8:8
Schwarz-Gelb Gießen	8	52:59	7:9
RW Marburg	8	47:61	7:9
Eintracht Wetzlar	10	45:84	2:18
Stadt Allendorf	9	42:81	0:18

Bezirksklasse Mitte

GSV III	9	80:36	17:1
TuS Eberstadt	8	60:38	12:4
Spfr. Oppenrod	9	63:54	11:7
TV Großen-Linden II	9	62:52	10:8
TSV Atzbach	9	60:56	9:9
TSG Leihgestern	8	55:48	8:8
Grün-Weiß Gießen	9	51:57	8:10
TSV Klein-Linden	9	55:69	7:11
TSG Lollar	9	44:70	6:12
TV Lich II	9	25:81	0:18

TSV Ockershausen deklassierte PSV Mainz

TTC Herbornseebach ungeschlagen „Herbstmeister“ — TV Lich bezwang Schwarz-Gelb mit 9:4

Das mit Spannung erwartete Spitzenspiel der II. Liga Südwest zwischen dem TSV Ockershausen und dem bis dahin führenden PSV Mainz endete mit einem sensationell hohen für die Gastgeber. Durch dieses Ergebnis sind diese beiden Mannschaften punktgleich mit Darmstadt, das in Sachsenhausen zu einem verkämpften 9:7 kam. Die Härte der Auseinandersetzungen in dieser Gruppe zeigt sich nun, daß BG Darmstadt mit einem tausend- (!) Punkt Differenz Herbstmeister vor Ockershausen wurde.

Auf einen Punkt schob sich die II. Mannschaft TTC Mörfelden an das Spitzentrio heran, nach- auch gegen TG Sachsenhausen mit 9:5 gewonnen wurde. Zum ersten Punkterfolg kam die TC Herbornseebach durch ein 8:8 beim TTC Heusen- am. Der 9:7-Sieg über TV Bensheim schaffte TTC Elz wieder etwas Luft.

Der Herbstmeister ohne Punktverlust in der Landesliga Ost der TTC Herborn- bach, der dem Schlußlicht TG Friedberg mit 8:0 Nachsehen gab und in einem Nachholspiel den TTV Bad Nauheim mit 9:4 niederhielt. In dem Sieg über Wallau hatte man vom TV Ben-Linden eigentlich mehr erwartet als eine Niederlage beim TTV Bad Nauheim. Allerdings rden einige Spiele in der Verlängerung ver- zen, so daß das Ergebnis für den Gastgeber in- ser Höhe schmeichelhaft ist. Mit Gerhard Weiß- te der zuverlässigste Spieler des TV den Ehren- tpf für seine Mannschaft. Wichtige Punkte im- mpf um den Klassenerhalt errang der FV Weil-

burg durch das 9:6 bei der SG Klein-Krotzenburg. In Kesselstadt mußten sich die Weilburger dagegen mit demselben Ergebnis geschlagen geben. Das noch ausstehende Spiel TTV Bad Nauheim — TSV Mar- bach hat für die Tabelle keine Bedeutung mehr.

Eine unerwartete Niederlage mußte in der Gruppenliga Lahn der Tabellenzweite TSV Allendorf/Lda. in Oberdorf einstecken, wo er mit 9:2 richtig überfahren wurde. Bandt G. English und Hofmann erzielten die Ehrenpunkte. Recht sicher mit 9:4 behauptete sich der TV Lich gegen Schwarz- Gelb Gießen. Die größte Ueberraschung dabei war die Niederlage der Kreismeister Sommer/König gegen die erstmals spielende Paarung Hofmann/ Tauber. Das Duell der Spitzenspieler entschied K. H. Schäfer gegen Sommer mit 2:1 für sich. Weiter waren für die Bierstädter Koch (2), Hofmann, Tauber (2), Hetmank und noch einmal K. H. Schäfer erfolgreich. Die Punkte für die Schwarzgelben holten Hammer/D. Schäfer, Sommer, D. Schäfer und Hammer.

Zu seinem ersten Sieg nach zwei Jahren in einer Verbandsrunde kam die Eintracht Wetzlar durch das 9:3 gegen Stadt Allendorf, womit diese die rote Laterne eintauschten. Mit dem gleichen Resultat endete die Begegnung TTC Anzefahr — RW Marburg. In einem Nachholspiel der Bezirksklasse Mitte erzielte der TSV Klein-Linden durch das 9:5 beim TV Lich II wichtige Punkte. An diesem Erfolg war die gesamte Mannschaft mit Gewiese, Drolsbach, Rössipal, Dietrich, Köbek und Weigel beteiligt.

Bärbel Zips und Heiner Lammers setzten sich durch

(kt) Auf eine ähnlich starke Resonanz wie bei den Schülern stießen die Ranglisten-Vergleichskämpfe

der Jugend, wo in Gießen 68 Teilnehmer aus dem Bezirk Lahn am Start waren.

Bei der männlichen Jugend behaupteten sich wie erwartet die Spieler des GSV. Leider fehlte ihr schärfster Konkurrent Sames (TV Haiger) wegen Krankheit, so daß die Endspiele zur Vereinsmeisterschaft wurden. Zunächst sah es nach einem Sieg von Meier aus, der in der Siegerhälfte sowohl Schmitt (Langenaubach) als auch seine Vereinskameraden Lammers und Stephan beherrschte. Der kampfstärke Lammers gelangte aber nach Siegen gegen Weis (SG Dillenburg) und Stephan über die Trostrunde noch einmal ins Finale, wo er dann auf Grund der größeren Sicherheit Meier zweimal mit 2:1 bezwang und noch Erster wurde. Mit Meier und Stephan belegten zwei weitere Spieler des GSV die nächsten Plätze, während Weiß seinen Namensvetter aus Dillenburg nicht ernst genug nahm und durch diese überraschende Niederlage auf dem fünften Rang landete. Es folgten Lehnert (SG Dillenburg), Mulch (TuS Naunheim) und Brand (TTC Anzefahr).

Ihre Hoffnungen mußte bei den Mädchen die favorisierte Nordhessenmeisterin Klages (SG Dillenburg) schon im Endspiel der Hauptrunde begraben. Hier stieß sie auf eine taktisch gut eingestellte Bärbel Zips (TV Großen-Linden), die vor allem durch ihre sicheren Angriffsschlässe imponierte, und die Dillenburgerin 2:0 schlagen konnte. Auch mit der Siegerin der Trostrunde Patzak (SG Dillenburg) hatte Zips wenig Mühe, so daß sie ohne Spielverlust Erste wurde. Hinter Patzak und Klages kam Hetmank (TV Großen-Linden) ein. Im Spiel um den fünften Platz behielt B. Heilmann (GSV) die Oberhand gegen Szejkowski (TV Gr.-Linden). Siebte wurde Röhmig (GSV) vor Becker (Lohra).

05.12.67

Trohe und Grünberg Kopf an Kopf

GSV IV führt in der Gruppe West — Wieseck III und Lang-Göns in den B-Klassen vorn

anende Kämpfe darf man für die Rück- den Spielen der Kreisklasse A. Ost erwarten, wo mit dem Bezirks- steiger TSV Grünberg und der SG wei Mannschaften mit nur einem Minus- lastet sind. Auch die direkte Konfron- mer beiden Mannschaften brachte keine ung, das Spiel endete 8:8.

Die Verfolger sind der SV Ruppertenrod. letzten Spiel TSV Lendorf mit 9:0 überfuhr. II. Mannschaft des TSV Allendorf/Lunda. dorfer leisteten der SG Trohe erbitterten und gaben sich nur mit 6:9 geschlagen. verlust, beim 8:8 in Beuern kommt jedoch at. Den zweiten Sieg dieser Runde errang mit 9:3 beim Lokalrivalen Grün-Weiß III. üne hatte TSV Grünberg in seinem letzten um bei der TSG Reiskirchen mit 9:2 zu ge-

heltmeister in der Kreisklasse A. Gruppe ist die IV. Mannschaft des GSV, die sich ch anfangs der Runde einen Ausrutscher bei en-Linden III erlaubt hatte. Sie profitierte dann n davon, daß sich die Verfolger gegenseitig die ie abnahmen. Relativ bester Verfolger ist Krodorf-Gleiberg, das auch das noch aus- nde Spiel gegen NSC Watzemborn-Steinberg ch entscheiden mußte. Der TSV Hungen hielt luß durch ein 9:3 gegen TV Holzheim ebenso die TSG Wieseck, die beim Schlußlicht Grün- II mit 9:2 die Oberhand behielt.

Kreisklasse A, Gruppe Ost

TSV Grünberg	9	80:35	17:1
SG Trohe	8	71:24	15:1
TSV Allendorf/Lda. II	9	72:42	12:6
SV Ruppertenrod	9	66:46	12:6
TSV Beuern	9	60:51	10:8
TSG Lollar II	8	61:42	9:7
TSG Reiskirchen	9	55:64	7:11
GSV V	9	32:68	4:14
TSV Lendorf	9	18:74	2:16
Grün-Weiß III	9	12:81	0:18

Kreisklasse A, Gruppe West

GSV IV	9	79:32	16:2
STTC Krodorf-Gl.	8	57:42	11:5
TSG Wieseck	9	71:43	11:7
Schwarz-Gelb II	9	64:53	11:7
TSV Hungen	8	62:55	10:6
TV Gr.-Linden III	9	70:65	10:8
TuS Eberstadt II	9	51:71	7:11
NSC W.-Steinberg	8	45:69	5:11
TV Holzheim	9	38:76	3:15
Grün-Weiß II	8	29:69	2:14

Kreisklasse B, Gruppe Ost

TSG Wieseck III	9	80:24	17:1
TV Großen-Buseck	9	78:32	16:2
SG Trohe II	9	76:40	15:3
SV Staufenberg	9	56:52	10:8
FC Rüddingshausen	9	56:57	8:10
Spfr Oppenrod II	9	50:55	8:10
TV Kesselbach	9	53:59	6:12
VfR Lindenstruth	9	45:64	6:12
TSV Freisenen	9	28:72	4:14
SV Ruppertenrod II	9	14:81	0:18

Kreisklasse B, Gruppe West

TSV Lang-Göns	9	81:3	18:0
TSV Atzbach II	9	96:52	12:5
TSG Wieseck II	7	56:27	12:2
TSG Leihgestern II	9	93:56	9:9
NSC W.-Steinberg II	8	52:53	8:8
TSV Lollar III	8	59:53	4:10
TV Gr.-Linden IV	9	58:67	3:19
TSG Steinbach	8	43:59	5:13
TV Grünlingen	8	34:78	2:16
STTC Krodorf-Gl. II	8	35:78	2:16

Kreisklasse C, Gruppe Ost

TSV Grünberg II	9	63:17	18:0
TSV Lang-Göns II	9	60:13	16:2
TSG Wieseck IV	9	58:21	14:4
VfB Ruppertsburg	9	49:28	12:6
SV Hattenrod	9	41:40	10:8
SV Münster	9	28:43	6:12
SV Garbenteich II	9	31:47	6:12
TSV Albach	9	32:51	6:12
VfR Lindenstruth II	9	14:56	2:16
TSV Freisenen II	9	3:63	0:18

Kreisklasse C, Gruppe West

SV Garbenteich	9	63:26	18:0
Schwarz-Gelb III	9	59:26	15:3
TSF Heuchelheim II	9	54:27	12:6
TSV Treis	9	55:31	12:6
SV Annerod	9	44:41	10:8
TV Gr.-Buseck II	9	36:49	7:11
TSG Wieseck V	9	40:55	6:12
TSV Lang-Göns II	9	31:54	4:14
TSV Lollar IV	9	23:56	4:14
TSV Lendorf II	9	19:59	2:16

TT-Kreispokalspiele der unteren Klassen

(kt) Die TSG Leihgestern richtet am Wochenende die Kreispokalspiele der C-, B-, A- und Bezirks- klasse aus. Startberechtigt des nach dem Swayth- ling-Cup durchgeführten Spielsystems sind alle Mannschaften, die an der Verbandsrunde in den entsprechenden Klassen teilnahmen. Die ersten vier Mannschaften jeder Klasse qualifizieren sich für die Kreispokal-Hauptrunde am 7./8. Januar 1968. In fast allen Konkurrenzen wird es neue Titelträger geben, da die meisten Vorjahressieger aufgestiegen sind. Bei den Mannschaften der Bezirksklasse sollte sich ein Team des GSV oder aus Eberstadt, Oppenrod und Atzbach durchsetzen. In der A-Klasse dürfte die Entscheidung zwischen SG Trohe, TSV Grün- berg, GSV und STTC Krodorf-Gleiberg fallen.

während in der B-Klasse der TSV Lang-Göns höher Favorit ist. Den SV Garbenteich kann man in der C-Klasse vorne erwarten.

Hackenberg und Warnke beim TT-Qualifikationsturnier

(kt) 24 eingeladene Spitzenspieler aus Hessen kämpfen am Sonntag in Gießen um die Quali- fikation zu den TT-Ranglistenspielen. Die Sieger der vier Sechsergruppen sowie die beiden besten Zwei- tler kommen eine Runde weiter. Vom ausrichtenden GSV erhielten die beiden Junioren Hackenberg und Warnke die Teilnahmeberechtigung. Ersterer hat durchaus die Chance, die Endrunde zu erreichen, wenn er seine Spiele konzentriert genug durchsteht. Weiterhin nehmen auf unserem Bezirk Krämer und Weigel (beide TTC Herbornseebach) sowie Th. Woldt (TSV Ockershausen) teil.

Chancen nur für Thylmann (GSV)

(kt) Am Sonntag finden in Dieburg die Hessischen Einzelmeisterschaften der Schülerinnen und Schüler statt, für die sich auch ein kleines Aufgebot aus dem Raume Gießen qualifiziert hat.

Die Hoffnungen der Gießener ruhen wieder einmal mehr auf Stephan Thylmann (GSV), der in den beiden vergangenen Jahren jeweils Dritter bei den B-Schülern werden konnte. Der 12jährige Gießener muß diesmal jedoch bei den A-Schülern starten, wo die Konkurrenz erheblich stärker sein wird. Den- noch sollte Thylmann mindestens bis ins Viertelfinale vordringen können, während Würz (GSV) und Scherer (SG Trohe) kaum die ersten Runden überstehen werden. Auch in der Konkurrenz der B-Schüler ist diesmal kaum mit einem guten Platz zu rechnen, da Schäfer und Hoppe (GSV) noch über zu wenig Spielerfahrung verfügen.

Bei den Schülerinnen starten die Atzbacher Mäd- chen Kraft und Pradl sowie I. Heilmann (GSV).

08.12.67

GSV-Jugend verteidigte alle Pokaltitel

TSV Atzbach bei den Schülerinnen erfolgreich — Spfr. Oppenrod erstmalig Pokalsieger der Aktiven

(kt) Zum erneuten Triumph für die Jugendabteilung des GSV wurden die Pokalmeisterschaften des Kreises Gießen, die am Wochenende vom NSC Watzenborn-Steinberg vorbildlich ausgerichtet wurden. Die Gießener waren mit neun von 38 Mannschaften nicht nur zahlenmäßig am stärksten vertreten, sondern holten auch fünf der sechs zu vergebenden Titel. Wie im Vorjahr konnte lediglich bei den Schülerinnen mit TSV Atzbach ein anderer Verein einen Sieg landen.

Die stärkste Beteiligung hatte der Wettbewerb der männlichen Jugend, wo 14 Mannschaften am Start waren. Die Endrunde erreichten zwei Mannschaften des GSV sowie TV Großen-Linden und etwas überraschend die SG Trohe, die sich durch das bessere Satzverhältnis vor GSV III qualifizierte. Ungeschlagen erreichten die beiden Gießener Mannschaften das Endspiel. Hier demonstrierten die GSVer zeitweise hervorragenden Sport, besonders die Begegnungen Meier — Stephan und Meier — Weiß standen auf hohem Niveau. Nach spannenden Kämpfen behielten Stephan, Weiß und Eiche mit 5:3 die Oberhand über Meier, Lammers und W. Hackenberg.

Auch bei der weiblichen Jugend gelang dem GSV durch B. Heilmann und Röhmig eine erfolgreiche Pokalverteidigung. Ohne seine Spitzenspielerinnen Zips hatte der TV Großen-Linden im Finale keine Chance, Hetmank und Dürr mußten sich den gut

aufgelegten Gießenerinnen mit 1:3 geschlagen geben. Den Sieg im Mixed machten die GSV-Mannschaften unter sich aus. B. Heilmann, Meier und Weiß gewannen gegen Röhmig, Stephan und Lammers mit 3:1, wobei der Doppelsieg von Meier/Weiß über Lammers/Stephan die Entscheidung brachte.

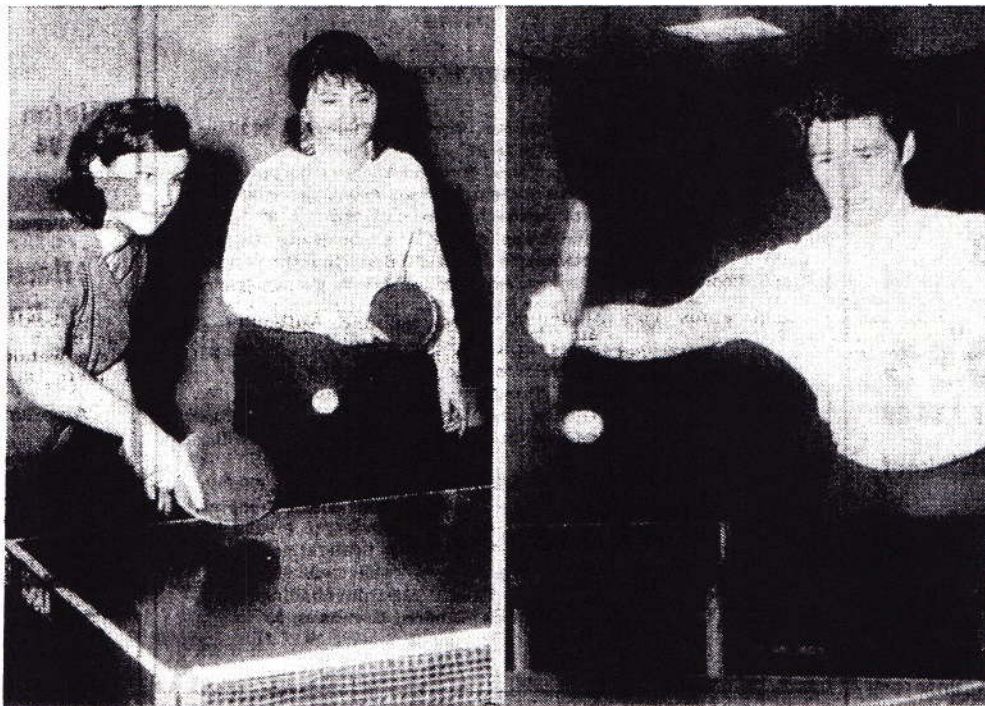
Bei den Schülern waren in Abwesenheit von Spfr. Oppenrod die SG Trohe und der GSV favorisiert. Diese beiden Mannschaften erreichten auch ungeschlagen das Finale. Hier gab es spannende Kämpfe und der 5:2-Erfolg der Gießener sieht glatter aus als der Spielverlauf. Entscheidend für diesen Ausgang war der unerwartete, in der Verlängerung erzielte Sieg des Gießener B-Schülers U. Schäfer über Inderthal. Erfolgreichster GSV-Spieler war wieder einmal mehr S. Thylmann, der dreimal erfolgreich war, während Würz den fünften Punkt durch einen Sieg über Godulla zusteuerte. Hinter SG Trohe (Scherer, Inderthal, Godulla) belegte der TSV Atzbach (Nadolny, Kebernik, Dinter) den 3. Platz. Bei den Schülerinnen setzte sich erwartungsgemäß der TSV Atzbach durch. Kraft und Pradl landeten einen 3:1-Endspielerfolg über die Grüninger Mädchen Leidich und Zarniko. Den fünften Sieg für den GSV holte die Gemischte Schülermannschaft, I. Heilmann, Thylmann und Würz. Sie bezwang den TV Grünigen (Leidich, Seeth, Thiem) mit 3:0 sicher.

Bei den Aktiven wurde die Endrunde der Pokalmeisterschaften in Leihgestern ausgetragen, für die sich die drei erstplacierten Mannschaften jeder Kreis- bzw. der Bezirksklasse qualifiziert hatten. Durch

diesen differenzierten Austragungsmodus, der auch auf Bezirksebene weitergeführt wird, ist es vor allem kleineren Vereinen möglich, mit Erfolg an den Pokalspielen teilzunehmen.

Die Ueberraschung der Endrunde war, daß die favorisierte Mannschaft GSV III schon frühzeitig gegen Spfr. Oppenrod mit 2:5 ihre Hoffnungen begraben mußte. Die Oppenröder Döring, Kinzebach Kramolisch bzw. Spier präsentierten sich in aus gezeichnete Verfassung und erreichten ohne Schwierigkeiten das Finale. Härter ging es in der anderen Hälfte zu. Der starke B-Klasse-Vertreter TSV Lang-Göns (Huf, Winter, Schaub) warf dem TSV Atzbach mit 5:4 aus dem Rennen und leistet im Halbfinale auch GSV IV heftigen Widerstand. Der Gießener 5:3-Sieg ging auf das Konto des über ragenden Hoder sowie von Hinz. Im Endspiel gegen Oppenrod machte sich die kräftezehrende Partei gegen Lang-Göns vor allem bei den relativ alten Spielern Hinz und Hackenberg sen. stark bemerkbar. Lediglich Hoder überzeugte erneut, er holt alle Punkte zum 3:5, während für den Sieger Oppenrod Döring (2), Kinzebach (2) und Spier erfolgreich waren.

Für die Vorrunde der Bezirks-Pokalmeisterschaften qualifizierten sich die beiden erstplacierten Mannschaften, weiterhin können an diesem Wettbewerb noch einmal alle Teilnehmer der Bezirksklasse starten.



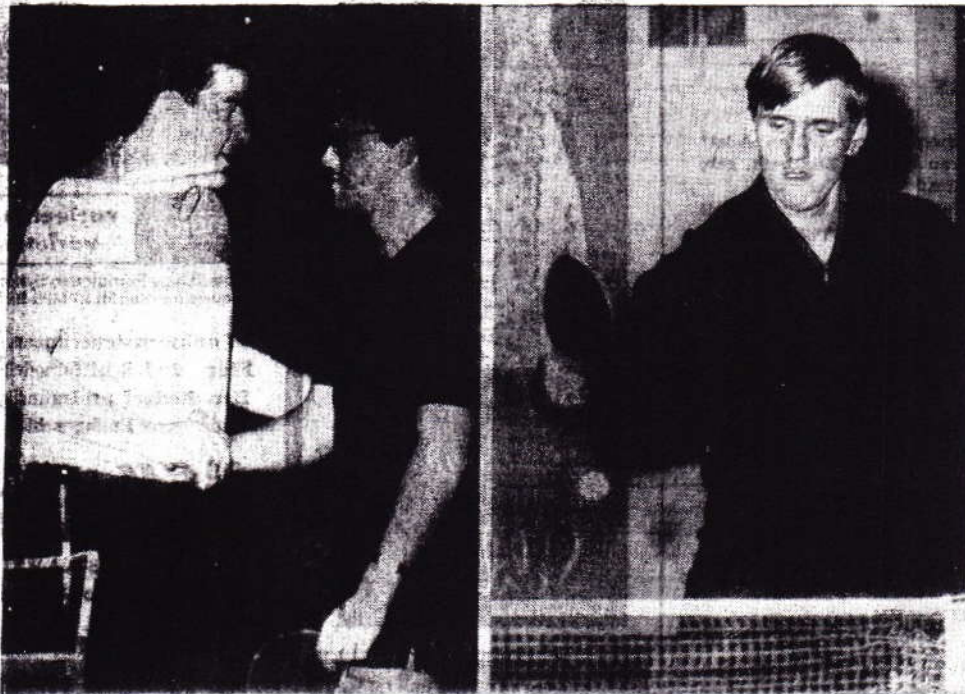
Bilder vom Lokalderby der Damen: Monika Kretschmer (links im Bild mit ihrer Doppel-Partnerin Helga Zimmermann) erzielte den Ehrenpunkt für die Grün-Weißen. — Zuverlässige Stütze ihrer Mannschaft ist Christa Federhart (GSV), die auch diesmal wieder zu zwei Erfolgen kam

(Fotos: Russ)

09.01.68

TV Großen-Linden scheiterte knapp an TV Kesselstadt

TSF Heuchelheim besiegten im Kreisderby Schwarz-Gelb mit 9:6 — Jetzt sechs Punkte Vorsprung für GSV II



Bildausschnitte vom TT-Oberligaspiel GSV — Mainz 05 6:9. Der Mainzer Baier (rechts) gratuliert seinem Bezwingler Gerhard Weeg zum Erfolg. — Der 18jährige Hartmut Warnke begann nervös, konnte sein zweites Einzel jedoch klar für sich entscheiden (Fotos: Russ)

der TSV Allendorf/Lda. mit den Dillenburger gleichziehen, der sich bei Eintracht Stadt Allendorf mit 9:4 durchsetzte.

II. Liga Südwest

TSV Ockershausen	10	89:52	16:4
TTC Mörfelden II	10	79:55	15:5
BG Darmstadt	9	74:50	14:4
PSV Mainz	10	68:61	14:6
FSK Lohfelden	9	68:44	12:6
TG Sachsenhausen	10	76:68	11:9
TTC Elz	10	59:78	8:12
TTC Heusenstamm	10	55:80	5:15
TV Bensheim	10	55:85	2:18
TG Unterliederbach	10	45:89	1:19

Landesliga Ost

TTC Herbornseelbach	10	90:30	20:0
TV Bieber	10	88:36	18:2
TSV Marbach	10	74:47	16:4
TTV Bad Nauheim	10	77:56	12:8
TV Kesselstadt	10	70:65	11:9
TV Wallau	10	64:69	9:11
FV Weilburg	10	52:75	6:14
TV Großen-Linden	10	49:77	6:14
SG Klein-Krotzenburg	10	40:86	2:18
TG Friedberg	10	27:90	0:20

Gruppenliga Lahn

GSV II	11	99:22	22:0
SG Dillenburg	11	87:70	16:6
TSV Allendorf/Lda.	11	84:70	16:6
TSF Heuchelheim	11	78:75	12:10
TV Lich	10	75:70	11:9
RW Marburg	11	72:79	11:11
Schwarz-Gelb Gießen	11	75:80	10:12
TV Oberndorf	10	66:67	9:11
TTC Anzefahr	10	62:69	9:11
Eintracht Wetzlar	11	46:93	2:20
Stadt Allendorf	11	50:99	0:22

16.01.68

(kt) Eine wichtige Vorentscheidung fiel in der II. Liga Südwest. Der nach der Vorrunde mit TSV Ockershausen und BG Darmstadt punktgleich führende PSV Mainz unterlag bei der II. Mannschaft des TTC Mörfelden überraschend hoch mit 2:9, die damit selbst wieder in den Kreis der Meisterschaftsfavoriten eindrang. Vom Ausrutscher der Mainzer profitierte der TSV Ockershausen, der nach seinem 9:4-Erfolg über TTC Heusenstamm nun alleiniger Spitzenreiter ist. Mit den gleichen Minuspunkten ist BG Darmstadt belastet, dessen Begegnung bei FSK Lohfelden verlegt werden mußte. Ihre Stellung im Mittelfeld behaupteten TG Sachsenhausen und TTC Elz, die sich gegen die Tabellenletzten TV Bensheim bzw. TG Unterliederbach jeweils nur knapp mit 9:7 durchsetzen konnten.

Unverändert bleibt die Reihenfolge in der Tabelle der Landesliga Ost, nachdem sich alle Spitzenmannschaften behaupteten. TTC Herbornseelbach und sein schärfster Verfolger TV Bieber entführten ihren Gastgeber FV Weilburg bzw. SG Klein-Krotzenburg jeweils mit 9:3 beide Punkte. Auch der TSV Marbach wahrte den Anschluß an die Spitze durch ein 9:4 gegen TV Wallau. Zwischen diesen drei Mannschaften sollte die Entscheidung über Meisterschaft und Aufstieg fallen. Das Mittelfeld wird vom TTV Bad Nauheim angeführt, der das

Schlußlicht TG Friedberg mühelos mit 9:1 niederhielt. Eine ansprechende Partie lieferte trotz Ersatz der TV Großen-Linden beim TV Kesselstadt. Das 9:6 für die Gastgeber muß als schmeichelhaft bezeichnet werden, da die Oberhessen mehrere Spiele nur ganz knapp verloren. Schäfer/Weiß, Künz, Schäfer, Knapp, Löschner und der für den verhinderten Wild eingesetzte Schmidt erzielten die Punkte.

Einen spannenden Verlauf nahm in der Gruppenliga Lahn das Kreisderby zwischen den TSF Heuchelheim und Tabellennachbar Schwarz-Gelb Gießen. Der knappe 9:6-Sieg für die Gastgeber kam in erster Linie durch die Erfolge auf den hinteren Plätzen zustande, wo Waldschmidt und Wagner den Gießern Hammer und König keine Chance ließen. Enttäuschend bei den Schwarz-Gelben diesmal der sonst so zuverlässige Spitzenpieler Sommer, der sich sowohl Steinmüller als auch Mattern geschlagen geben mußte, während die Nummer zwei Schäfer beide Heuchelheimer bezwang! Die weiteren Punkte zum Sieg erzielten Steinmüller Waldschmidt (2) und Hasieler, während bei Schwarz-Gelb in der Mitte noch Kimpel durch zwei Einzelerfolge gefiel. Das Doppel König/Sommer und Tappert waren je einmal erfolgreich.

Wenig Mühe hatte die führende II. Mannschaft des GSV, um sich über die nur mit vier Spielern angetretene Eintracht Wetzlar mit 9:1 hinwegzusetzen. Lediglich der indisponierte Teigler mußte sich König knapp geschlagen geben. Der Vorsprung der Gießener ist jetzt auf sechs Punkte angewachsen, nachdem der Tabellenzweite SG Dillenburg bei RW Marburg eine überraschende 6:9-Niederlage einstecken mußte. Durch diesen Ausrutscher konnte

GSV errang ersten Rückrunden-Sieg

V Heringen hatte beim 9:2 keine Chance — Hackenberg und Warnke überzeugten erneut

(kt) Einen wichtigen Punktgewinn landete in der ersten Südwest der GSV durch den 9:2-Erfolg über den abwärtsbedrohten TV Heringen. Die Giesener boten seit langem wieder einmal eine gelassene Mannschaftsleistung, wobei besonders Hackenberg und Warnke überragten, und behaupteten sich bei den Nordhessen höher als erwartet. Den Gastgebern gelang es zunächst noch mitzutreten. Hackenberg/Warnke besiegten Proksch/Wenk 9, während Heltersdorf/Weeg mit demselben Resultat gegen Kallenbach/OGroske den kürzeren zogen. Warnke setzte sich gegen Proksch mit 2:0 durch, Prick konnte für die Gastgeber jedoch durch einen Erfolg über Weeg gleichziehen. Danach kumpften die Gießener auf. Heltersdorf bezwang OGroske und Hackenberg ließ Kallenbach keine Chance. Auch die Gießener Mitte konnte diesmal fallen. Stoecker bezwang Spangenberg und Müller schied über den starken Wenk knapp die Oberhand, so daß der GSV bei Halbzeit mit 6:3 in Führung lag.

Anschließend hatte der TV Heringen keine Chance mehr. Warnke und Weeg schlugen Prick bzw. Proksch, während Hackenberg durch ein 2:0 über

OGroske den Sieg für den GSV sicherstellte. Mit diesem doppelten Punktgewinn gewannen die Gießener wieder Anschluß an das Mittelfeld.

Der FSV Mainz 05 verteidigte den zweiten Tabellenrang durch ein müheloses 9:0 beim Schlußlicht PSV Kaiserslautern. Immer mehr nach vorn kommt die Mannschaft von Jahn Kassel, die sich beim PPC Neu-Isenburg knapp mit 9:6 durchsetzte und den TTC Langen mit 9:3 klar distanzierte. Mit einem leistungsgerechten 8:8 trennten sich die Tabellennachbarn VfL Kirchen und TTC Landsweiler.

Oberliga Südwest

TGS Rödelheim	15	135:39	30:0
FSV Mainz 05	15	123:66	23:7
Jahn Kassel	16	124:103	22:10
VfL Kirchen	16	118:79	21:9
TTC Landsweiler	14	107:93	14:14
GSV	14	92:94	12:16
TTC Langen	15	83:108	11:19
PPC Neu-Isenburg	15	75:122	9:21
TV Heringen	15	67:119	8:23
PSV Kaiserslautern	16	42:144	0:32

23.01.68

Manfred Weiß (GSV) bester Gießener in Eschwege

16 Jugendliche beim Ranglisten-Vergleichskampf der Bezirke Kassel und Lahn

(kt) Einige Ueberraschungen gab es beim zweektägigen Ranglisten-Vergleichskampf in Eschwege, wo die 16 stärksten Jugendlichen der Bezirke Kassel und Lahn aufeinandertrafen. Schon am ersten Tag zeigte sich, daß der zum Favoriten gestempelte Nordhessenmeister Sames (jetzt SSV Langenaubach) kaum einen der vorderen Plätze erreichen würde. Damit kam nur noch einer der GSV-Jugendlichen für den Gesamtsieg in Frage. Als unerwartet stark erwies sich der noch zur B-Jugend zählende Weiß, der bei Halbzeit neben Fuchs (TTC Korbach) und dem Lokalmatador Heinemann allein noch ungeschlagen war. Nachdem Fuchs in einem erstklassigen Spiel von Lammers (GSV) bezwungen wurde, leistete sich Weiß einen Ausrutscher gegen den unberechenbaren Nöding und mußte sich später auch noch Fuchs geschlagen geben. Sein Können bewies Weiß dann noch einmal im Spiel gegen Heinemann, dem er ebenso wie tags zuvor Scheven (FSK Lohfelden) die einzige Niederlage des Turniers beibrachte. Der dritte Rang hinter diesen beiden ist jedoch ein schöner Erfolg für den jungen GSV'er, der damit Bester des Bezirks Lahn wurde.

Auf den nächsten Plätzen kamen weitere Jugendliche des GSV ein. Lammers vergab eine bessere Placierung in der Gesamtwertung (6.) durch unnötige Niederlagen gegen Nöding und Scheven. Ihm fehlt ebenso wie Meier, der überraschend gegen Wilke (TTC Korbach) verlor, oft in entscheidenden

Phasen die notwendige Konzentration, um ein Spiel noch aus dem Feuer reißen zu können. Auf dem vierten Rang kam Stephan ein, von dem man eigentlich etwas mehr erwartet hatte (9. der Gesamtwertung). Dem Gießener fehlt nach einer Trainingspause doch noch die frühere Sicherheit. Ein Kuriosum sei am Rande vermerkt: alle vorne platzierten Gießener Jugendlichen verloren gegen den Kasseler Nöding, lediglich dem Schüler Thylmann (12. Rang) gelang es, ihn zu schlagen! Dieselbe Punktzahl wie Stephan erreichte Lehnert (SG Dillenburg). Erst Sechster des Bezirks Lahn und nur Eifter in der Gesamtwertung wurde der enttäuschende Sames.

In der Gesamtwertung aller gewonnenen Spiele behielt der Bezirk Lahn mit 134 gegenüber 122 der Kasseler die Oberhand und revanchierte sich damit für die Niederlage bei den Schülern.

Drei Mannschaften des Kreises in der Endrunde

(kt) An der von Schwarz-Gelb Gießen ausgerichteten Zwischenrunde um den Bezirkspokal der Herren nahmen 23 Mannschaften (bis einschließlich Gruppenliga) aus dem Bezirk Lahn teil. Hiervon qualifizierten sich acht für die Endrunde, darunter auch drei Mannschaften aus dem Kreis Gießen.

Neben Ockershausen II, TSV Kirchhain, SG Dillenburg, TuS Naunheim und VfB Aßlar schafften der TV Lich sowie GSV II und GSV IV die Qualifikation. Auslosungsspech hatten unsere beiden Gruppenligavertreter TSV Allendorf/Lda. (O. Englisch, Traub, Janke) und TSF Heuchelheim (Mattern, Wagner, Waldschmidt), die nacheinander gegen GSV II (Teigler, H. E. Eiser, Schreiber bzw. Werner) anzutreten hatten und jeweils mit 0:5 auschieden. Die IV. Mannschaft des GSV (Höder, Hinz, Hackenberg sen.) erreichte als einziger A-Klasse-Teilnehmer die Endrunde durch einen Sieg über den Gruppenligisten TV Oberndorf. Weder Wöhrn noch Quotshausen konnten den TV Lich (Koch, Tauber, Schäfer bzw. Hofmann) gefährden, der sich damit als dritte Mannschaft qualifizierte. Denknar knapp mit 4:3 scheiterte der Veranstalter Schwarz-Gelb (Sommer, Schäfer, König) an dem starken Wetzlarer Bezirksligisten TuS Naunheim.

23.01.68

Nur TTC Herbhornseelbach setzte sich durch

GSV II hatte Auslosungsspech — Acht Mannschaften ermitteln den Verbandspokalsieger

(kt) Trotz der närrischen Zeit hatten sich am Sonntag 26 Herrenmannschaften aus Hessen in Gießen eingefunden, um sich für die Endrunde zu qualifizieren. Sie wurde erreicht von TV Kesselstadt, Eintracht Frankfurt II, RW Biebrich, TTC Herbhornseelbach, TV Bieber, TTC Königstein, Jahn Kassel II und KSV Hessen Kassel. Diese acht Mannschaften werden in einem weiteren Turnier den Verbandspokalsieger ermitteln.

Von den Mannschaften des Bezirks Lahn konnte sich nur der Spitzenreiter der Landesliga Ost, der TTC Herbhornseelbach, behaupten. Mit Krämer, Weigel und Förster hatte der TTC wenig Mühe, nach einem Freilos und einem 5:1 über BG Dieburg die Endrunde zu erreichen. Auslosungsspech hatte die II. Mannschaft des GSV, die nach einem 5:3-Erfolg über Tschift, Homberg gegen den starken Landesliga-Vertreter TV Kesselstadt antreten mußte. Hier waren Teigler, Eiser und Schreiber ohne Chancen und unterlagen 0:5. Schon in der ersten Runde erwischte es TuS Naunheim durch ein 2:5 gegen die TSG Niedervellmar.

Hessen-Jugend erstmalig Deutschlandpokal-Sieger

(kt) Mit dem erwarteten Erfolg der Jungen aus Hessen endeten die Endkämpfe der Länderspielrunde in Lauterbach. Die hessische Auswahl setzte sich gegen Bayern (9:6), Niedersachsen (9:4), Schleswig-Holstein (9:2), Rheinland (9:3) und Württemberg (9:5) durch und gewann damit zum erstmaligen Deutschland-Pokal, nachdem sie in den vergangenen Jahren jeweils knapp gescheitert war.

Erfolgreichster Einzelspieler des Turniers war Hans-Jürgen Hackenberg (GSV), der wesentlich zum Erfolg der hessischen Mannschaft beitrug. Er verlor an der Spitze nur ein einziges Spiel gegen den Württemberger Hermann, verwies den Bayern Sitzmann jedoch durch einen sicheren Sieg auf den zweiten Platz in der Einzelwertung. Neben den Rödelheimern Pfeufer, Warnke, Walter und Böhm startete mit Manfred Weiß ein weiterer GSV-Jugendlicher für Hessen. Erstaunlich war die Selbstsicherheit und Nervenstärke, mit der der junge Gießener in der Auswahl bei einem so bedeutenden Turnier debütierte; er konnte sein Spielverhältnis immerhin ausgeglichen gestalten.

Kreisklasse A, Gruppe Ost: GSV V — SV Ruppert-

Kreisklasse C, Gruppe Ost.

TSV Grünberg II	12	84:18	24:0
TSV Lang-Göns II	12	80:23	21:3
TSG Wieseck IV	12	76:30	18:6
VfB Ruppertsburg	12	69:34	17:7
SV Hattenrod	12	56:51	14:10
SV Münster	12	42:58	9:15
TSV Albach	12	41:56	8:16
SV Garbenteich II	12	42:67	7:17
VfR Lindenstruth II	12	15:77	2:22
TSV Freisenen II	12	3:84	0:24

27.02.68

tenrod 0:9; Gruppe West: TSV Hungen — NSC Watzborn-Steinberg 9:2.

Kreisklasse C, Gruppe Ost: SV Hattenrod — TSG Wieseck IV 1:7. SV Garbenteich II — SV Hattenrod 4:7. TSV Lang-Göns II — TSV Freisenen II 7:0; Gruppe West: SV Annerod — TV Großen-Buseck II 7:4.

Kreisklasse A, Gruppe Ost

SG Trohe	12	107:27	23:1
TSV Grünberg	12	107:39	23:1
TSV Allendorf/Lda.	11	81:55	14:8
SV Ruppertenrod	12	79:64	14:10
TSG Lollar II	12	87:60	13:11
TSG Reiskirchen	11	73:75	11:11
TSV Beuern	10	61:60	10:10
GSV V	11	32:86	4:18
TSV Londorf	12	27:101	2:22
GWG III	11	12:99	0:22

Kreisklasse A, Gruppe West

GSV IV	12	103:43	20:4
STTC Krofd.-Gleiberg	12	93:55	19:5
TSV Hungen	12	97:73	17:7
TSG Wieseck	12	96:64	15:9
TV Großen-Linden III	12	90:83	14:10
Schwarz-Gelb II	12	82:80	14:10
TuS Eberstadt II	12	64:97	8:16
NSC W.-Steinberg	12	63:87	7:17
TV Holzheim	12	54:102	4:20
GWG II	12	37:105	2:22

Kreisklasse B, Gruppe Ost

TSG Wieseck III	12	107:31	23:1
TV Großen-Buseck	12	105:35	22:2
SG Trohe II	12	98:55	19:5
SV Staufenberg	12	78:70	14:10
Sprf. Oppenrod II	11	61:68	10:12
VfR Lindenstruth	12	55:87	8:16
FC Rüdtingshausen	12	70:97	10:14
TV Kesselbach	11	59:77	6:16
TSV Freisenen	12	39:98	5:19
SV Ruppertenrod II	12	33:107	1:23

Kreisklasse B, Gruppe West

TSV Lang-Göns	12	108:5	24:0
TSG Wieseck II	12	92:39	20:4
TSV Atzbach II	12	83:77	15:9
TSG Leihgestern II	12	85:87	13:11
TSG Lollar III	12	85:77	12:12
TSG Steinbach	12	67:88	10:14
TV Großen-Linden IV	12	67:82	10:14
NSC W.-Steinberg II	12	60:89	8:16
STTC Krofd.-Gleib. II	12	43:100	5:19
TV Grünigen	12	48:105	3:21

Kreisklasse C, Gruppe West

SV Garbenteich	12	81:38	22:2
Schwarz-Gelb III	12	73:38	19:5
TSF Heuchelheim II	12	75:32	18:6
TSV Treis	12	67:48	14:10
SV Annerod	12	57:59	12:12
TV Großen-Buseck II	12	53:66	10:14
TSV Lang-Göns III	12	50:64	8:16
TSG Wieseck V	12	49:74	8:16
TSG Lollar IV	12	35:76	5:19
TSV Londorf II	12	31:76	4:20

An alle Vereine bzw. TT.-Abteilungen des Sportkreises Gießen
sowie an die Mitglieder des Kreisvorstandes

Betr.: Ordentlicher Kreistag 1968

E I N L A D U N G
=====

Hiermit lade ich alle TT.-Abteilungen des Sportkreises Gießen
zu unserem ordentlichen Kreistag 1968 recht herzlich ein.
Derselbe findet am Samstag, dem 27. April 1968 in der Gast-
stätte Saalbau, Gießen, Liebigstraße Nr. 20 - großer Saal -
statt.

Beginn: 16.00 Uhr

Ende: gegen 19.00 U-hr

Tagesordnung:

1. ✓ Begrüßung
2. ✓ Ehrungen
3. ✓ Jahresberichte
 - ✓ a) Kreiswart
 - ✓ b) Kreisjugendwart
 - ✓ c) Klassenleiter
Bez.-Kl., Kreiskl. A, B u. C.
 - ✓ d) Kreisfrauenwartin
 - ✓ e) Kreisschiedsrichterbmann
 - ✓ f) Vors.d. Kreisrechtsausschusses
4. ✓ Bestellung eines Wahlleiters u. Bildung
eines Wahlausschusses, Feststellung
der Stimmberechtigung
5. ✓ Entlastung u. Neuwahl
(Der Kreisvorstand wird auf 2 Jahre gewählt)^h
6. ✓ Ortswahl f. d. ausserordentl. Kreistag
vor Beginn der Verbandsrunde 1968/69
7. ✓ Anträge
8. ✓ Verschiedenes.

Atzbadu

Anträge zur Tagesordnung können schriftlich bis zum 24. April
1968 an meine Adresse eingereicht werden.

Ich bitte die Vereine und Abteilungen (TT) mindestens einen
bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Hierbei verweise ich
auf die Satzungen des HTTV.

Abschließend darf ich neben den offiziellen Vereinsvertretern
auch alle übrigen Tischtennissportler/innen ebenso recht herz-
lich einladen an der Tagung teilzunehmen.

Zur Tagung wünsche ich Ihnen alle eine gute Anreise nach Gießen
und verbleibe

mit sportlichen Grüßen
J h r

gez. Heinz B e c k e r

Kreiswart

TSV Ockershausen vergab seine letzte Chance

GSV II auch von TSV Allendorf/Lda. nicht zu stoppen — TSF Heuchelheim beherrschten RW Marburg

(kt) Eine wichtige Vorentscheidung um die Vergabe der Meisterschaft fiel in der **II. Liga Südwest**. Im Verfolgerduell unterlag der TSV Ockershausen beim Neuling FSK Lohfelden überraschend klar mit 3:9. Damit bleiben die Kasseler Vorstädter dem Spitzenreiter TTC Mörfelden II, der sich bei der TG Unterliederbach mit 9:2 durchsetzte, weiter auf den Fersen, während Ockershausen fast aussichtslos zurückgefallen ist. Eine geringe Chance besitzt nur noch BG Darmstadt, das sich in Bensheim allerdings nur mit Mühe 9:6 behauptete. Im Mittelfeld konnte sich die TG Sachsenhausen durch ein 9:6 über PSV Mainz weiter verbessern. Den Abstand zum Schlußdrittel wahrte der TTC Heusenstamm durch einen sicheren 9:2-Erfolg über den Tabellenachbarn TTC Elz.

Zu den erwarteten hohen Siegen kamen die Spitzenmannschaften der **Landesliga Ost**. Beim 1:9 in Herbornseelbach erzielte Löschner für den TV Großen-Linden den Ehrenpunkt. Ebenfalls mit 9:1 fertigte TV Bieber den FV Weilburg ab. Ihre Mittelfeldpositionen behaupteten der TV Kesselstadt und der TTV Bad Nauheim. Während die Kesselstädter gegen SG Klein-Krotzenburg mit 9:3 und beim Schlußlicht TG Friedberg 9:0 gewannen, gab Bad Nauheim der SG Klein-Krotzenburg mit 9:5 das Nachsehen.

Immer größer wird in der **Gruppenliga Lahn** der Vorsprung des verlustpunktfreien Tabellenführers GSV II zu seinen Verfolgern. Trotz Ersatz für Hans Eißer schlugen die Gießener den TSV Allendorf/Lda. mit 9:5. Die Gießener hatten schon mit 7:1 in Führung gelegen, aber der Allendorfer Kampfgeist brachte die Gäste noch einmal auf 5:8 heran, ehe der an diesem Tage überragende Obwald den Siegestreffer erzielte. Die übrigen Punkte für GSV II holten Helmut Eißer Werner, Teigler Schreiber, Teigler, Schreiber, Helmut Eißer, Obwald, Werner und Jany, während für den TSV wieder einmal G. Englisch (2) sowie Bandt, Janke und Mank erfolgreich waren. Eine erfolgreiche Reise in den Kreis Gießen brachte der TTC Anzefahr hinter sich. Bei Schwarz-Gelb Gießen siegten die Gäste mit 9:3, wobei in den Reihen der Gießener endlich wieder einmal Sommer durch zwei Einzelerfolge überzeugete. Den dritten Punkt erzielte Hammer. Auf mehr Widerstand stießen die Anzefahrer beim TV Lich, der sich erst nach hartem Kampf etwas unglücklich mit 5:9 geschlagen geben mußte, nachdem die Begegnung bei Halbzeit noch 4:4 gestanden hatte. In die Licher Erlögte teilten sich Hofmann/Tauber, Schäfer, Koch (2) und Tauber.

05.03.68

Lammers (GSV) dreifacher Turniersieger in Dillenburg

Ueber 100 Teilnehmer am Start — GSV-Jugend holte fünf von sechs Einzeltiteln

(kt) Mit 120 Teilnehmern eine hervorragende Besetzung hatten die Dillenburger Stadtmeisterschaften der Jugend, die am Wochenende vom TV Dillenburg ausgerichtet wurden. Mit Ausnahme der weiblichen Jugend waren in allen Disziplinen die Spitzenkräfte des Bezirks am Start, so daß hervorragende Leistungen gezeigt wurden. Die Jugendabteilung des GSV unterstrich dabei erneut ihre überragende Stellung.

Trotz starker Konkurrenz setzten sich bei der männlichen Jugend die Gießener Stephan, Meier, Lammers und Weiß bis ins Halbfinale durch, wobei besonders der Sieg von Meier über Nordhessenmeister Sames erwähnenswert ist. Das Endspiel erreichten Stephan und Lammers. Hier zog Lammers ein konsequentes Angriffsspiel auf und konnte sich sicher behaupten. Die beiden Finalisten waren auch im Doppel nicht zu schlagen. Sie bezwangen im Finale Gintner/Schwunk (SG Dillenburg/TV Haiger), die vorher etwas überraschend Meier/Weiß ausgeschaltet hatten. Seinen dritten Titel holte sich Lammers im Mixed mit seiner Partnerin Klages (SG Dillenburg) vor der GSV-Paarung Röhmig/Stephan. Bei der weiblichen Jugend waren weder die Spielerinnen vom TV Großen-Linden noch von der SG Dillenburg am Start, so daß sich die Gießenerinnen Röhmig und B. Heilmann ungefährdet bis ins Finale durchsetzten. Hier erwies sich Röhmig dank des besseren Angriffs als die Stärkere. Dritte wurden Härdlein (GSV) und Becker (TV Lohra). Das Doppel gewannen Heilmann/Röhmig vor Becker/Härdlein.

Einen sicheren 9:3-Sieg landeten die TSF Heuchelheim über RW Marburg, das sie dadurch in der Tabelle überflügeln konnten. Wenig überzeugend spielte der Tabellenzweite, SG Dillenburg, der beim TV Oberndorf über ein 8:8 nicht hinauskam und auch beim Schlußlicht Eintracht Wetzlar am Rande einer Niederlage war. Die Dillenburger setzten sich hier nur knapp mit 9:7 durch.

Jugend, Kreisklasse A: TuS Eberstadt — TSG Wiesek 7:0, TV Großen-Linden (weibl.) — Spfr Oppenrod 7:2, TSG Wiesek — GSV II 0:7, GSV I gegen TuS Eberstadt 7:0.

Kreisklasse B, Gruppe Ost: FC Rüddingshausen gegen TV Großen-Buseck 7:0, SV Ruppertenrod gegen TSV Grünberg 7:1, GWG I — TSV Londorf 7:2, GWG II — GSV IV 2:7, TV Großen-Buseck gegen TSV Beuern 4:7, TSV Grünberg — FC Rüddingshausen 6:6, SG Trohe — SV Ruppertenrod 7:2, GSV IV — GWG I 7:5, TSV Londorf — GWG II 7:0.

Gruppe West: SV Garbenteich — TSV Atzbach (weibl.) 7:0, NSC Watzenborn-Steinberg — TSV Lang-Göns II 7:1, GSV V — GSV (weibl.) 6:6, TSV Lang-Göns II — TV Lich 7:5, GSV III — TSV Lang-Göns I 5:7.

II. Liga Südwest

TTC Mörfelden I	14	115:71	23:5
FSK Lohfelden	14	113:57	22:6
BG Darmstadt	14	113:81	20:8
TSV Ockershausen	14	103:82	18:10
TG Sachsenhausen	14	105:92	16:12
PSV Mainz	14	93:95	16:12
TTC Heusenstamm	15	93:103	13:17
TTC Elz	15	80:122	9:21
TV Bensheim	14	76:118	4:24
TG Unterliederbach	14	55:125	1:27

Landesliga Ost

TTC Herbornseelbach	14	126:35	28:0
TV Bieber	13	115:39	24:2
TSV Marbach	14	106:63	22:6
TV Kesselstadt	14	98:82	17:11
TTV Bad Nauheim	15	98:95	16:14
TV Wallau	13	91:80	15:11
FV Weilburg	15	85:106	10:20
TV Großen-Linden	14	84:107	8:20
SG Klein-Krotzenburg	15	58:131	2:28
TG Friedberg	15	32:135	0:30

Gruppenliga Lahn

GSV II	14	126:31	28:0
SG Dillenburg	16	127:102	23:9
TTC Anzefahr	15	116:84	21:9
TSV Allendorf/Lda.	15	107:109	18:12
TV Oberndorf	13	96:79	16:10
TSF Heuchelheim	16	105:110	16:16
RW Marburg	15	97:112	14:16
TV Lich	12	85:88	11:13
Schwarz-Gelb Gießen	15	93:115	11:19
Stadt Allendorf	15	74:132	2:28
Eintracht Wetzlar	16	74:138	2:30

Tabellen der Jugendklassen

Kreisklasse A

GSV I	13	89:19	24:2
TSV Allendorf/Lda.	12	76:28	21:3
TV Großen-Linden I	12	78:34	20:4
GSV II	12	63:50	16:8
TSG Leihgestern	12	58:67	10:14
Spfr Oppenrod	12	53:55	12:12
TV Gr.-Linden (weibl.)	12	54:65	9:15
TSV Hungen	12	30:71	5:19
TuS Eberstadt	13	40:76	5:21
TSG Wiesek	12	8:84	0:24

Kreisklasse B, Gruppe Ost

SG Trohe	12	84:10	24:0
GSV IV	13	83:20	23:3
SV Ruppertenrod	13	69:51	17:9
GWG I	13	74:50	16:10
TSV Grünberg	12	66:57	14:10
FC Rüddingshausen	13	63:67	11:15
TSV Londorf	13	56:63	11:15
TSV Beuern	11	37:59	8:14
TV Großen-Buseck	13	18:84	2:24
GWG II	13	2:91	0:26

Kreisklasse B, Gruppe West

TSV Atzbach I	12	84:16	24:0
NSC W.-Steinberg	14	92:57	23:5
GSV III	13	80:40	19:7
TuS Eberstadt II	14	80:50	19:9
GSV (weibl.)	13	80:52	17:9
TSV Lang-Göns I	15	67:74	15:15
GSV V	15	67:79	12:18
TSV Lang-Göns II	15	48:91	8:22
TSV Atzbach (weibl.)	12	43:74	6:18
SV Garbenteich	14	33:81	6:22
TV Lich	15	51:101	3:27

Kreisklasse C

TSV Atzbach II	11	76:9	21:1
TSG Wiesek II	12	71:24	20:4
Spfr Oppenrod II	12	65:34	17:7
TV Lich II	12	57:46	15:9
NSC W.-Steinberg II	12	61:42	14:10
TV Grünungen	12	47:52	11:13
NSC W.-Steinberg III	12	50:55	10:14
TSV Atzbach III	12	29:64	7:17
TSV Lang-Göns III	12	22:79	3:21
TV Lich III	11	4:77	0:22

Willi Stephan (GSV) Turniersieger in Iriges

(kt) Eine kleine, aber kampfstärke Abordnung von GSV Jugendlichen nahm am bundesoffenen Pokalturnier des TTC Wirges teil. Die Gießener schnitten hervorragend ab und konnten sich alle vorn placieren. Bei der männlichen Jugend, wo über 40 Teilnehmer am Start waren, gab es sogar ein reines GSV-Finale. Bis hierhin hatten sich Willi Stephan und Manfred Weiß u. a. im Halbfinale gegen die Bonner Tzschirner und Weiling durchgesetzt. Im Endspiel behauptete sich der erfahrenere Stephan gegen seinen um zwei Jahre jüngeren Mannschaftskameraden. Für die Niederlage im Einzel revanchierten sich die Bonner im Doppel, wo sie vor der Zufalls Paarung Baum (PSV Bonn) und Meier (GSV) gewannen. Den dritten Platz teilten sich Lammers/Stephan (GSV) und Frey/Weiß (AS Landau/GSV).

Noch erstaunlicher das Abschneiden der Jungen waren die Placierungen von Heidrun Röhm und Brita Heilmann, die zum erstenmal an einer bundesoffenen Turnier teilnahmen. Röhmig erreichte auf Anhieb das Finale, wo sie erst vor der Auswahlspielerin Richter (Altenkirchen) gezwungen wurde. Heilmann belegte in dem 32er-Pel einen guten dritten Rang, den die beiden Gießenerinnen auch im Doppel erreichten.

Seiner Favoritenrolle gerecht wurde Weiß (GSV) in der B-Jugend, wo er im Finale Becker (TV Lohra) keine Chance ließ. Eine angenehme Überraschung bedeutet hier der dritte Rang von Schneider (TSV Allendorf/Lda.) zusammen mit Lehnert (SG Dillenburg). Weiß war mit seinem Namensvetter von der SG Dillenburg auch im Doppel nicht zu schlagen. Sie siegten vor der starken Schüler-Paarung Thylmann/Würz (GSV).

Den einzigen Nicht-Gießener Titel holte bei den A-Schülern der Lokalmatador Wickel. Allerdings wurde die Konkurrenz ohne den Gießener Favoriten Thylmann ausgetragen, der zum Einzel nicht rechtzeitig eintreffen konnte. Zweiter wurde Hirt (TTC Donsbach) vor dem B-Schüler Schäfer (GSV) und Böttger (SG Dillenburg). Thylmann hielt sich dafür im Doppel schadlos, wo er mit seinem Vereinskameraden Würz der Dillenburger Kombination Wickel/Preuß keine Chance ließ.

Bezirksmeister Schäfer (GSV) hatte keine großen Schwierigkeiten, um sich bei den B-Schülern durchzusetzen. Auf den Plätzen folgten Häuffer (SG Dillenburg), Hoppe (GSV) und Moos (TV Haiger). Im Doppel konnte sich Häuffer revanchieren, er siegte mit seinem Klubkameraden Krenzer vor Hoppe/Schäfer. Bei den Schülerinnen hatte I. Heilmann einige Mühe, um sich im Endspiel gegen Skoeries (TV Dillenburg) zu behaupten. Kraft und Pradt (TSV Atzbach) belegten gemeinsam den dritten Rang. Ueberraschend verloren im Doppel I. Heilmann/Hoos (GSV/TTC Kirchham) gegen die Dillenburger Paarung Habicht/Skoeries.

12.03.68

TSF Heuchelheim behaupteten sich im Kreisderby

Der TV Lich wurde mit 9:1 klar geschlagen — TuS Eberstadt entschied Verfolgerduell für sich

(kt) Der Kampf um die Meisterschaft der II. Liga Südwest spitzte sich immer mehr zu. Spitzenreiter Mörfelden II büßte seinen Punktvorsprung durch ein unerwartetes 8:8 gegen den Favoritenschreck TTC Heusenstamm ein. Dadurch gelang es dem FSK Lohfelden gleichzuziehen, dem beim 9:7 gegen TG Sachsenhausen jedoch auch nichts geschenkt wurde. Viel Mühe hatte der TSV Ockershausen, ehe gegen den Tabellenvorletzten TV Bensheim ein 9:7 sichergestellt war. PSV Mainz untermauerte seine Mittelfeldposition durch ein 9:3 über TG Unterliederbach.

Dem Tabellenführer der Gruppenliga Lahn, GSV II, fehlen nur noch zwei Punkte zur Erringung der Meisterschaft, nachdem im Lokalderby Schwarz-Gelb mit 9:3 bezwungen wurde. An diesem Erfolg war die gesamte Mannschaft mit H. E. Eißer, Teigler, Schreiber, H. Eißer, Oswald und Werner beteiligt, während für die Schwarz-Gelben König/Sommer, Kimpel und König die Punkte erzielten.

Einen ausgezeichneten Tag hatten die TFS Heuchelheim im Kreisderby gegen den alten Rivalen TV Lich erwirkt, der mit 9:1 von der Platte geschossen wurde. Die Ehrenpunkte für die Licher erzielte das Doppel Koch/Schäfer, während die Mannschaft des Gastgeber mit Rinn, Steinmüller, Matern, Wagner, Hasleber und Waldschmidt kein einziges Einzel abgeben mußte. Trotz eines überragenden G. Englisch hatte der TSV Allendorf/Lumda gegen seinen Angstgegner TV Oberndorf mit 5:9 das Nachsehen. G. Englisch lieferte beim 2:0 über den gegnerischen Spitzenspieler Koob eines seiner besten Spiele und beherrschte auch die Nr. 2, Lenz, klar. Für die übrigen Punkte sorgten O. Englisch/Traub, Bandt und Traub.

Die SG Dillenburg verteidigte den zweiten Tabellenplatz durch ein ungefährdetes 9:1 über Stadt Allendorf. RW Marburg setzte sich gegen das Schlußlicht Eintracht Wetzlar mit 9:2 durch.

Einen harten Kampf lieferten sich in der Bezirksklasse Mitte die Verfolger des Spitzenreiters GSV III, die TuS Eberstadt und die 2. Mannschaft des TV Großen-Linden. Dank der besseren Doppel konnten sich die Gastgeber mit 9:7 knapp behaupten. Für die siegreichen Eberstädter holten die Punkte

Maier/Kretschmer (2), Pape/Vorstandslechner, Kretschmer (2), Vorstandslechner, Pape, Biehl und Zehe. Mehr Mühe als erwartet hatte Tabellenführer GSV III mit der TSG Lollar, die sich trotz einer 4:9-Niederlage beachtlich schlug. Für die Gießener siegten Wasmuth/Kesselgruber, Wasmuth (2), Devant, Ziajkowski, Kesselgruber, Jany und Ullschmid (2).

Fast für eine Sensation sorgte Grün-Weiß Gießen, das nach einem 2:8-Rückstand gegen Spfr. Oppenrod noch bis auf 6:8 herankam, ehe Döring/Kinzebach den Sieg für die Gäste sicherstellte. Für Oppenrod waren erfolgreich Spier/Kramolisch, Döring/Kinzebach (2), Döring, Kinzebach, Kramolisch, Spier, Stumpf und Schmidt. Der TSV Atzbach überfuhr das Schlußlicht TV Lich II mit 9:0, woran die gesamte Mannschaft mit Peschke, Wagner, K. Broel, Fabel, Wagner, H. und Wollmann beteiligt waren. Immer stärker wird der TSV Klein-Linden, der die

TSG Leihgestern mit 9:6 bezwingen konnte. Die Siegespunkte erzielten Drolsbach/Dietrich (2), Gewiese (2), Drolsbach (2), Köbel (2) und Dietrich.

Kreisklasse A, Gruppe Ost: TSG Reiskirchen gegen TSV Allendorf/Lumda II 0:9, SG Trohe gegen TSV Grünberg 9:0. **Gruppe West:** TuS Eberstadt II — TSV Hungen 6:9, TV Großen-Linden III gegen GWG II 2:9.

Kreisklasse B, Gruppe Ost: Spfr. Oppenrod II gegen TV Kesselbach 9:9, TSV Freiensee — SV Staufenberg 9:6, VfR Lindenstruth — Spfr. Oppenrod II 2:9, TV Kesselbach — FC Rüdtingshausen 9:7, SV Ruppertenrod II — SG Trohe II 2:9, TSG Wieseck III gegen TV Großen-Buseck 9:4.

Kreisklasse B, Gruppe West: STTC Krodorf-Gleiberg II — TSG Steinbach 9:7, TSV Atzbach II gegen TSG Wieseck II 2:9, TSV Lang-Göns — TSG Lollar III 9:0, TV Grüningen — TSG Leihgestern II 5:9.

12.03.68

Kreisklasse C, Gruppe Ost: TSV Grünberg II gegen VfB Ruppertsburg 7:4, SV Münster — SV Hattenrod 4:7, TSG Albach — TSG Wieseck IV 1:7. **Gruppe West:** TSV Wieseck V — TSV Treis 2:7, TV Großen-Buseck II — TFS Heuchelheim II 4:7, TSV Lang-Göns III — SV Annerod 7:5, Schwarz-Gelb III — SV Garbenteich 5:7, TSG Lollar IV gegen TSV Lohdorf II 7:2.

II. Liga Südwest

TTC Mörfelden II	15	123:79	24:6
FSK Lohfelden	15	122:64	24:6
BG Darmstadt	14	113:81	20:8
TSV Ockershausen	15	112:89	20:10
PSV Mainz	15	102:78	18:12
TG Sachsenhausen	15	112:101	16:14
TTC Heusenstamm	16	101:111	14:18
TTC Elz	15	80:122	9:21
TV Bensheim	15	83:127	4:26
TG Unterliederbach	15	58:134	1:29

Gruppenliga Lahn

GSV II	15	135:34	30:0
SG Dillenburg	17	136:103	25:9
TTC Anzefahr	15	116:84	21:9
TV Oberndorf	14	105:84	18:10
TSV Allendorf/Lumda	16	112:118	18:14
TSF Heuchelheim	17	114:111	18:16
RW Marburg	16	106:114	16:16
TV Lich	13	86:97	11:15
Schwarz-Gelb Gießen	16	96:124	11:21
Stadt Allendorf	16	75:141	2:30
Eintracht Wetzlar	17	76:147	2:32

Bezirksklasse Mitte

GSV III	13	115:50	24:2
TuS Eberstadt	13	105:53	22:4
TV Großen-Linden II	13	96:75	18:10
TSV Atzbach	13	95:71	15:11
Spfr. Oppenrod	13	88:79	15:11
TSG Leihgestern	13	91:81	13:13
TSV Klein-Linden	13	82:97	11:15
Grün-Weiß Gießen	13	68:93	8:18
TSG Lollar	13	55:106	6:20
TV Lich II	13	28:117	0:26

TV Großen-Linden erkämpfte rettenden Punkt

Klassenerhalt durch 8:8 gegen FV Weilburg — Schwarzgelb auch beim Schlußlicht Wetzlar unterlegen

(kt) Bis auf zwei Nachholspiele wurde am Wochenende in der II. Liga Südwest die Runde bereits abgeschlossen. Meister TTC Mörfelden II unterstrich seine gute Form durch ein 9:1 bei der TG Sachsenhausen und verabschiedete sich damit in die Oberliga. Wieder den Weg in die Landesliga muß der TV Bensheim antreten, der gegen TTC Elz mit 6:9 das Nachsehen hatte. TTC Heusenstamm besiegte den zweiten Absteiger TG Unterliederbach mit 9:5, während in einer Begegnung ohne Bedeutung der TSV Ockershausen beim PSV Mainz mit 4:9 den kürzeren zog.

Noch einmal geschafft hat es der TV Großen-Linden in der Landesliga Ost. Die gerade noch fehlenden Punkte holten sich die Oberhessen in einer spannenden Partie vom FV Weilburg. Beide Mannschaften mußten mit Ersatz antreten. Während beim TV Wild wegen Verletzung fehlte, mußte der FV Weilburg auf Spitzenspieler Schäfer verzichten. Die Großen-Lindener schienen zunächst sogar einem Sieg entgegenzugehen, nachdem Künz/Löschner, Löschner, Junker und Schäfer ihre Farben mit 4:1 in Führung gebracht hatten. Bis zur Halbzeit verkürzten die Gäste noch auf 3:5. Junker rechtfertigte seinen Einsatz auch im zweiten Durchgang durch einen klar herausgespielten Erfolg. Danach gab es einige Überraschungen. Zunächst hatte Künz gegen Wardies überhaupt nichts drin, während Weiß trotz Verletzung Kleemann bezwingen konnte. Nach der etwas unerwarteten Niederlage von Schäfer gegen Hemp und von Knapp hieß es vor den Abschlußdoppeln 7:7. Den zum Klassenerhalt noch nötigen Punkt verbuchten Schäfer/Weiß gegen Hemp/Kleemann.

Die führenden Mannschaften setzten sich sicher durch. Der TTC Herbornseebach kanterte TV Wallau mit 9:1 nieder, während der TV Bieber sich beim TSV Marbach mit 9:3 behauptete und beim TV Wallau sogar zu einem 9:0 kam.

Außer Rand und Band ist die Mannschaft von Schwarz-Gelb Gießen, die in der Rückrunde der Gruppenliga Lahn erst einen einzigen Punkt erzielen konnte. Auch beim Schlußlicht Eintracht Wetzlar reichte es ohne Schäfer nicht zu einem Sieg, die Gießener mußten sich mit 5:9 geschlagen geben. Erfolgreich waren dabei König/Sommer, Hammer (2), Tappert und König. Nur Knapp mit 9:7 behauptete sich der TV Oberndorf bei RW Marburg, während der TTC Anzefahr Stadt Allendorf mit 9:3 niederhielt.

Der Meisterschaft in der Bezirksklasse Mitte ein gutes Stück nähergekommen ist Tabellenführer GSV III nach dem ungefährdeten 9:2 beim TSV Klein-Linden, der nicht den erwarteten Widerstand leisten konnte. Hinz/Wasmuth, Devant/Ziajkowski, Hinz (2), Ullschmid, Devant (2), Ziajkowski und Jany holten die Punkte für den GSV. TuS Eberstadt wahrte ihre kleine Chance durch ein eben-

falls sicher herausgespieltes 9:2 über die immer stärker abfallende TSG Leihgestern. Bei Eberstadt war die gesamte Mannschaft mit Vorstandslechner, Maier, Pape, Kretschmer, Biehl und Kneisl am Erfolg beteiligt.

Unerwartet hoch mit 9:1 bezwang die TSG Lollar die Mannschaft von Grün-Weiß Gießen an deren Platten. J. Kielas/Schmidt, Ruppel/Momberger, J. Kielas, Schmidt, Ruppel, Momberger, Weimer und M. Kielas (2) sorgten für die Lollarer Punkte, während für Grün-Weiß Sloup wenigstens den Ehrentreffer erzielte. Auch ersatzgeschwächt hatte TV Großen-Linden II wenig Mühe, TV Lich II mit 9:3 geschlagen nach Hause zu schicken. In den Erfolg teilten sich Weimand, Junker, Schmidt, Blaschke, Sandmeier und Schupp. Noch nachzutragen ist die Begegnung zwischen TSG Leihgestern und TV Großen-Linden II, die 4:9 endete.

Kreisklasse A, Gruppe Ost: GSV V — TSG Lollar II 1:9, TSV Grünberg — TSV Beuern 9:2, TSG Lollar II gegen TSV Lohdorf 9:1, TSV Lohdorf — TSV Beuern 0:9, TSV Allendorf/Lda. II — TSV Grünberg 2:9, TSV Beuern — TSG Lollar II 4:9, TSV Grünberg gegen TSV Lohdorf 9:0, SG Trohe — TSG Reiskirchen 9:5. **Gruppe West:** GWG II — NSC Wattenborn-Steinberg 5:9, TuS Eberstadt II — STTC Krodorf-Gleiberg 1:9.

Kreisklasse B, Gruppe Ost: TV Kesselbach gegen VfR Lindenstruth 9:3, SV Staufenberg — TSG Wieseck III 3:9, Spfr. Oppenrod II — SV Ruppertenrod II 9:3, VfR Lindenstruth — TSV Freiensee 7:9, TV Großen-Buseck — FC Rüdtingshausen 9:5, SG Trohe II — TSG Wieseck III. **Gruppe West:** TSG Leihgestern II — TSV Lang-Göns 6:9, TSG Lollar III gegen TV Grüningen 9:3, TSV Lang-Göns — STTC Krodorf-Gleiberg II 9:9, NSC Wattenborn-Steinberg II — TSG Wieseck II 1:9, TSG Leihgestern II gegen TSV Atzbach II 9:4, TV Grüningen — TSV Atzbach II 5:9.

Kreisklasse C, Gruppe Ost: VfB Ruppertsburg gegen TSG Wieseck IV 4:7, TSG Wieseck IV — VfR Lindenstruth II 7:0, SV Münster — TSV Freiensee II 7:0, TSV Albach — TSV Grünberg II 1:7, SV Garbenteich II — VfB Ruppertsburg 6:6. **Gruppe West:** TSG Wieseck V — TSG Lollar IV 6:8, SV Garbenteich — SV Annerod 7:4, TV Großen-Buseck II gegen SV Garbenteich 0:7, TSG Lollar IV — TFS Heuchelheim II 0:7, TSV Lang-Göns III — Schwarz-Gelb III 6:6.

Jugend, Kreisklasse C: TSV Atzbach II — TV Lich III 7:1, TSV Atzbach II — TV Grüningen 7:0, TV Lich III — Spfr. Oppenrod II 7:0, TV Lich II gegen TSV Atzbach II 2:7, TV Grüningen — NSC Wattenborn-Steinberg III 1:7, TSG Wieseck II gegen TSV Atzbach III 7:0, NSC Wattenborn-Steinberg II gegen TSV Lang-Göns III 7:1, TSV Atzbach III gegen TV Lich III 7:0, NSC Wattenborn-Steinberg gegen TSV Lang-Göns III 7:0, TSV Atzbach II gegen TSG Wieseck II 6:6, NSC Wattenborn-Steinberg II gegen TV Grüningen 1:7, Spfr. Oppenrod II gegen TV Lich II 7:2.

II. Liga Südwest

TTC Mörfelden II	18	150:84	30:6
FSK Lohfelden	17	131:81	25:9
TSV Ockershausen	18	134:105	24:12
PSV Mainz	18	128:113	23:13
BG Darmstadt	16	125:96	22:10
TTC Heusenstamm	18	118:124	17:19
TG Sachsenhausen	18	121:128	16:20
TTC Elz	17	92:137	11:23
TV Bensheim	18	106:148	7:29
TG Unterliederbach	18	72:161	1:35

Landesliga Ost

TTC Herbornseebach	17	152:51	33:1
TV Bieber	17	150:51	31:3
TSV Marbach	17	118:81	24:10
TV Kesselbach	18	132:107	23:13
TV Bad Nauheim	17	112:109	18:16
TV Wallau	17	104:116	15:19
FV Weilburg	18	106:123	13:23
TV Großen-Linden	17	78:133	9:25
SG Klein-Krotzenburg	17	78:137	6:28
TG Friedberg	17	33:153	0:34

Gruppenliga Lahn

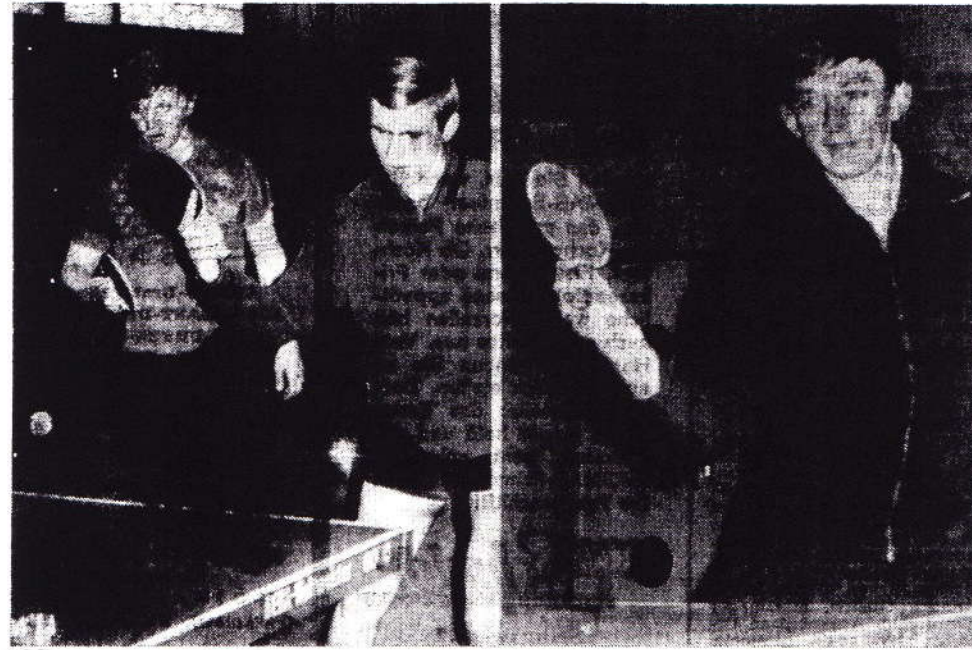
GSV II	16	144:38	32:0
TTC Anzefahr	18	139:102	25:11
SG Dillenburg	19	147:121	25:13
TV Oberndorf	17	132:102	24:10
TSV Allendorf/Lda.	18	125:133	20:16
TSF Heuchelheim	19	129:127	20:18
RW Marburg	18	119:132	16:20
TV Lich	15	104:105	15:15
Schwarz-Gelb Gießen	18	107:142	11:25
Stadt Allendorf	19	1:1164	4:34
Eintracht Wetzlar	19	90:161	4:34

Bezirksklasse Mitte

GSV III	16	141:65	29:3
TuS Eberstadt	16	126:69	26:6
TV Großen-Linden II	16	122:91	21:11
TSV Atzbach	15	109:83	17:13
Spfr. Oppenrod	15	102:91	17:13
TSV Klein-Linden	16	101:118	14:18
TSG Leihgestern	16	100:108	13:19
Grün-Weiß Gießen	16	82:116	10:22
TSG Lollar	16	80:123	10:22
TV Lich II	16	44:143	1:31

GSV beschloß die Runde mit 9:6-Sieg gegen PPC Neu-Isenburg

TTC Herbornseelbach endgültig Meister der Landesliga Ost — GSV II weiter ohne Punktverlust



Das Doppel Müller (links) und Warnke sicherte dem GSV im letzten Spiel das 9:6 über PPC Neu-Isenburg — Auch Mannschaftskapitän Heidersdorf trug einen Punkt zum Sieg bei (Foto: Russ)

(kt) Der Mannschaft des GSV gelang es am letzten Spieltag der Oberliga Südwest durch einen 9:6-Sieg über den PPC Neu-Isenburg ihr Punktekonto noch etwas zu verbessern. Damit haben die Gießener ihr Ziel erreicht, in ihrer ersten Oberligasaison einen Platz im Mittelfeld einzunehmen. Im Spiel gegen den PPC Neu-Isenburg mußten beide Mannschaften auf einige Stammspieler verzichten. Beim GSV fehlten Hakenberg und Weeg, für die Schreiber und Helmut Eißer mit von der Partie waren. Die Gießener starteten wenig verheißungsvoll. Nach dem Verlust der beiden Eingangsdoppel und der Niederlage von Eißer führten die Gäste bereits mit 3:0. Danach kam aber der GSV. Nach dem Erfolg von Schreiber besiegte Heidersdorf Marx und auch Stoedcker vermochte den gegnerischen Spitzenspieler Klöppinger zu bezwingen. Müller und Warnke verwandelten den Rückstand in eine 3:3-Pausenführung.

Im zweiten Durchgang bauten Schreiber und Eißer den Vorsprung weiter aus. Heidersdorf und Stoedcker mußten sich jedoch geschlagen geben, so daß die Gäste auf 5:7 herankamen. Müller überzeugte durch einen weiteren Sieg, während Warnke etwas überraschend verlor, so daß die Begegnung nach den Einzeln 8:8 stand. Müller/Warnke erkämpften schließlich den siebringenden Punkt für den GSV.

In der Landesliga Ost sicherte sich der TTC Herbornseelbach endgültig die Meisterschaft durch ein 9:5 beim TSV Marbach. Vize-Meister wurde der TV Bieber, der sich beim Absteiger TG Friedberg mit 8:2 durchsetzte. Der TV Wallau und TTV Bad Nauheim trennten sich unentschieden. Der TV Großen-Linden kann von Glück sagen, daß er den rettenden Punkt schon am letzten Wochenende gegen FV Weilburg erzielte. In der Begegnung mit der schon als

Absteiger feststehenden SG Kleinkrotzenburg gelang den Oberhessen fast überhaupt nichts, so daß die Punkte mit 5:9 an die nur mit fünf Spielern angetretenen Gäste gingen. Für den TV siegten lediglich Künz/Löschner, Künz und Weiß.

Der Meister der Gruppenliga Lahn, GSV II, ließ sich auch beim heimstarken TTC Anzefahr kein Bein stellen und bleibt nach dem 9:6 weiterhin ohne Punktverlust. Zu diesem Erfolg trugen Teigler und Schreiber allein sechs Punkte bei. Den Rest besorgten die Gebrüder Eißer. In einem Nachholspiel gewannen die Gießener beim TV Lich mit 9:3, woran die gesamte Mannschaft mit H.-E. Eißer, Teigler, Schreiber, H. Eißer, Oßwald und Werner beteiligt war.

Wieder einmal mehr siegte der TSV Allendorf/Lumda auf Grund der überragenden Leistungen von G. Englisch und Bandt, die zusammen sechs Punkte zum 9:6 über RW Marburg beitrugen. Erfolgreich waren weiterhin O. Englisch/Traub, Hofmann und Janke. Unterschiedliche Leistungen bot der TV Lich auf seiner Fahrt in den Kreis Wetzlar. Beim TV Oberndorf zogen die Bierstädter mit 3:9 den kürzeren, wobei nur Schäfer, Koch und Tauber zu Siegen kamen. Das Schlußlicht Eintracht Wetzlar fertigten die Licher dagegen sicher mit 9:4 ab. Die Punkte-sammler waren hier Koch/Schäfer, Schäfer (2), Hofmann (2), Koch, Tauber (2) und Dörrbecker.

Eine überraschende Niederlage leisteten sich die TSF Heuchelheim mit 6:9 bei Stadt Allendorf. Entscheidend dafür war die schwache Form von Rinn und die Tatsache, daß kein einziges Doppel gewonnen werden konnte. Die Punkte erzielten Steinmüller (2), Mattern, Wagner, Waldschmidt und Hasieber. Wenig zu bestellen hatte Schwarz-Gelb Gießen bei der SG Dillenburg, wo die Gießener mit 2:9 unter die Räder kamen. Kimpel/Tappert und Sommer verbuchten die Ehrentreffer.

Ungeschlagen Meister der Bezirksklasse Mitte wurde die dritte Mannschaft des GSV. Die Gießener sicherten sich mit der Besetzung Devant, Waßmuth, Ziajkowski, Kesselgruber, Ullschmid und Jany den Titel durch ein 9:1 über den Lokalrivalen Grün-Weiß. In ihrem letzten Spiel erreichten die Gießener

allerdings ohne Kesselgruber ein 8:8 beim Verfolger TuS Eberstadt. Für die Gastgeber siegten Maier/Kretschmer, Pape/Vorstandslehner (2), Zehe (2), Vorstandslehner, Pape und Kretschmer, während die Gießener durch Devant/Ziajkowski, Waßmuth (2), Devant, Ziajkowski (2), Ullschmid und Hackenberg zu ihren Punkten kamen.

Auf dem dritten Platz verbleibt die zweite Mannschaft des TV Großen-Linden, die sich bei der TSG Lollar mit 9:3 durchsetzte. Schmidt/Weinandt, Weinandt (2), Schmidt (2), Blaschke, Weiß (2) und Schupp erzielten die Siegpunkte. Die überragenden Döring und Kinzebach sicherten den Spfr. Oppenrod einen 9:6-Sieg über die TSG Leihgestern. Einige Mühe hatte der TSV Atzbach, um sich gegen den TSV Klein-Linden mit 9:6 zu behaupten. Außer zwei kampflös errungenen Punkten siegten dabei Peschke/H. Wagner, Peschke (2), K. Wagner, H. Wagner, Wollmann und Fabel. Vize-Meister TuS Eberstadt ließ dem TV Lich II keine Chance und gewann 9:2. An diesem Erfolg war die gesamte Mannschaft mit Vorstandslehner, Pape, Kretschmer, Biehl, Kneisel und A. Maier beteiligt.

TSV Grünberg erfolgreicher Turnier-Veranstalter

(kt) Mit 44 Mannschaften hervorragend besetzt war das Wanderpokal-Turnier für Zweier-Mannschaften, das am Wochenende vom TSV Grünberg ausgerichtet wurde. Um so größer ist die Leistung des veranstaltenden Vereins zu werten, der in drei von vier Klassen den Sieger stellen konnte.

Lediglich in der am schwächsten besetzten Klasse, der Bezirksklasse, konnte sich mit dem TSV Klein-Linden ein anderer Verein durchsetzen. Gewisse und Drolsbach behaupteten sich vor TV Großen-Linden (Weinandt, Schmidt) und einer Mannschaft des Ausrichters (Lischka, R. Scheuermann). Am besten besetzt war die Konkurrenz der C-Klasse, wo der TSV Grünberg (Stock, Weicker) einen 3:1-Endspielerfolg über die TSF Heuchelheim (H. Rinn, H.-J. Kröck) landete. Dritter wurde der VfB Ruppertsburg (Diehl, Vatter) vor dem TSV Lang-Göns (Döring, Kolmer). Die Sieger der C-Klasse wiederholten ihren Erfolg überraschend auch in der B-Klasse, wo sie den favorisierten TSV Lang-Göns (Winter, Hinn) im Finale mit 3:1 bezwangen. Den dritten Platz erkämpfte sich die TSG Wiesek (Stieh, Wißner) durch ein 3:2 gegen den TV Großen-Buseck (Schomber, Hofmann). Den Pokal in der A-Klasse holte sich der TSV Grünberg mit den Gebrüdern Scheuermann, die das Turnier ungeschlagen beendeten. Auf den Plätzen folgten TSG Reiskirchen (Hirt, Zimmer) mit dem besseren Punktverhältnis vor SV Ruppertentod (Mewes, Keller) sowie TSV Grünberg II (Lischka, Hammerschick).

Abschlusstabelle Oberliga Südwest, Damen

TTC Elz	12	76:33	20:4
SKG Frankfurt	12	75:48	18:6
GSV	12	76:49	17:7
SV Darmstadt 98	12	71:54	15:9
Hessen Kassel	12	50:63	9:15
TV Hofheim	12	28:81	3:21
Grün-Weiß Gießen	12	30:82	2:22

Abschlusstabelle II. Liga Südwest

TTC Mörfelden II	18	150:84	30:6
FSK Lohfelden	18	136:90	26:11
BG Darmstadt	18	142:109	25:11
TSV Ockershausen	18	134:105	24:12
PSV Mainz	18	128:113	23:13
TTC Heusenstamm	18	118:124	17:19
TG Sachsenhausen	18	121:128	16:20
TTC Elz	18	100:145	12:24
TV Bensheim	18	106:148	7:29
TG Unterliederbach	18	72:161	1:35

Abschlusstabelle Landesliga Ost

TTC Herbornseelbach	18	161:57	35:1
TV Bieber	18	159:53	33:3
TSV Marbach	18	123:90	24:12
TV Kesselstadt	18	132:107	23:13
TTV Bad Nauheim	18	121:117	19:17
TV Wallau	18	112:124	16:20
FV Weilburg	18	106:123	13:23
TV Großen-Linden	18	83:142	9:27
SG Klein-Krotzenburg	18	85:142	8:28
TG Friedberg	18	35:162	0:36

Gruppenliga Lahn

GSV II	18	162:47	36:0
SG Dillenburg	20	156:123	27:13
TV Oberndorf	18	141:105	26:10
TTC Anzefahr	19	145:111	25:13
TSV Allendorf/Lumda	19	134:139	22:16
TSF Heuchelheim	20	135:136	20:20
TV Lich	17	116:118	17:17
RW Marburg	19	125:141	16:22
Schwarz-Gelb Gießen	19	109:151	11:27
Stadt Allendorf	20	100:170	6:34
Eintracht Wetzlar	20	94:170	4:36

Bezirksklasse Mitte

GSV III	18	158:74	32:4
TuS Eberstadt	18	143:79	29:7
TV Großen-Linden II	17	131:94	23:11
TSV Atzbach	16	118:89	19:13
Sportfreunde Oppenrod	16	111:97	19:13
TSV Klein-Linden	17	107:127	14:20
TSG Leihgestern	17	106:117	13:21
Grün-Weiß Gießen	17	83:125	10:24
TSG Lollar	17	83:132	10:24
TV Lich II	17	46:152	1:33

Drei GSV-Teams im hessischen Pokalfinale

(kt) Die besten Jugend-Pokalmannschaften der Bezirke Kassel, Fulda und Lahn trafen sich am Sonntag in Großen-Linden, um den Endspieleteilnehmer Nordhessens für das hessische Pokalfinale zu ermitteln. Herausragender Verein war dabei der GSV, der sich in drei der sechs Konkurrenzen durchsetzen konnte.

Die favorisierten Gießener ließen sich bei der männlichen Jugend nichts vormachen und behaupteten sich klar. Stephan, Weiß, Lammers bzw. Meier schlugen Hessen Kassel mit 5:1 und ließen sich im Endspiel dem ESV Treysa mit 5:0 keine Chance, der überraschend die SG Dillenburg mit 3:3 ausgeschaltet hatte. Den Wettbewerb der weiblichen Jugend machten die Lahn-Vertreter SG Dillenburg und TV Großen-Linden unter sich aus.

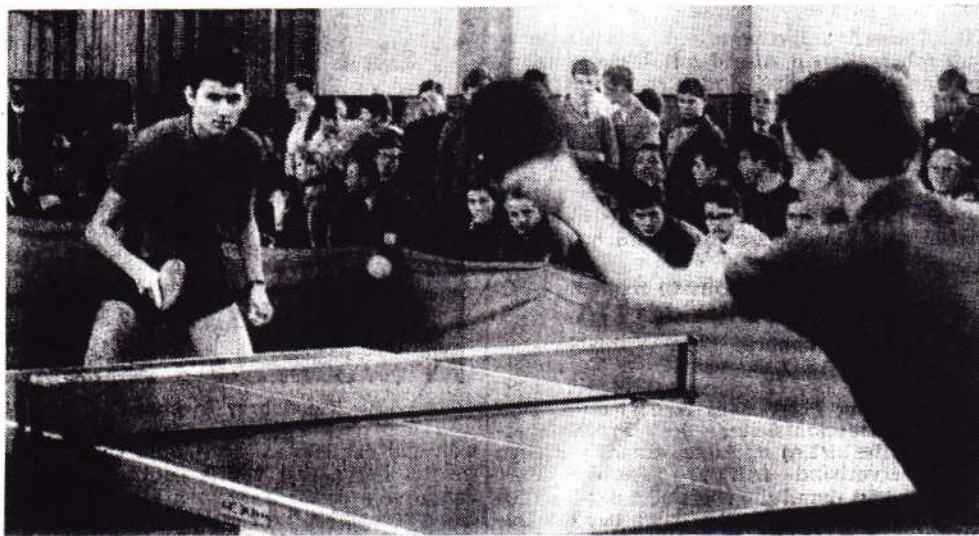
02.04.68

09.04.68

H.-J. Hackenberg (GSV) überragender Hessenspieler

Gießener erzielte Ehrenpunkte zum 2:5 gegen englische Jugend-Nationalmannschaft

(kt) Vor mehr als 100 Zuschauern „kreuzten“ am Ostersonntag in Großen-Linden die Jugend-Auswahlteams von Hessen und England die „Klingen“. Der TV Großen-Linden hatte sich mit der Ausrichtung viel Mühe gegeben, so daß diese Veranstaltung vor einem würdigen Rahmen stattfand. Auch sportlich gesehen kamen die Zuschauer voll auf ihre Kosten. Besonders die jungen Gäste begeisterten mit ihrer technischen Versiertheit, während sich bei den Hessen der kalt-schnäuzige Hackenberg die Sympathien der Anwesenden erspielte.



Gespannt erwartet Hackenberg (links) einen Vorhandball seines Gegners Judd.

Die englische Jugend-Auswahl kam mit der Empfehlung nach Gießen, zwei Tage zuvor eine deutsche Auswahl, bestehend aus der Nr. 1, Schmittinger sowie Pfeufer und Koch mit 5:1 geschlagen zu haben. Die Hessen zeigten jedoch wenig Respekt vor dem großartigen Können der Gäste und verlangten ihnen nach Ansicht des

englischen Trainers mehr als die deutsche Auswahl.

Englands Nr. 3, Tony Clayton, brachte seine Mannschaft durch ein 2:0 über den überhastet spielenden Peter Buch (TV Schlüchtern) mit 1:0 in Front. Die nächste Begegnung war schon ein erster Höhepunkt. Mit Paul Judd und Hans-Jürgen Hackenberg standen sich wohl die beiden zweitstärksten Spieler von England und Deutschland gegenüber. Nach span-

nenden Ballwechseln ging der erste Satz an den zu nächst etwas schneller schlagenden englischen Links händer. In den folgenden Sätzen nutzte der Gießener jedoch die Schwächen seines Gegners beim Vorhandkontern geschickt aus und schaffte mit seinem Sieg den Ausgleich.

Im dritten Spiel schien sich eine Sensation anzubahnen, als der amtierende Hessenmeister Wilfried Warnke (TGS Rödelheim) Englands Nr. 1 Trevor Taylor im ersten Satz völlig überfuhr. Der Gas hatte seinen Gegner sichtlich unterschätzt und fin sich erst im Laufe des zweiten Satzes. Dann spielte er jedoch sein überragendes Können aus und schloß den Frankfurter von der Platte. Erneut war es dann Hackenberg, der durch einen ungefährdeten Sieg über Clayton noch einmal für seine Mannschaft ausglich. Wenig drin war für Buch gegen Taylor der diesmal von Beginn an konzentriert aufspielte und seinen hervorragenden Angriff gut zur Geltung brachte. Etwas unglücklich kämpfte Warnke gegen Judd, so daß die Gäste ihre Führung auf 4:2 ausbauen konnten.

Im Duell der Spitzenreiter wurden Hackenberg von Taylor doch klare Grenzen gesetzt. Der Engländer verfügt über ein nahezu perfektes Konter spiel und kann sich durch hervorragende Beinarbeit blitzschnell in Schußposition bringen. Auch die Versuche des Gießeners, das Spiel durch Schnittbälle zu verlangsamen, wurden von seinem cleveren Gegner sofort erkannt und mit gefährlichen Topspins beantwortet. Taylors Erfolg war zugleich der letzte Punkt zum 5:2-Gesamtsieg für die Gäste.

Bei den Mädchen war die englische Auswahl ohne ihre Spitzenspielerin Smith hoch favorisiert, zumal bei den Hessen noch Wörtchen wegen Erkennung fehlte. Lokalmatadorin Bärbel Zips und Dör Kalb (SSG Darmstadt) hielten sich in ihrem internationalen Debüt recht beachtlich, ohne jedoch die Gästen einen Satz abnehmen zu können. Lediglich im Doppel schlugen sich Kalb/Zips ganz hervorragend und brachten die in der englischen Rangliste auf Platz zwei und drei rangierenden Hepp Shirley an den Rand einer Niederlage.

Erwähnung verdient noch die ausgesprochen herrliche Atmosphäre, in der nicht nur die sportliche Bewegung mit den Engländern verlief. Es war sicherlich mehr als eine Höflichkeit, als sich der Coach der Gäste für die liebevolle Aufnahme in Großen-Linden in gebrochenem Deutsch bedankte.

17.04.68

Gießener TT-Turniererfolge in der Pfalz

Bärbel Zips (TV Großen-Linden) und das GSV-Doppel Heilmann/Röhmig siegten

(kt) Eine kleine Gruppe GSV-Jugendlicher sowie Bärbel Zips (TV Großen-Linden) nahmen über Ostern an zwei bundesoffenen Turnieren in Heddesheim und Zweibrücken teil. Drei Siege und zahlreiche hervorragende Placierungen waren die Ausbeute dieser Tournee.

Beim Mannschaftsturnier des TTC Heddesheim maß das GSV-Team (Meier, Stephan, Weiß und Lammers) seine Kräfte mit über 30 Jugendmannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet. Die Gießener setzten sich zunächst in ihrer Gruppe vor Pforzheim, Wiesloch, Weinheim und Haßloch durch und erreichten nach einem 5:2 über Dieburg das Finale. Hier trafen sie auf den PSV Bonn, der die stärkste Jugendmannschaft des WTTV besitzt. Die Gießener kämpften etwas unglücklich, so daß das 1:5 nicht ganz dem wahren Spielverlauf entspricht. Immerhin ist auch der zweite Platz ein schöner Erfolg bei diesem Teilnehmerfeld.

Auch das Einzelturnier wies eine hervorragende Besetzung und sogar internationale Beteiligung auf. Bei über 100 Teilnehmern der männlichen Jugend belegte Meier als bester Gießener einen ausgezeichneten dritten Platz. Der widererstarke GSVer hatte im Viertelfinale Auswahlspieler Buch aus dem Rennen geworfen und scheiterte darauf an Hessenmeister Warnke nach gutem Spiel und knapp. Stephan und Lammers unterlagen im Viertelfinale den späteren Finalisten Warnke und Pfeufer. Zum Triumph der Gießener wurde der Doppelwettbewerb. Manfred Weiß hielt sich für sein frühzeitiges Ausscheiden im Einzel durch einen Sieg mit Buch schadlos, der gegen die reine GSV-Paarung Lammers/Stephan allerdings hauchdünn ausfiel.

Bei den Mädchen scheiterte im Halbfinale Bärbel Zips etwas überraschend an Steibing (Feudenheim), während ebenso unerwartet Heidrun Röhmig die badische Ranglistenvierte Töninger bezwang. Im Finale hatte jedoch auch Röhmig das Nachsehen gegen Steibing. Steibing/Töninger ließen sich auch das Doppel nicht entgehen, wo sie vor der GSV-Paarung Heilmann/Röhmig gewannen.

Mit über 80 Teilnehmern ebenfalls stark besetzt war das Grenzland-Turnier in Zweibrücken, bei dem die GSV-Jugendlichen bei ihrer dritten Großveranstaltung hintereinander sichtlich die Kräfte verließen. So erreichte nur Lammers das Viertelfinale, wo er dem späteren Dritten, Frey (Landau), unterlag, während Weiß seine Hoffnungen nach hartem Widerstand gegen den Oberligaspieler Zwick (TTC Landweiler) begraben mußte. Zwick unterlag im Finale dem Südwest-Ranglistenpieler Güttler. Im Doppel rafften sich die Gießener jedoch nur einmal zu einer Energieleistung auf und kamen alle unter die letzten Vier. Hier scheiterte Meier mit seinem Landauer Partner Mähringer an Lammers/Stephan, während sich Frey/Weiß den Pfälzern Güttler/Päger geschlagen geben mußten. Im Finale fehlte Lammers/Stephan dann doch die Kraft, um dem harten Angriffsspiel der Pfälzer erfolgreich begegnen zu können.

Ihre etwas enttäuschende Leistung vom Vortag machte Bärbel Zips bei der weiblichen Jugend wieder wett. Sie steigerte sich von Spiel zu Spiel und behielt auch im Finale über die Oberligaspielerin Fischer (Saarlouis) knapp die Oberhand. Eine kleine Sensation vollbrachten Heilmann/Röhmig im Doppel, nachdem sie im Einzel frühzeitig ausgeschieden waren. Sie kämpften sich bis ins Finale durch und schlugen hier Westrich/Fuhrmann (Nr. 4 und 5 der Pfälzer Rangliste) sogar recht sicher.



Eine ansprechende Leistung zeigte Bärbel Zips in ihrem internationalen Debüt (Fotos: Russ)

Kreismeister Warnke dreifacher Turniersieger

Ueber 200 Teilnehmer in Fronhausen am Start — Alle Schülertitel für den GSV

(kt) Eine zahlenmäßig hervorragende Beteiligung hatte das bezirksoffene Pokalturnier der SG Fronhausen, bei dem über 200 Teilnehmer um Preise und Auszeichnungen kämpften. Wegen anderweitiger Verpflichtungen einiger Spitzenspieler waren vor allem dem Nachwuchs gute Chancen geboten.

Erfolgreichster Teilnehmer dieses Turniers wurde der junge Gießener Kreismeister Warnke (GSV), der sich dreimal in die Siegerliste eintragen konnte. Zunächst gewann er die Juniorenkonkurrenz vor Strack (TSV Ockershausen), Claar (SG Fronhausen), Gewiese (TSV Klein-Linden) und war hier mit Claar auch im Doppel nicht zu schlagen. Seinen dritten Sieg feierte Warnke in der A-Klasse, wo er Abbel (TV Braunsfels), Claar (SG Fronhausen) und Döhner (TSV Marbach) hinter sich lassen konnte. Das Doppel entschied er etwas überraschend Claar/Wahl (Fronhausen/Lohra) zu ihren Gunsten gegen Abbel/Sames (Braunsfels/Haiger).

Lokalmatador Claar ließ sich den Sieg in der B-Klasse nicht nehmen. Auf den Plätzen folgten Schmidt (Wohra), Kraft (Dutenhofen) sowie Schäfer (SG Dillenburg). Im Doppelfinale behaupteten sich Claar/Wahl vor Schäfer/Schmidt (Schwarz-Gelb Gießen/Wohra). In der C-Klasse war Grebestein (Stadt Allendorf) vor Klein (Weidenhausen) sowie Nemeček und Schleich (Dreihausen) erfolgreich. Doppelsieger wurden Hees/Schwunk (Haiger) vor Hartwig/Schleich (Dreihausen). Den zweiten Platz hinter Rübeling (Niederwalgern) belegte in der D-Klasse Rühl (SG Trobe), der sich im Doppel mit seinem Partner Benner (Herbornseelbach) gegen Fritz/Sobotta (Erbshausen/Ockershausen) durchsetzte. Bei den Senioren behielt Viehl (TSV Marbach) die

Oberhand über seinen Clubkameraden Flühe. In Abwesenheit der GSV-Jugendlichen setzte sich in der A-Jugend Strack (TSV Ockershausen) vor Lehner (SG Dillenburg), Brand (TTC Anzefahr) und seinem Vereinskameraden Schultze-Ravenegg durch. Strack ließ sich auch das Doppel nicht entgehen, wo er mit Reuter (Ockershausen) vor Hartmann (Fronhausen) und dessen Partner Schultze-Ravenegg gewann. Ueberlegener Sieger der B-Jugend wurde Becker (TV Lohra), der die Dillenburg Kill, Gail und Weis hinter sich lassen konnte. Einen zweiten Triumph errang er mit seinem Vereinskameraden Wahl im Doppel vor Gail/Kill. Ein weiterer Sieg ging an die Familie Becker bei der weiblichen Jugend, wo Elke Becker vor Naumann (TSV Marbach) gewann und sich mit Keppler (SG Fronhausen) auch den Sieg im Doppel nicht entgehen ließ.

Die Schülerwettbewerbe sahen in allen Klassen Spieler des GSV in Front. Bei den A-Schülern setzte sich Thylmann vor dem ewigen Zweiten Wickel (TV Dillenburg) sowie Preuß (TV Dillenburg) und Würz (GSV) durch. Eine kleine Uebererraschung gab es im Doppel, wo Immel/Schultze-Ravenegg (Lohra/Ockershausen) vor Wickel/Preuß gewannen. Ungefährdeter Sieger wurde bei den B-Schülern Schäfer (GSV). Auf den Plätzen folgten Keller (Rauschholzhausen), Heidersdorf (Haiger) und Schmelzer (Marbach). Auch im Doppel war Schäfer mit Heidersdorf nicht zu schlagen. Ebenfalls zwei Erfolge errang I. Heilmann (GSV) bei den Schülerinnen. Sie gewann das Einzel vor Habicht (TV Dillenburg), Hoos (TTC Kirchhain) und Skoeries (TV Dillenburg) und war mit Hoos auch im Doppel nicht zu schlagen.

20.04.68

GSV-Jugend verteidigte beide Hessenpokale mit Erfolg

Hackenberg wieder „nur“ Hessenmeister im Doppel und Mixed — Drei dritte Plätze für Bärbel Zips (TV Großen-Linden)

(kt) Die erwartete Titelverteidigung gelang den Jugend-Teams des GSV bei den hessischen Pokalendspielen in Kassel. Sowohl bei der männlichen Jugend als auch mit der gemischten Mannschaft hatten die Gießener keine allzu großen Schwierigkeiten, ihre Vormachtstellung in Hessen zu behaupten.

Gegner der männlichen Jugend war die SG Höchst, gegen die Willi Stephan, Heiner Lammers und Manfred Weiß keinen einzigen Punkt abzugeben brauchten und damit den Pokal zum zweitenmal hintereinander nach Gießen holten. Dasselbe gelang im Finale der gemischten Mannschaft gegen BW Münster. Manfred Meier entschied das Jungeneinzel gegen Roßkopf zu seinen Gunsten und war mit seiner Partnerin Brita Heilmann auch im Mixed siegreich. Zwar verlor Heidrun Röhmig ganz knapp gegen die Hessenauwählspielerinnen Löbig, doch stellte Heiner Lammers durch einen ungefährdeten Sieg über Huther das 3:1-Endresultat her.

Dem GSV wäre bei den Schülern fast ein dritter Triumph gelungen. Ingeborg Heilmann behauptete sich im Mädcheneinzel und trug auch im Mixed an der Seite von Thylmann wesentlich zum Sieg bei. Durch eine taktisch falsche Mannschaftsaufstellung hatte Thylmann gegen die überragenden Hessenmeister Heckwolf anzureiten, der weder im Einzel noch mit Löbig im Doppel zu schlagen war. Im entscheidenden Spiel fehlten Würz im letzten Satz die Nerven, so daß Münster zu einem glücklichen 3:2 kam. Eine enttäuschende Leistung bot im Finale der weiblichen Jugend die SG Dillenburg, wobei besonders Klages völlig unter Form spielte. Lediglich Patzak gelang ein Erfolg über Löbig, so daß Münster mit 3:1 den Pokal errang. Zum dritten Sieg kam BW Münster bei den Schülern, wo wieder Heckwolf die überragende Spielerpersönlichkeit beim 5:3 über den TSV Besse war. Bei den Schülerinnen hatte die favorisierte Mannschaft von BG Dieburg mehr Mühe als erwartet, um sich mit 3:2 gegen den TTC Rechbäch durchzusetzen.

Bei den Einzelmeisterschaften wechselten Freude und Enttäuschung im Lager unserer Teilnehmer. Neben den angenehmen Ueberraschungen besonders durch die Mädchen Zips (TV Gr.-Linden) sowie Röhmig und Heilmann (beide GSV) gingen einige Hoffnungen nicht in Erfüllung, da weder Hacken-

berg (erneut mit „Warnke-Komplex“) noch Weiß ihrer Favoritenrolle ganz gerecht werden konnten. Trotzdem schnitt der Bezirk Lahn ganz hervorragend ab, der GSV wurde mit zwei Titeln, einem zweiten sowie vier dritten Plätzen erfolgreichster Verein der Meisterschaften. In dem Wettbewerb der A-Jugend lief zunächst alles nach Plan, die gesetzten Spieler erreichten die Runde der letzten vier. Danach traf Hackenberg auf seinen Angstgegner Warnke (TGS Rödelheim). Der Gießener startete hervorragend und ließ seinem Gegner mit einem vehementen Angriffswirbel bei 2:1 keine Chance. Im zweiten Satz spielte Hackenberg plötzlich wie gelähmt, ließ sich das Spiel des Frankfurters aufdrängen und fand auch im Entscheidungssatz nicht mehr zu seinem Spiel, so daß Warnke wie im Vorjahr triumphierte. Eine angenehme Ueberraschung lieferte Lammers (GSV), der gleich im ersten Spiel den zwischengesetzten Krämer (RW Biebrich) ausschaltete und in einer erstklassigen Begegnung im Achtelfinale Scheven (FSK Lohfelden) 2:1 bezwang. Mit einer sicheren Abwehr und blitzschnell vorgebrachten Vorhandtoppspielen entnernte er den Nordhessen. Gegen den überragenden späteren Hessenmeister Pfeufer (TGS Rödelheim) fehlte ihm dann jedoch die Kraft. Immerhin bewog die ausgezeichnete Leistung des Gießeners den Verbandssportwart Haupt, Lammers ab sofort ins Trainingszentrum der hessischen Juniorenauswahl aufzunehmen. Auch Meier unterstrich seine gute Form der letzten Turniere. Der GSVer besiegte dank seines sicheren Vorhandgriffs den zur Hessenauwahl zählenden Böhm (TGS Rödelheim), er scheiterte im Achtelfinale knapp an Avemaria (BG Dieburg).

Die Favoriten setzten sich im Doppel sicher bis ins Finale durch. Nach verlorenem ersten Satz besserten sich die Titelträger Hackenberg/Buch auf ihren wirkungsvollen Vorhandangriff und gewannen gegen Pfeufer/Warneke noch ziemlich klar. Seine Doppelqualitäten bewies erneut Meier, der an der Seite von Walter (TGS Rödelheim) nach Siegen über Roßkopf/Paasch (BW Münster/BG Dieburg) und Avemaria/Kilian (BG Dieburg/SG Lampertheim) erst im Semifinale an den späteren Siegern scheiterte.

Der GSVer Weiß erreichte bei der B-Jugend das Viertelfinale und hatte hier mit dem unbeständigen Sommer (Wölfersheim) einen unangenehmen Gegner, der gegen Weiß eine hervorragende Form an die Platte brachte und ihn etwas überraschend aus

dem Rennen werfen konnte. Strack (TSV Ockershausen) unterlag im Achtelfinale Ernst (TV Besheim). Eigentlich nicht erwartet, war die Niederlage als Favoriten geltenden Weil/Weiß im Hf. finale gegen Ernst/Löchle (Bensheim/Höchst). Ein schöner Erfolg dagegen ist der dritte Platz für Becker/Strack (TV Lohra/TSV Ockershausen).

Die meisten Ueberraschungen gab es bei der weiblichen Jugend, vornehmlich durch Spielerinnen des Bezirkes Lahn. Hetmank (TV Gr.-Linden) minierte gleich im ersten Spiel die auf Platz 1 gesetzte Auswahlspielerin Armbrorst (TTC Staff unterlag dann aber deren Clubkameradin Rüb. Erstaunliche Leistungen zeigten die GSV-Mädchen B. Heilmann und Röhmig. Heilmann mußte in der zweiten Runde gegen Kalb (SSG Darmstadt) treten und verlor gegen die spätere Meisterin im Entscheidungssatz. Eine Sternstunde machte Heidrun Röhmig erwischte, die erst seit einem Jahr in einem Tischtennisclub spielt. Sie vermochte von Spiel zu Spiel zu steigen und erreichte im Siegen u. a. gegen die hessische Schülermeisterin Kirchstein (BG Dieburg) bei ihren ersten Hessischen das Viertelfinale. Hier scheiterte sie erst in der Endphase des Entscheidungssatzes auf Grund einer plötzlichen Nervenschwäche an Zips (TV Gr.-Linden). Diese verlor darauf gegen Gonnermann (TTC sa), durch den hervorragenden dritten Platz spielte sich Zips jedoch die Teilnahme an den Deutschen.

Das Doppel wurde fast zum Triumph der ungesetzten Außenseiter Heilmann/Röhmig. Die Gewinnerinnen wurden von Runde zu Runde sicherer und erreichten nach einem Semifinalsieg über die Nr. 2 gesetzten Schütz/Zips sogar das Endspiel. Sie führten sie gegen Klages/Schenkling (SG Dillenburg/RW Biebrich) schon mit 1:0, ihnen fehlte doch im Entscheidungssatz die Kraft, um noch konzentriert genug aufspielen zu können. Der fast sensationelle zweite Platz bedeutet jedoch einen Punkt in der Laufbahn der beiden Spielerinnen. Ohne große Mühe errang Hackenberg im Mixed seiner Partnerin Kalb den zweiten Titel vor Gonnermann/Buch. Dritte wurde Zips/Lammers, überraschend Kirchstein/Warneke ausgeschaltet und den und die Biebricher Paarung Schenkling/Krämer

Siegerliste der hessischen Jugendmeisterschaften

Männliche Jugend A, Einzel: 1. Pfeufer (TGS Rödelheim), 2. Warnke (TGS Rödelheim), 3. Hackenberg (GSV), Buch (TV Schlüchtern); Doppel: 1. Hackenberg/Buch (GSV/TV Schlüchtern), 2. Pfeufer/Warneke (TGS Rödelheim), 3. Meier/Walter (TGS Rödelheim), Druzak/Krieschbach (FSK I. felden).

Männliche Jugend B, Einzel: 1. Heckwolf (Münster), 2. Weil (TTC Mörfelden), 3. Sommer (TTC Wölfersheim), Kreher (TV Münster); Doppel: 1. Heckwolf/Wilke (BW Münster/TTC Korbach), Ernst/Löchle (TV Bensheim/SG Höchst), 3. Weil/Winter (TTC Mörfelden/GSV), Becker/Strack (TV Lohra/TSV Ockershausen).

Weibliche Jugend, Einzel: 1. Kalb (SSG Darmstadt), 2. Gonnermann (ESV Jahn Treysa), 3. Zips (TV Großen-Linden), Neubäumer (TV Kesselstadt); Doppel: 1. Klages/Schenkling (SG Dillenburg/

TTC Biebrich), 2. Heilmann/Röhmig (GSV), 3. Schütz (TSV Besse/TV Großen-Linden), Gonnermann/Neubäumer (Treysa/Kesselstadt); Mixed: 1. Kalb/Hackenberg (SSG Darmstadt/GSV), 2. Gonnermann/Buch (Treysa/Schlüchtern), 3. Zips/Lammers (TV Großen-Linden/GSV), Schenkling/Krämer (RW Biebrich)

23.04.68

Überraschende Punkteinbuße von Meister GSV II

TV Lich gewann bei Schwarz-Gelb mit 9:5 — GSV IV nach Sieg über TSG Wieseck Meister der A-Klasse, Gruppe West

(kt) Ausgerechnet in ihrem letzten Spiel mußte die in der Gruppenliga Lahn bereits als Meister und Aufsteiger feststehende II. Mannschaft des GSV ihre ersten Minuspunkte kassieren. Beim heimstarken TV Oberndorf, der nach schwacher Vorrunde in der Rückrunde unbesiegt blieb, konnten die Gießener nicht um ein 7:9 herum.

Entscheidend für die knappe Niederlage war, daß Teigler und Hans Eißer an der Spitze erstmals für ein Spiel gewannen. Die Punkte holten Teigler/Schreiber, Werner, Oswald, Teigler, Helmut Eißer und Schreiber (2). Wie erwartet setzte sich der TV Lich bei Schwarz-Gelb Gießen mit 9:5 durch. Erwähnenswert hier die Leistung von Koch, der an der Spitze aufdrücken mußte und beide Einzel für sich entschied. Weiter waren für die Licher Koch/Schäfer, Hofmann/Tauber, Jung, Schäfer, Hofmann und Tauber (2) erfolgreich, während Sommer, Tapert, Hammer und König (2) die Punkte für die Gastgeber erzielten.

In der Bezirksklasse konnte die Runde termingemäß abgeschlossen werden. Der TSV Atzbach verlor gegen TV Großen-Linden II durch ein 9:7 vom fünften Platz, während sich Spfr. Oppenrod den ebenfalls wichtigen fünften Rang durch ein 9:2 über die TSG Lollar sicherte. TSV Klein-Linden klassierte TV Lich II mit 9:0, während TSG Leihgestern bei Grün-Weiß Gießen härter als erwartet empfangen mußte, ehe ein 9:5 sichergestellt war. Die nicht ausgetragene Begegnung zwischen Spfr. Oppenrod und TSV Atzbach wurde vom Klassenleiter mit 9:0 für Atzbach gewertet.

Kreisklasse A, Gruppe Ost: GWG III — TSV Trohe 2:9, SG Trohe — TSG Lollar II 9:1; **Gruppe West:** Schwarz-Gelb II — TV Großen-Linden III 9:1, TSG Wieseck — GSV IV 5:9, GWG II — TuS Eberstadt II 7:9, Schwarz-Gelb II — TV Holzheim 9:0. **Kreisklasse B, Gruppe Ost:** TV Kesselbach — SG

Trohe II 5:9, SV Ruppertenrod II — TSG Wieseck III 9:1, FC Rüdtingshausen — VfR Lindenstruth 9:5; **Gruppe West:** TSG Wieseck II — TSG Leihgestern II 9:1, STTC Krodorf-Gleiberg II — TSG Lollar III 0:9, TSV Lang-Göns — NSC Watzenborn-Steinberg II 9:1, TSG Steinbach — TSG Wieseck II 9:7, TV Grüningen — TSV Atzbach II 5:9, TV Großen-Linden IV — TSG Leihgestern II 9:3.

Kreisklasse C, Gruppe Ost: SV Garbenteich II gegen VfB Ruppertsburg 4:7, SV Hattenrod — TSV Lang-Göns II 1:7, VfR Lindenstruth II — SV Garbenteich II 0:7, TSV Grünberg II — SV Hattenrod 7:1, TSV Freienseen II TSG Wieseck IV 0:7, TSV Lang-Göns II — SV Münster 7:2, VfB Ruppertsburg gegen TSV Albach 7:2, SV Hattenrod — VfR Lindenstruth II 7:0, TSG Wieseck IV — TSV Grünberg II 6:6, SV Garbenteich II — TSV Lang-Göns II 0:7, TSV Albach — TSV Freienseen II 7:2; **Gruppe West:** SV Annerod — TSG Wieseck V 7:1, TSV Londorf II gegen TSV Treis 0:7, TSG Wieseck V — TV Großen-Buseck II 6:6, TSF Heuchelheim II — SV Annerod 7:1, TSV Treis — TSG Lollar IV 7:0, Schwarz-Gelb III — TSV Londorf II 4:7, SV Garbenteich — TSV Lang-Göns III 6:6, TSV Londorf II — TSG Wieseck V 7:4, TV Großen-Buseck II — TSV Treis 1:7, TSV Lang-Göns III — TSF Heuchelheim II 0:7, SV Annerod — Schwarz-Gelb III 7:3, TSG Lollar IV — SV Garbenteich 0:7.

Abschlußtabelle Bezirksklasse Mitte

GSV III	18	158:74	32:4
TuS Eberstadt	18	143:79	29:7
TSV Atzbach	18	136:96	23:13
TV Großen-Linden II	18	138:103	23:13
Spfr. Oppenrod	18	120:108	21:15
TSV Klein-Linden	18	116:127	16:20
TSG Leihgestern	18	115:122	15:21
Grün-Weiß Gießen	18	88:134	10:26
TSG Lollar	18	85:141	10:26
TV Lich II	18	46:161	1:35

Warnke (GSV) gewann auch in Lang-Göns

Beim zweiten bezirksoffenen TT-Turnier der Saison waren 160 Teilnehmer am Start

(kt) Trotz des sommerlichen Wetters kämpften die Starter in den einzelnen Klassen um die Ehrenpreise des TSV Lang-Göns, der das zweite Turnier der Bezirksliga Lahn ausrichtete. Auch hier wurde der Sieger Warnke, allerdings gegen nicht allzu starke Konkurrenz, Sieger der Herrenklasse A.

Warnke hatte erst im Finale mit seinem Vereinskollegen Heidersdorf einen harten Widersacher, den er jedoch mit 3:1 bezwingen konnte. Dritter wurde Schäfer (TV Lich) vor Abbel (TV Braunfels). In beiden Finalisten ließen sich den Sieg im Doppel nicht nehmen, sie gewannen vor Helmut Schäfer (GSV/TV Lich). Im Endspiel der B-Klasse mußte sich Gewiese (TSV Klein-Linden) dem Langenburger Beißler beugen. Auf den Plätzen vier und fünf kamen Reeb (TV Dillenburg) und Weinandt (TV Großen-Linden). Jung/König (Ablar) ließen im weiblichen Endfinale Beißler/Kruzina (Dillenburg) hinter sich.

Die Herrenklasse mit 37 Teilnehmer am stärksten besetzten die Plätze von Weller (TSG Wieseck) und Schaub (TSV Lang-Göns) bis ins Endspiel durch. Schaub mußte wegen anderer sportlicher Verpflichtungen auf eine Austragung verzichten und ließ dem Wiesecker kampflos den Sieg. Auf dem dritten Platz landete Winter (TSV Lang-Göns), der überraschend gegen Weller verloren hatte, vor Lenz (TV Lich). Dafür hielt sich Winter mit Schaub im Doppel nicht schadlos, wo sie vor den Ablarern Gnade/Reeb (Ablar) einkam.

Im weiblichen Endfinale setzte sich in der D-Klasse vor Döring, Kamin (beide TSV Lang-Göns) die Heine (TSG Wieseck) durch. Döring/Kamin blieben dafür im Doppel die Oberhand gegen Reeb/Kahn (Garbenteich/Ablar).

Im weiblichen Endfinale mußte sich im Finale der männlichen Jugend A Hartmann (SG Fronhausen) geschlagen geben. Auf dem dritten Rang kam er (Dutenhofen) vor Leun (TSG Leihgestern). Im weiblichen Endfinale wurden Blaß/Klein (TV Großen-Linden) vor Schäfer/Schäfer (SG Dillenburg). Mit

Becker (TV Lohra) setzte sich bei der B-Jugend der Favorit durch. Es folgten Gail (TV Dillenburg), Schomber (TSV Allendorf/Lumda) und Kill (TV Dillenburg). Das Doppel wurde eine Beute von Schneider/Schomber (TSV Allendorf/Lumda), die sich gegen Becker/Immel (TV Lohra) behaupteten. Junk (SG Fronhausen) gewann die Konkurrenz der weiblichen Jugend vor Winkler (TSV Lang-Göns), Wittich (SG Fronhausen) und Spelkus (TSV Lang-Göns). Im Finale des Doppels waren Junk/Wittich gegen Spelkus/Winkler erfolgreich.

Ein 26 Spieler starkes Feld war bei den Schülern am Start, wo sich etwas überraschend Immel (TV Lohra) vor Inderthal (SG Trohe), Scherer (SG Trohe) und Preuß (SG Dillenburg) durchsetzte. Im Doppel waren Inderthal/Scherer nicht zu schlagen und gewannen vor Adam/Nadolny (TSV Atzbach).

Schäfer (GSV) ließ sich den Sieg bei den B-Schülern nicht entgehen. Auf den folgenden Plätzen landeten Seibert (TSG Wieseck), Heidersdorf (TV Haiger) und Selzer (TTC Herbornseelbach). Den zweiten Sieg holte sich Schäfer im Doppel mit Heidersdorf, wo sie Selzer/Seibert hinter sich ließen. Bei den Schülerinnen kam Habicht (TV Dillenburg) zum Erfolg vor Zimmer (TV Lich), Kuhl (TV Grüningen) und Stahl (TV Lich). Im Endspiel des Doppels besiegten Kuhl/Zarniko (TV Grüningen) die Licher Paarung Merle/Zimmer.

24.04.68

Zwei Nordhessentitel für GSV-Jugend

Die besten Jugendmannschaften der Bezirke Kassel ermittelten am Sonntag in Gießen die Nordhessischen Meister, der gleichzeitig die zur Hessemeisterschaft erreicht hat, sich der Zweite hierfür noch über eine Qualifikation aus.

Vorjahr setzte sich bei der männlichen die Mannschaft des GSV (Meier, Stephan, Lammers) durch. Die Gießener spielten am 7:3 über SG Dillenburg gegen den Gegner allerdings so überheblich, daß die Partie noch mit 7:5 gewonnen wurde. Zweiter der SG Dillenburg (Lehnert, Weis, Gintner) durch ein 7:5 über Treysa. Bei der weiblichen Jugend waren nur die beiden Lahn-Vertreter Linder und GSV am Start. Die Gießener waren hervorragend aufgelegt und schlugen ohne Siejkowski angetretenen Gegner mit 7:0. Allerdings wurde die Begegnung an der Spitze beendet, wo Brita Hellmann sowohl gegen die SG als auch gegen Zips gewann und auch gegen Zips erfolgreich war. Die übrigen für den GSV erzielten I. Hellmann/Hardt-Hardtlich und I. Hellmann (2).

Schülermannschaften des Bezirks Kassel zeigten unseren Vertretern auf Grund der größeren Mannschaften überlegen. Ungeschlagener Sieger der TSV Besse, während der Eschweiger TSV GSV überraschend einen Punkt einbüßte und verlor. Vor dem GSV (Thylmann, Würz, Metzger) placierte sich noch Spfr. Oppenrod, Hollck, Bender, K. Seidler, W. Seidler, die Gießener überraschend hoch mit 7:3 bezwungen. Wieder einmal ohne Gegner war die Schülermannschaft des TSV Atzbach, die kampflöslich die Runde erreichte.

TTC Herbornseelbach eine Runde weiter

Vor über 300 Zuschauern(!) gelang dem Pokal des TTC Herbornseelbach sein bisher größ-

ter Erfolg. Mit Krämer, Weigel und Merz schlug der TTC den Dritten der Oberliga Süd, Kickers Stuttgart 5:3 und erreichte dadurch das Achtelfinale um den Deutschland-Pokal.

Ueberragender Spieler in Herbornseelbach war Willi Krämer, der alle Begegnungen, unter anderem auch gegen den Stuttgarter Spitzenspieler Dochtermann, mit 2:0 gewann. Neben Krämer vermochte sich auch Weigel großartig zu steigern. Er verlor gegen Dochtermann ganz knapp, trug aber durch Siege über Böning und Bauer entscheidend mit zum Erfolg des TTC bei.

Neben dem TTC Herbornseelbach erreichte als zweiter hessischer Verein auch die TSG Rödellheim die nächste Runde, die dem ersatzgeschwächten Team von Weiß-Blau München mit 5:1 das Nachsehen gab. Keine Chance hatte dagegen der dritte Südwestverein TTC Landweilener beim Sportbund Stuttgart, wo mit 1:5 verloren wurde.

Gießener Jugendliche bei den Südwestdeutschen

(kt) Für die Südwestdeutschen TT-Einzelmeisterschaften der Jugend und erstmals auch der Schüler, die am 1. Mal in Alzey ausgetragen werden, haben sich auch einige Spielerinnen und Spieler aus unserem Raum qualifiziert.

Aussichtsreichster Starter aus dem Bezirk Lahn ist H.-J. Hackenberg, der eigentlich bis ins Halbfinale vorstoßen mußte und auch im Doppel mit seinem Partner Buch (TV Schlüchtern) weit vorne erwartet wird. Die übrigen GSV'er Meier, Lammers, Weiß sowie der Schüler Thylmann besitzen lediglich Außenseiterchancen. Auch für die Mädchen Klages (SG Dillenburg), Zips und Hetmank (TV Großen-Linden) sowie Röhmig und Hellmann (GSV) wird das Ueberstehen der ersten Runde schon als Erfolg gewertet werden müssen.

30.04.68

TV Lich leistete TV Oberndorf harten Widerstand

GSV III muß Aufstiegsspiele bestreiten — TSV Lang-Göns souveräner Kreismeister der B-Klasse

(kt) Als letzte Spielklasse schloß am Wochenende die Gruppenliga Lahn mit zwei Begegnungen die Verbandsrunde ab. Dabei wartete der TV Lich noch einmal mit einer guten Leistung auf, die Bierstädter unterlagen Vizemeister TV Oberndorf erst nach großem Kampf mit 6:9.

Ueberragender Spieler der Licher war diesmal Schäfer, der an der Spitze beide Einzel und mit Koch auch noch ein Doppel gewann. Die übrigen Punkte holten Tauber (2) und Jung. Mit 9:1 unter Wert geschlagen wurde der TSV Allendorf/Lda. beim TTC Anzefahr, der bei einigen Spielen das größere Glück hatte. Den Ehrenpunkt für den TSV erzielte O. Englisch gegen den Anzefahrer Spitzenspieler Goller. Der Meister der Gruppenliga, GSV II, steigt automatisch in die Landesliga auf, während Eintracht Wetzlar und Stadt Allendorf den Weg zurück in die für 1968/69 neuformierten Bezirksklassen Süd bzw. Nord antreten müssen. Von den Meistern der bisherigen drei Bezirksklassen steigen zwei in die Gruppenliga auf. Diese beiden Mannschaften werden in Aufstiegsspielen zwischen GSV III, TuS Naunheim und TSV Ockershausen II ermittelt.

In den beiden Gruppen der A-Klasse wurden die SG Trohe bzw. GSV IV Sieger. Diese beiden Mannschaften bestreiten noch das Endspiel um die Kreismeisterschaft. Schon entschieden wurde diese in der B-Klasse, wo der TSV Lang-Göns den Ersten der Gruppe Ost mit 9:2 bezwang und damit überlegen Kreismeister wurde. Die Gruppensieger der C-Klasse, TSV Grünberg II und SV Garbenteich, ermitteln ebenfalls noch den Kreismeister ihrer Klasse.

Nachholergebnisse Kreisklasse A, Gruppe Ost: TSV Grünberg — TSV Reiskirchen 8:8, GSV V gegen GWG III 8:6, SV Ruppertenrod — TSV Londorf 9:1. — Gruppe West: STTC Krofdorf-Gleiberg gegen TV Großen-Linden III 5:9, TSV Hungen — TV Großen-Linden III 8:8, TSG Wieseck — GWG II 9:0, NSC Watzemborn-Steinberg — STTC Krofdorf-Gleiberg 1:9.

Abschlußtabelle Gruppenliga Lahn

GSV II	20	178:57	38:2
TV Oberndorf	20	159:118	30:10
TTC Anzefahr	20	154:112	27:13
SG Dillenburg	20	156:123	27:13
TSV Allendorf/Lda.	20	135:148	22:18
TSF Heuchelheim	20	135:136	20:20
TV Lich	20	134:141	19:21
RW Marburg	20	126:150	16:24
Schwarz-Gelb Gieß.	20	114:160	11:29
Stadt Allendorf	20	100:170	6:34
Eintracht Wetzlar	20	94:170	4:36

Abschlußtabelle Kreisklasse A, Gruppe Ost

SG Trohe	18	159:42	33:3
TSV Grünberg	18	151:66	32:4
SV Ruppertenrod	18	133:78	26:10
TSV Allendorf/Lda. II	18	133:85	24:12
TSG Lollar II	18	128:93	19:17
TSG Reiskirchen	18	113:119	18:18
TSV Beuern	18	106:107	16:20
GSV V	18	49:146	6:30
TSV Londorf	18	47:144	6:30
GWG III	18	22:161	0:36

Abschlußtabelle Kreisklasse A, Gruppe West

GSV IV	18	157:56	32:4
STTC Krofdorf-Gl.	18	143:73	29:7
TSV Hungen	18	139:112	24:12
TV Gr.-Linden III	18	136:115	23:13
TSG Wieseck	18	134:104	19:17
Schwarz-Gelb II	18	106:108	18:18
NSC W.-Steinberg	18	98:125	13:23
TuS Eberstadt II	18	83:149	10:26
TV Holzheim	18	82:146	8:28
GWG II	18	62:152	4:32

Abschlußtabelle Kreisklasse B, Gruppe Ost

TSV Wieseck III	18	161:49	35:1
TV Großen-Buseck	18	153:66	31:5
SG Trohe II	18	145:86	27:9
SV Staufenberg	18	117:117	19:17
TV Kesselbach II	18	114:117	16:20
FC Rüdtingshausen	18	109:114	16:20
Spfr. Oppenrod II	18	90:113	16:20
TSV Freienseen	18	78:138	11:25
VR Lindenstruth	18	80:141	8:28
SV Ruppertenrod II	18	55:161	1:35

Abschlußtabelle Kreisklasse B, Gruppe West

TSV Lang-Göns	18	162:15	36:0
TSG Wieseck II	18	144:63	30:6
TSV Atzbach II	18	121:113	21:15
TV Gr.-Linden IV	18	113:119	20:16
TSG Leihgestern II	18	124:104	19:17
TSG Lollar III	18	118:107	18:18
TSG Steinbach	18	97:137	14:22
NSC W.-Steinberg II	18	73:143	8:28
STTC Krofd.-Gl. II	18	54:152	7:29
TV Grünigen	18	83:154	5:31

Abschlußtabelle Kreisklasse C, Gruppe O

TSV Grünberg II	18	125:35	35:1
TSV Lang-Göns II	18	119:33	31:5
TSG Wieseck IV	18	117:40	29:7
VfB Ruppertsburg	18	104:63	25:11
SV Hattenrod	18	84:76	20:16
SV Münster	18	66:86	13:23
SV Garbenteich II	18	68:93	13:23
TSV Albach	18	57:103	10:26
VR Lindenstruth II	18	21:118	3:33
TSV Freienseen II	18	11:125	1:35

Abschlußtabelle Kreisklasse C, Gruppe We

SV Garbenteich	18	122:51	33:3
TSF Heuchelheim II	18	117:38	30:6
TSV Treis	18	109:56	26:10
Schwarz-Gelb III	18	103:74	22:14
SV Annerod	18	85:89	18:18
TV Gr.-Buseck II	18	74:103	13:23
TSV Lang-Göns III	18	72:102	12:24
TSG Wieseck V	18	69:114	10:26
TSG Lollar IV	18	53:112	8:28
TSV Londorf II	18	47:112	8:28

Abschlußtabellen der TT-Jugend

Kreisklasse A

GSV I	18	124:27	24:0
TSV Allendorf/Lumda	18	113:43	23:0
GSV II	18	98:39	20:0
TV Großen-Linden I	18	104:64	20:0
TV Gr.-Linden (weibl.)	18	88:81	20:0
Spfr. Oppenrod	18	78:78	20:0
TSG Leihgestern	18	82:109	20:0
TSV Hungen	18	46:112	20:0
TuS Eberstadt	18	57:102	20:0
TSG Wieseck	18	30:117	20:0

Kreisklasse B, Gruppe West

TSV Atzbach	20	140:19	20:0
GSV (weiblich)	20	123:68	20:0
TuS Eberstadt II	20	114:70	20:0
GSV III	20	115:74	20:0
TSV Lang-Göns I	20	97:66	20:0
NSC W.-Steinberg	20	95:99	20:0
GSV V	20	82:105	20:0
TSV Atzbach (weibl.)	20	75:118	20:0
TSV Lang-Göns II	20	65:124	20:0
TV Lich	20	59:128	20:0
SV Garbenteich	20	43:139	20:0

Kreisklasse B, Gruppe Ost

SG Trohe	18	124:21	24:0
GSV IV	18	118:46	20:0
SV Ruppertenrod	18	99:61	20:0
GWG I	18	101:66	20:0
TSV Grünberg	18	99:70	20:0
FC Rüdtingshausen	18	82:88	20:0
TSV Londorf	18	70:91	20:0
TSV Beuern	18	56:97	20:0
TV Großen-Buseck	18	27:114	20:0
GWG II	18	4:126	20:0

Kreisklasse C

TSV Atzbach II	18	124:21	24:0
TSG Wieseck	18	112:33	21:0
Spfr. Oppenrod	18	88:59	20:0
NSC W.-Steinberg II	18	86:68	20:0
TV Lich II	18	79:76	19:17
NSC W.-Steinberg III	18	79:75	18:18
TV Grünigen	18	66:86	15:13
TSV Atzbach III	18	57:89	13:23
TSV Lang-Göns	18	26:121	3:33
TV Lich III	18	22:119	2:36

09.05.68

GSV-Jugend Hessischer TT- Mannschaftsmeister

Achtbarer dritter Platz der Schüler von Spfr Oppenrod

(kt) Ohne Ueberraschungen verliefen die Hessischen Mannschaftsmeisterschaften der TT-Jugend, die Höhepunkt und Abschluß der Verbandssaison auf regionaler Ebene darstellen. In allen Klassen setzten sich die Favoriten sicher durch, lediglich bei der männlichen Jugend gab es hinter Meister GSV erbitterte Kämpfe um den Vizetitel.

Die Mannschaft des GSV war ihren Konkurrenten klar überlegen. Die Gießener schlugen SV Offenbach-Bürgel 7:1 und bezwangen den Bezirksrivalen SG Dillenburg mit 7:3. Im Bewußtsein der sicheren Meisterschaft spielten die Gießener in der letzten Begegnung gegen SG Arheilgen nur mit halber Kraft und siegten nur mit 7:4. Beachtung verdient die Leistung des Schülers Thylmann, der für den verhinderten Weiß zum Einsatz gekommen war. Der junge Gießener vermochte sich von Spiel zu Spiel zu steigern und konnte gegen Arheilgen sogar beide Einzel gewinnen. Die GSV'er holten den Titel in der Aufstellung Manfred Meier, Willi Stephan, Heiner Lammers und Stephan Thylmann.

Bis zum letzten Punkt wurde um den zweiten Platz gekämpft, der auch noch zum Start bei den Südwestdeutschen Meisterschaften berechtigt. Die SG Dillenburg, die sich nur durch das bessere Satzverhältnis gegenüber SG Höchst für die Endrunde qualifiziert hatte, hätte ein 7:5 gegen SV Bürgel genügt. Die Dillenburger führten auch schon 6:4, doch besaßen die Doppel Gintner/Schäfer und Lehner/Weiß nicht die nötige Nervenstärke zum siegbringenden Punkt. Durch das Unentschieden wurde Bürgel Vizemeister.

Überlegener Sieger wurde bei der weiblichen Jugend Favorit BW Münster, der den TV Kesselstadt mit 7:3 und den GSV mit 7:2 schlug. Dabei schuf die Gießener Spitzenspielerin Brita Hellmann die Sensation, als sie die südwestdeutsche Vizemeisterin, H. Löbig, bezwingen konnte. Im Kampf um den zweiten Platz hatten die Gießener Mädchen einiges Pech und verloren gegen TV Kesselstadt knapper als es das 2:7 besagt. Beide Eingangsdoppel hatten einen Sieg ebenso drin wie Röhmig gegen die gegnerische Nr. 1, Neubäumer, die die Gieß-

nerin erst im letzten Moment austragen konnte.

Auch bei den Schülern lief alles wie geplant. BW Münster mit Hessenmeister Heckwolf war von keiner Mannschaft zu gefährden und holte sich den Titel ohne Punktverlust. Hervorragend schlugen sich die Schüler der Spfr Oppenrod (Bender, Hollick, W. Seidler, K. Seidler und Brandt). Sie erreichten die Endrunde durch ein 7:2 über Elche Offenbach und kamen hinter BW Münster (0:7) und Eschweiger TSV (1:7) durch einen 7:2-Erfolg über SG Klein-Karben auf den dritten Platz.

Keine Chance hatte bei den Schülerinnen die Mannschaft des TV Dillenburg (Skoeries, Habicht, Friedrich, Sauerwein), die im letzten Augenblick für den TSV Atzbach eingesprungen war. Den Dillenburger Schülerinnen fehlt doch noch einige Spielerfahrung. Sie unterlagen TTC Saalmünster 1:7 und TTC Staffel 0:7. Souveräner Meister wurde wie erwartet der TTC Staffel, der sich gegen TTC Saalmünster mit 7:2 durchsetzte.

Seelbach unterbrochen. Trotz einer stimmigen Kulisse von 400 Zuschauern(!) und überraschenden Leistungen von Willi Krämer mußte sich der westdeutschen Oberligisten PSV Oppenrod mit 4:5 geschlagen geben.

Die Gastgeber gingen durch einen kaum erwarteten Sieg von Förster über Breuckmann in Führung und behielten sie bis zum 3:2. Danach fiel die Entscheidung. Weigel hatte gegen den schwachen Oberhausener Fahl zwar den ersten Satz gewonnen und führte im zweiten bereits mit 17:11. Doch dann er seine bisherige Spielübersicht und mußte sich noch mit 1:2 geschlagen geben. Die Begegnung zwischen Spitzenspieler entschied Krämer gegen Förster, der sich auch Breuckmann beugen, so daß die Endrechnung 4:4 stand. Im entscheidenden letzten Satz überholte Förster gegen Fahl nicht die nötige Nervenstärke, so daß der TTC mit 4:5 recht unglücklich aus dem Wettbewerb ausschied. Immerhin war das Ergebnis der letzten 16 schon ein großartiger Erfolg für den Landesligaverein aus dem Dillkreis.

14.05.68

Schulze-Ravenegg neuer TT-Bezirkswart

Jugendwart E. Karl einstimmig wiedergewählt

(kt) Bedeutende Veränderungen im Bezirksvorstand waren das nicht ganz erwartete Ergebnis des ordentlichen TT-Bezirkstags in Marburg, an dem über 50 Vereinsvertreter des Bezirks Lahn teilnahmen. Zu Beginn konnte Bezirkswart Becker in Anwesenheit des 1. Vorsitzenden des HTTV, Koslowski, einige Ehrungen vornehmen. Die silberne Ehrennadel des HTTV erhielten D. Schulze-Ravenegg (Ockershausen). Mit der bronzenen Ehrennadel wurden ausgezeichnet Schäfer (Weilburg), Bonacker (Wallau), Weimer (Lollar), Seelbach (Dillenburg), Hedrich (Grünberg), Löhr (Ablar) und Doß (Frankenberg). Mit der Ehrenurkunde des HTTV wurden Walter (Hachborn) und Ullschmied (Gießen) bedacht.

In seinem Jahresbericht erwähnte Bezirkswart Becker die zahlreichen Leistungen aktiver Sportler, von denen besonders Willi Krämer (TTC Herborn-Seelbach) auf überregionaler Ebene erfolgreich war. An der Verbandsrunde nahmen 153 Vereine teil, wobei die Streuung von der Oberliga bis zur Kreisliga C reichte. Im besonderen lobte Becker die Mannschaft des GSV, die ihren Platz in der Oberliga behaupten konnte, sowie den TTC Herborn-Seelbach, der als Landesligist beim Deutschlandpokal bis ins Achtelfinale vorstieß.

Eine erfreuliche Bilanz konnte Jugendwart Karl ziehen. Zahlreiche Erfolge bei regionalen und sogar internationalen Vergleichskämpfen sowie die Spitzenleistungen der GSV-Jugendlichen geben Aufschluß über den guten Stand in der Jugendarbeit des Bezirks Lahn. Herausragende Einzelerfolge erzielten Hans-Jürgen Hackenberg (GSV) sowie Bärbel Zips (TV Großen-Linden) und Claudia Klages (SG Dillenburg).

Das Stiefkind des Bezirks ist die Frauenarbeit. Frauenwartin Heß kritisierte das mangelnde Interesse der Vereine und forderte die Vertreter zu besserer Mitarbeit auf. Außer zwei Mannschaften (GSV und Grün-Weiß Gießen), die schon jahrelang in gleicher Besetzung an den Spielen der Oberliga teilnehmen sowie den Einzelerfolgen von Christa Federhart (GSV), konnte nichts Positives von diesem Sektor des TT-Sportes berichtet werden.

Bezirksschiedsrichterobmann Drott lobte die Bereitschaft zahlreicher Vereine, Turniere auszurichten, womit der Bezirk Lahn mit an der Spitze im HTTV stehe. Ferner kündigte er einen Lehrgang zur Erringung der Schiedsrichterprüfung an.

Heftige Diskussionen entstanden um die Besetzung der Gruppenliga. Als ein Versehen des Staffelleiters bezeichnete Bezirkswart Becker die Ankündigung, daß nach Ende der Runde drei Mannschaften abzustiegen hätten. Becker berief sich auf einen vom Bezirkstag in Weilburg gefaßten Beschluß, nach dem nur zwei Mannschaften absteigen müssen, so daß die drei Bezirksklassenmeister Aufstiegsplätze um diese beiden Plätze auszutragen haben. Die Qualifikation, die TuS Naunheim, TSV Ockershausen II und GSV III bestreiten, findet am 25. Mai in Niederwald statt.

Eine Ueberraschung ergaben die Neuwahlen, nachdem der Marburger Kreiswart Schulze-Ravenegg auf Wunsch seines Kreistages gegen Becker kandidierte. Schulze-Ravenegg konnte 30 der 55 berechtigten Stimmen auf sich vereinen, womit er neuer Bezirkswart wurde. Als Stellvertreter löste Schäfer (Weilburg) Becker (Dillenburg) ab. In ihren Ämtern einstimmig bestätigt wurden Jugendwart Karl, obwohl er nach Frankfurt verzogen ist, Bezirksschiedsrichterobmann Drott (Klein-Linden) sowie Frau Heß als Damenwartin. Erweitert wurde der Bezirksvorstand um den Pressewart. Für dieses Amt wurde Kesselgruber (Gießen) einstimmig gewählt. Neuer Rechtsausschußvorsitzender ist Ullschmied (Gießen), als seine Beisitzer fungieren Dieth (Weilburg), Weimer (Lollar), Dietrich (Naunheim) und Feußner (Marbach). Zum neuen Staffelleiter der Gruppenliga Lahn wurde Seipp (Gießen) gewählt. Die Veranstaltungen der kommenden Saison werden von folgenden Vereinen ausgetragen: Einzelmeisterschaften Grün-Weiß Gießen, Ranglistenspiele TV Weilburg, Lokalspiele TSV Marbach, Vergleichskämpfe SG Fronhausen. Zum Ort für den nächsten Bezirkstag wurde Frankenberg bestimmt.

Einige Anträge hatten die Absicht, verschiedene Punkte der Klassenneueinteilung zu revidieren. Nach heftigen Diskussionen wurde diesen nicht stattgegeben, zumal sie eine völlige Neugestaltung der Klassen zur Folge gehabt hätten. Erfolg hatte nur der Antrag des Kreises Frankenberg, in der neuen Kreisklasse Marburg/Frankenberg drei statt einen Platz zu bekommen.

15.05.68

Vierter TT-Turniersieg für Warnke (GSV)

Döring (TSV Lang-Göns) zweifacher Sieger in der Herrenklasse D

Über 200 Aktive und Jugendliche waren am Wochenende in ABlar beim vierten bezirksweiten TT-Turnier am Start. Dabei konnte in der höchsten Herrenklasse der Gießener Warnke den Pokal mit nach Hause nehmen. Allerdings fehlt noch immer die Auswechslung mit den Spielern des TTC Herborselbach, die anderweitig verpflichtet waren.

Die Warnke in der A-Klasse nur mit seinem Kameraden Heidersdorf einen ernsthaften Gegner. Im Finale setzte sich Warnke zwar durch, doch gingen alle Sätze ganz knapp durch. Wurden Rühl (TV Braunfels) und Baldewisch (Löhndorf). Eine Überraschung gab es im Doppel, wo Warnke mit seinem verhältnismäßig schwachen Partner Schild (TSV Dutenhofen) die Füchse Hedrich (TSG Niedergirmes) und bezwingen konnte. Der Lokalmatador Kunzig in der B-Klasse den Sieg nicht streitig. Auf den Plätzen folgten die Dillenburgler Schaal und Reeb, Schneider/Simon (RSV Dillenburg) gewannen im Doppel vor Jung (TV ABlar).

In der C-Klasse behielt Magnus (TV Merzbach) im Finale die Oberhand über Schwarz (Krofdorf/Gleiberg). Gemeinsam Dritte wurden Reeb (TV Merkenbach) und Reeb (SG Dillenburg). Seinen zweiten Sieg holte sich Magnus mit seinem Klubkameraden Frank, die gegen Horny/Packmohr (TuS Löhnberg/SG Merzbach) durchsetzten. Döring (TSV Lang-Göns) behauptete sich im Finale der D-Klasse gegen die Konkurrenz der Damen entschied Federhart (TSV Lang-Göns) nicht zu schlagen. Zweite wurden Benoit (TTC Herborselbach/TSV Ockershausen).

In der Junioren war Kunzig (TV ABlar) vor Reeb (TSV Lang-Göns), Gelzenleuchter (TV Herborn) und Ortman (SG Dillenburg) erfolgreich. Das Doppel sicherten sich Kunzig/Winter vor Hartmann (TTC Großaltenstädten).

In der Konkurrenz der Damen entschied Federhart (TSV Lang-Göns) im Doppel vor Friederthäuser und Zimmermann (TTC Herborselbach). Im Doppel

siegten Federhart/Heß vor Friederthäuser/Zimmermann.

Bei der A-Jugend fehlten die Spieler des GSV, so daß sich hier der Dillenburgler Weiß vor Schmidt (Stockhausen), Mulch (TuS Naunheim) und Rathschlag (TuS Löhnberg) durchsetzen konnten. Das Doppel gewannen Mulch/Lattermann (TuS Naunheim/Eintracht Wetzlar). In der B-Jugend war Weiß (GSV) nicht zu schlagen. Auf die folgenden Ränge kamen Gail (TV Dillenburg), Rink (SSC Burg) und Becker (TV Lohra). Auch im Doppel war Weiß mit Klein (TV Großen-Linden) vor der Dillenburgler Paarung Gintner/Weiß erfolgreich.

Abonnementsleiter Thylmann (GSV) war bei den A-Schülern nicht zu gefährden. Er siegte vor Preuß (TV Dillenburg), Wickel (TV Dillenburg) und Scherer (SG Trohe). Im Doppel mußte sich Thylmann mit Würz hinter Inderthal/Scherer (SG Trohe) mit dem zweiten Platz begnügen.

In der abweichend von der Ausschreibung doch ausgetragenen Konkurrenz der B-Schüler mußte sich Bezirksmeister Schäfer (GSV) dem überraschend starken Weller (TV ABlar) geschlagen geben. Dritte wurden Alt (TSV Atzbach) und Selzer (TTC Herborselbach). Dafür hielt sich Schäfer im Doppel schadlos, wo er mit Heidersdorf (TV Halger) vor Häufner/Selzer (SG Dillenburg/TTC Herborselbach) gewann.

Im Wettbewerb der weiblichen Jugend setzte sich Röhmgig (GSV) gegen Becker (TV Lohra) und zum erstenmal auch gegen Klages (SG Dillenburg) durch. Auf den ersten Plätzen bei den Schülerinnen landeten Skoeries, Friedrich und Habicht (alle TV Dillenburg). Dritte wurde auch Leblich (TV Grünungen). Im Doppel siegten Skoeries/Habicht vor Clemens/Leidich (TV Dillenburg/TV Grünungen).

TTC Herborselbach in der II. Liga Südwest

(kt) Ohne Punktverlust setzte sich der Meister der TT-Landesliga Ost, der TTC Herborselbach, bei den Aufstiegsspielen zur II. Liga Südwest durch. Zwar konnte der TTC auf den hinteren Plätzen keinen einzigen Satz gewinnen, doch sicherten Krämer, Weigel, Förster und Merz ihrer Mannschaft in allen Begegnungen den Sieg. Jeweils mit 9:5 wurden TSG Wixhausen (Sieger Landesliga Süd) und TTC Dornbusch (Sieger Landesliga Mitte) bezwungen. Gegen den TV Schlüchtern (Sieger der Landesliga Nord) gewann der TTC Herborselbach mit 9:6. Zweiter Aufsteiger ist die TSG Wixhausen, die im entscheidenden Spiel den TV Schlüchtern mit 9:7 bezwang.

21.05.68

GSV-Jugend Mannschaftsmeister in Kassel

H.-J. Hackenberg zum dritten Male hintereinander TT-Stadtmeister

(kt) Mit einigen prächtigen Erfolgen kehrte ein TT-Jugendteam des GSV von den zweitägigen bundesoffenen Kasseler Stadtmeisterschaften zurück. Ihre Spielstärke unterstrich die Gießener Auswahl beim Mannschaftsturnier, wo sie ungeschlagen Sieger wurde, 17 Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet kämpften um die Ehrenmedaillen der Stadt Kassel. Dabei erwies sich das Gießener Team mit Hackenberg, Lammers und Meier als die spielerisch stärkste Vertretung.

Nach klaren 5:0-Erfolgen in der Vorrunde über Hamburg und Frankfurt II hatten die Gießener lediglich in der Zwischenrunde mit Wiesbaden einige Mühe. Der gewann Hackenberg drei Spiele, doch mußten sich Meier und Lammers zunächst aus Leichtfertigkeit geschlagen geben. Sie konnten sich bei 3:4 jedoch wieder fangen, so daß ein knapper Sieg für Gießen heraussprang. Im zweiten Zwischenrundenspiel wurde der Bezirksauswahl von Kassel mit 5:2 keine Chance gelassen. Im Finale standen die GSV der Bezirksauswahl von Hanau gegenüber, die zuvor überraschend Frankfurt I ausgeschaltet hatte. Die Gießener gaben sich jedoch keine Blöße mehr und bezwangen ihren Gegner sicher mit 5:2.

Auch bei den Einzel-Wettbewerben konnten sich die Gießener gut placieren. In der A-Jugend machte alles Jagd auf den Titelverteidiger Hackenberg, der an diesem Tag nicht die beste Form an die Platte brachte. Er mußte im Laufe der Konkurrenz mehrere Sätze abgeben und sah im Halbfinale gegen den Berliner Meister Strauß schon wie der klare Verlierer aus, als er nach Verlust des ersten Satzes im zweiten mit 10:17 zurücklag. Der routinierte Gießener erkannte jedoch eine plötzliche Schwäche seines Gegners und konnte dem Spiel noch eine kaum erhoffte Wendung geben. Im Entscheidungssatz behielt Hackenberg dank der größeren Cleverheit die Oberhand. Auch im Finale spielte der Gießener nicht so frei wie sonst auf, doch reichte es gegen den nicht konzentriert genug spielenden Scheven (FSK Lohfelden) zu einem 2:1. Damit gelang Hackenberg doch noch der „Hatrick“, eine Leistung, die ihm so schnell kein Jugendlicher nachmachen dürfte.

22.05.68

Nachdem sie im Einzel frühzeitig ausgeschieden waren, konnte sich Meier und Lammers im Doppel gut placieren. Eine hervorragende Kombination bildete Meier mit seinem Berliner Partner Strauß. Sie steigerten sich von Spiel zu Spiel und ließen im Finale der Paarung Scherer/Weingärtner (Gelnhausen) keine Chance. Dritter wurde Lammers mit seinem Partner Scheven ebenso wie Hackenberg mit Walter (TSG Rödelheim), die etwas überraschend gegen die späteren Zweiten ausgeschieden waren.

Erstklassig besetzt war die Konkurrenz der B-Jugend. Um so höher ist die Leistung von Weiß (GSV) zu bewerten, der nach Siegen u. a. gegen Lehnert (SG Dillenburg) und den starken Berliner Schmiedel das Endspiel erreichte. Schmiedel hatte zuvor den hessischen Vizemeister Weil (TTC Mörfelden) aus dem Rennen geworfen. Im Finale lieferte Weiß dem niedersächsischen Auswahlspieler Hannesen einen großartigen Kampf und unterlag nur deshalb knapp im Entscheidungssatz, weil sein Gegner bei einigen Bällen unglaubliches Glück hatte. Auch im Doppel mußte sich Weiß mit Weil mit dem zweiten Platz zufriedengeben. Sie unterlagen hier etwas unerwartet der Paarung Löhle/Seefellner (SG Höchst/TTC Heusenstamm).

GSV-Jugend verteidigt südwestdeutschen Mannschaftstitel

(kt) Die männliche Jugendmannschaft des GSV besitzt als TT-Hessenmeister die Chance, ihren im Vorjahr errungenen Titel eines Südwestdeutschen Meisters in Ludwigshafen zu verteidigen. Gegen die Verbandssieger von Rheinhessen, Rheinland, Saarland und der Pfalz gehen die Gießener als Favoriten ins Rennen. Mit Meier, Stephan, Weiß und Lammers kann der GSV eine ausgeglichene spielstarke Mannschaft an den Start schicken, die bei konzentrierter Spielweise den Titel für ein weiteres Jahr nach Gießen holen sollte.

TT-Jugend-Turnier des TSV Atzbach

(kt) Mit dem TSV Atzbach richtet eine TT-Abteilung ein bezirksoffenes Jugend-Turnier aus, die der Jugendarbeit besondere Aufmerksamkeit widmet. Es ist daher zu erwarten, daß dem Ruf des TSV zahlreiche Meldungen entsprechen, zumal der Turnierort durch seine zentrale Lage im Bezirk gut zu erreichen ist.